Marion Sand

Tagesordnungspunkt:	BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021
Status:	Eingereicht (ungeprüft)

Selbstvorstellung

Alter:
63

Geschlecht:
weiblich

Kreisverband:
Erftstadt

Mailadresse (optional):
marionsand@gmx.de

Die Fragen über die Ausgestaltung unserer Zukunft angesichts des Klimawandels machen weitaus radikalere Veränderungen unserer Lebensweise erforderlich als jemals zuvor. Die notwendigen Transformationsprozesse zu einem Erfolgsmodell werden zu lassen – zu einer gelebten Utopie sozusagen – ist dabei sicherlich die größte Herausforderung. Aber dies ist machbar, bezahlbar und am Ende unausweichlich.

Wir müssen uns also auf einen neuen Weg begeben, der bisher weder bei uns noch andernorts beschritten wurde. Wir spüren jedoch, dass die Zeit reif ist für grundsätzliche und radikale Veränderungen.

Was wir versuchen müssen, ist eine Abkehr der üblichen Denkweisen, eine Abkehr vom Fetisch des ewigen Wirtschaftswachstums, eine Abkehr von fossilem Denken – hin zu einer Transformation in so ziemlich allen gesellschaftlichen Aspekten.

Wir befinden uns dabei immerhin in einer halbwegs kommoden Ausgangssituation: einem geschärften öffentlichen Bewusstsein angesichts der Vielzahl der Problemlagen und offensichtlich einer Bereitschaft der Zivilgesellschaft, neue Wege zu beschreiten.

Es gibt unzählige Aktionsfelder - als relevant für den Wahlkreis 92, für den ich mich kommenden Samstag bewerbe möchte, erachte ich u.a. folgende:

- Ökologische und soziale Transformation der Landwirtschaft
- Mobilitätswende umsetzen
- Zero-Waste Strategien initialisieren und umsetzen
- Kultur & Kulturschaffende endlich als essentiellen gesellschaftlichen Bestandteil - somit fördern und sozial absichern
- Finanzierbarkeit ab sichern – mittels Fairer Besteuerung, Amazon & Co höher besteuern, u.a. Konzerne (keine Bilanztricks)...Finanztransaktionssteuer inkl. Derivate-Besteuerung umsetzen
- Handelsverträge mit sozialen und umweltverträglichen Standards verknüpfen
- et al

der politische Wandel kann nur im gegenseitigen Verständnis, Vertrauen und demokratischen Diskurs gelingen. Dafür braucht es Mut und viel Engagement.

David Schichel

Tagesordnungspunkt:	BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021
Status:	Eingereicht (ungeprüft)

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

seit vier Jahren erleben wir in NRW eine ambitionslose Regierung, die für NRW nicht mehr übrig hatte, als ihre „Entfesselungs"-Rhetorik. Vier Jahre, in denen es in NRW in allen zukunftsentscheidenden Fragen nur Stillstand, Rückschritt und falsche Weichenstellungen gegeben hat. In denen nicht einmal versucht wurde, gesellschaftliche Konflikte zu lösen und zusammenzuführen, sondern wie im Hambi oder in den Kiesregionen, zusätzliches Öl ins Feuer gegossen wurde. Und wir erleben eine Landesregierung, die nicht in der Lage ist, die großen Krisen unserer Zeit souverän zu meistern, nicht die Pandemie, nicht die Hochwasserkatastrophe und erst recht nicht den Klimawandel und seine Folgen.

Als wissenschaftlicher Mitarbeiter unserer GRÜNEN Landtagsfraktion habe ich mit dafür gekämpft, dieser Politik etwas entgegen zu setzen. Wir haben für einen LEP gekämpft, der Windräder nicht verbannt, sondern fördert. Der den Flächenverbrauch wirksam begrenzt und nicht große Teile unseres Landes der Rohstoffindustrie ausliefert. Wir haben dafür gekämpft, dass NRW den Anschluss in der Elektromobilität nicht verliert und dafür, dass alle unsere Kommunen ihre Zukunft wieder in die eigenen Hände nehmen können. Weil sie nicht länger von den Schulden der vergangenen Jahrzehnte erdrückt werden und weil sie echte finanzielle Zuschüsse erhalten, anstatt Hilfen auf Pump, um Corona zu meistern.

Im Mai trete ich als Kandidat an, um es gemeinsam mit Euch besser zu machen. Um aufzuräumen, was vermurkst wurde und um anzupacken, was Schwarz-Gelb verweigert hat: den sozial-ökologischen Aufbruch unseres NRW. Hiermit möchte ich Euch um Eure Unterstützung für einen Platz auf der Landesliste bitten. Für meine Bewerbung habe das fünfte offene Votum meines Bezirksverbandes Niederrein-Wupper erhalten.

Ich freue mich auf einen grandiosen Wahlkampf gemeinsam mit Euch! Gerne besuche ich Euch vor Ort, im Wahlkampf oder später. Sprecht mich einfach an.

Herzliche Grüße, Euer

David Schichel

Alter:
40

Geschlecht:
männlich

Kreisverband:
Remscheid

Bezirksverband:
Niederrhein-Wupper

Mailadresse (optional):
david.schichel@gruene-remscheid.de

Facebook (optional):
facebook.com/david.schichel

Instagram (optional):
@david.schichel

Website (optional):
gruene-remscheid.de

BTW-1 Maria Klein-Schmeink

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
63
Geschlecht:
weiblich
Kreisverband:
Münster
Bezirksverband:
Westfalen

Gerade jetzt in der Pandemie zeigt sich der drängende Reformbedarf im Gesundheitswesen:

- Versorgungslücken in ländlichen Regionen, in der Geburtshilfe und bei der Kinder- und Jugendmedizin
- massive Finanzprobleme der Krankenhäuser
- Menschen mit Behinderungen stoßen auf große Barrieren
- psychisch Erkrankte warten Monate auf einen Therapieplatz
- Schwangere finden keine Hebamme, in manchen Gegenden gibt es weit und breit kein Angebot für den Schwangerschaftsabbruch
- Flüchtlinge, Wohnungslose, EU-Bürger*innen und Menschen ohne Papiere finden kaum Zugang zu einer sicheren Versorgung
- Schlechte Arbeitsbedingungen und Bezahlung und als Folge großer Fachkräftemangel
- Milliarden schwere Deckungslücken in der Kranken- und in der Pflegeversicherung.

All das zeigt: es ist Zeit für einen grundlegenden Neuaufbruch.

Ich mache mich seit 2009 im Bundestag aus der Opposition heraus für eine gute, am Menschen orientierte Gesundheitsversorgung für alle, für deren gerechte Finanzierung und für gute Arbeit im Gesundheitswesen stark.

Gestützt auf diese Erfahrungen möchte ich in der kommenden Wahlperiode konkret einige Großprojekte voranbringen:

- Mit der Bürgerversicherung endlich auch die Gutverdienenden in die solidarische Finanzierung von Gesundheit und Pflege einbeziehen
- Die Krankenhausfinanzierung so sichern, dass jedes notwendige Krankenhaus verlässlich und qualitativ gut arbeiten kann
- Einen inklusiven Aktionsplan Gesundheit, der Barrieren und Belastungen abbaut und Versorgungslücken für Menschen mit Behinderung schließt
- Die Unterstützung für psychisch Erkrankte so ausgestalten, dass sie niedrigschwellig dem individuellen Hilfebedarf gerecht wird
- Geschlechter- und Gendergerechtigkeit, Versorgungssicherheit in der Geburtshilfe und beim Schwangerschaftsabbruch herstellen, Verhütung kostenfrei
- In Gesundheitsregionen eine gut abgestimmte Versorgung von chronisch kranken Menschen durch die berufsgruppenübergreifende Zusammenarbeit stärken und Gesundheitsberufe aufwerten

Direktkandidatin für den Wahlkreis Münster und Votum des KV für die Bewerbung für einen aussichtsreichen Platz auf der Landesliste

Erstes Frauenvotum des Bezirk Westfalen, Voten der LAG Gesundheit und der LAG Altenpolitik

BTW-2 Markus Kurth

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
54
Geschlecht:
männlich
Kreisverband:
Dortmund
Bezirksverband:
Ruhr
Mailadresse (optional):
markus.kurth@bundestag.de
Twitter (optional):
http://twitter.com/markuskurthmdb
Facebook (optional):
de-de.facebook.com/markuskurthmdb
Instagram (optional):
instagram.com/markuskurthmdb/
Website (optional):
http://www.markus-kurth.de

Liebe Freundinnen und Freunde,

das Erreichen der Klimaneutralität erfordert eine grundlegende Umstellung von Konsum, Produktion und Lebensweise. Diese Umstellung fällt zusammen mit anderen Transformationsprozessen: der Digitalisierung, dem demografischen Wandel und der Zunahme von Migrationsbewegungen. Jetzt ist auch noch die Corona-Pandemie hinzugekommen. Damit all diese Entwicklungen nicht in gesellschaftlichem Rückschritt und Resignation münden, ist die Rolle der sozialen Sicherungssysteme wichtiger denn je. Die Menschen in diesem Land werden den ökologischen Strukturwandel nur dann positiv mittragen, wenn öffentliche Institutionen wie z.B. die Sozialversicherungen, Kommunen, Bildungseinrichtungen und auch Arbeitsagenturen ein dichtes Geflecht an Absicherungen, aber auch Chancenstrukturen garantieren.

In der Corona-Krise hat sich gezeigt, dass der Staat eben doch nicht der „teure Schwächling“ ist, als den ihn ein Christian Lindner von der FDP zu verunglimpfen suchte. Neben der Absicherung der großen Lebensrisiken muss vor allem die Eröffnung von Möglichkeitsräumen, die Erweiterung von Handlungsfähigkeit für alle Mitglieder der Gesellschaft im Zentrum sozialstaatlicher Aktivität stehen. Nur so verschaffen wir jeder und jedem Einzelnen wie auch der Gesellschaft die Chance, das auszuprägen, was wir in diesem Jahrhundert der Erschütterungen dringend benötigen: Resilienz.

Es kommt also in einer möglichen künftigen Regierungsbeteiligung wesentlich auf Sozialpolitik an. Als langjähriger Grüner Abgeordneter sowie als Sozial- und Arbeitsmarktpolitiker kann ich viele Erfahrungen aus fünf Wahlperioden einbringen. Ich sehe es als meine Verantwortung, noch ein weiteres und dann letztes Mal meine politischen Fähigkeiten und das Wissen, das ich erwerben durfte, in Form eines Personalangebots an Euch einzubringen für den Erfolg unserer historischen Mission: Dazu beizutragen, diesen Planeten und seine Lebewesen würdig zu erhalten und zu schützen!

Mit Grünen Grüßen

Euer Markus

KV Dortmund, Bezirksverband Ruhr, LAG Soziales NRW

BTW-3 Robin Conrad

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
24
Geschlecht:
Männlich
Kreisverband:
Recklinghausen
Bezirksverband:
Ruhrgebiet

Die Klimakrise bedroht unseren Planten und unsere Zivilisation wie ein Flächenbrand. Die Gefahr ihn nicht mehr rechtzeitig löschen zu können, kommt beängstigend schnell näher. Das Pariser Abkommen scheint gescheitert. Nur 16 der 197 Unterzeichner Staaten haben Pläne, die ehrgeizig genug sind, um die gesteckten Ziele zu erreichen. Die Europäische Union ist auf dem Weg ihre Ziele zu verpassen. Wir müssen dagegenhalten! Noch können wir das Ruder herumreißen.

Ich möchte mit euch für ein nachhaltiges Morgen und gegen den Klimakriese kämpfen.

Doch selbst wenn man ein Feuer löscht, wird es Verletzte geben, die es zu behandeln gilt, Häuser, die es aufzubauen gilt und Böden, die es wieder zu bepflanzen gilt. Denn wir müssen uns auch eingestehen, dass wir die ersten Auswirkungen des veränderten Klimas schon heute zu spüren sind. Ein Hitzesommer, der den nächsten jagt. Die Anzahl der Hitzetoten überstieg 2018 nach Schätzungen zum ersten Mal 10.000. Trockene Böden und gleichzeitig verstärkte Starkregenereignisse bedrohen die Sicherheit unserer Städte unserer Wälder und unserer Landwirtschaft. Wir müssen uns anpassen.

Unsere Gesellschaft beruht auf Solidarität, der freien Entfaltung jedes Einzelnen und einem Vertrauen in unsere Demokratie. Verschwörungs-“Theoretiker“, ob es Reichsbürger oder Corona-Leugner sind, bedrohen unsere freie Gesellschaft und auch unseren Kampf gegen den Klimawandel.

Ich möchte mit euch für eine nachhaltige und notwendige Anpassung an die Folgen des Klimawandels kämpfen. Wir müssen Lösungen wie Green Cities, nachhaltige Kühlsysteme, und Starkregenrisikokarten finden und durchsetzen. Um dies zu erreichen, müssen wir dieses wichtige Thema auf die Agenda setzten. Ich möchte mich dafür mit meiner Expertise auf nationaler Ebene engagieren.

Dafür bitte ich um eure Unterstützung!

Ich habe das Votum des KV Recklinghausen.

BTW-4 Sven Lehmann

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
41
Geschlecht:
männlich
Kreisverband:
Köln
Bezirksverband:
Mittelrhein
Mailadresse (optional):
sven.lehmann@bundestag.de
Twitter (optional):
https://twitter.com/svenlehmann
Facebook (optional):
https://www.facebook.com/SvenLehmannMdB
Instagram (optional):
https://www.instagram.com/_svenlehmann_
Website (optional):
https://www.sven-lehmann.eu/

Liebe GRÜNE in NRW,

hinter uns liegen erfolgreiche Wahlkämpfe. Lasst uns diesen Schwung mitnehmen und bei der Bundestagwahl für das schier Unglaubliche kämpfen: eine neue Bundesregierung unter grüner Führung!

Starke soziale Garantien

Corona zeigt, wie löchrig unser System der sozialen Sicherung ist. Menschen in Armut sind noch ärmer geworden. Kulturschaffende, Solo-Selbständige, Studierende, Mini-Jobber*innen sind nicht ausreichend abgesichert.

Ich arbeite dafür, dass wir uns endlich von Hartz IV verabschieden – und stattdessen eine Garantiesicherung einführen: sanktionsfrei, unbürokratisch, motivierend.

Eines meiner dringendsten Anliegen ist, Kinder aus der Armut zu holen. Denn das ist in unserem reichen Land einfach nur unwürdig. Wir müssen den Einstieg in eine Kindergrundsicherung schaffen, damit jedes Kind das bekommt, was es zum Leben braucht.

Zwischen „öko“ und „sozial“ gehört kein „oder“

Die Klimakrise zwingt uns zum schnellen Handeln, das erwarten zu Recht die hunderttausenden jungen Menschen von uns, die lautstark Druck machen für unseren Planeten und für ihre Zukunft. Wir müssen raus aus der Kohleverstromung und weg vom Verbrennungsmotor. Und wir müssen die Verkehrswende viel konsequenter angehen.

Für starke Menschenrechte in einer vielfältigen Gesellschaft

Unsere Zeit ist auch geprägt von einem Kampf um unsere offene Gesellschaft. Wenn etwa in Polen, Russland, der Türkei oder Nordafrika Menschen wegen ihrer Liebe und Sexualität verfolgt werden, dann braucht es unsere Solidarität. Und auch in Deutschland ist mit der „Ehe für alle“ längst nicht alles gut. Diskriminierende Gesetze wie das Transsexuellengesetz müssen weg und ein bundesweiter Aktionsplan gegen Homo- und Transfeindlichkeit muss her. Denn die Stärke einer demokratischen Gesellschaft zeigt sich darin, wie sie mit ihren Minderheiten umgeht.

Liebe Freund*innen,

lasst uns gemeinsam die Große Koalition des Mehltau beenden. Lasst uns die Union herausfordern um Platz 1 im Bundestag!

Herzliche Grüße

Euer Sven

Ich freue mich über die Voten des Kreisverbandes Köln und Bezirksverbandes Mittelrhein sowie der Landesarbeitsgemeinschaften Soziales, Arbeitsmarkt und Beschäftigungspolitik sowie Queerpolitik.

BTW-5 Alexander Tietz-Latza

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
40
Geschlecht:
männlich
Kreisverband:
Aachen
Bezirksverband:
Mittelrhein
Mailadresse (optional):
info@alexandertietz.eu
Twitter (optional):
@Alexander_Tietz
Facebook (optional):
https://www.facebook.com/alexander.tietz
Instagram (optional):
https://www.instagram.com/gut_mensch/
Website (optional):
https://www.alexandertietz.eu/

Liebe Freund*innen, ich bin dankbar, demütig & überwältigt von unseren grünen Wahlsiegen. Lange bin ich nun Grün unterwegs & kenne auch noch die 4,8% statt den 48,44%! Wir haben überall hinzugewonnen, in meinem Wahlkreis das Ergebnis vervielfacht. Riesenerfolg & Bestätigung dafür, dass die Wähler*innen sich von GRÜNER Politik mehr mutige politische Impulse wünschen.

Umso härter trifft uns mitten im grünen Aufbruch die Coronakrise uns das Regierungsversagen. Nun sind öffentliche & persönliche Gesundheit plötzlich, und ich möchte auch sagen endlich, im Mittelpunkt der Politik angekommen. Gesundheitsschutz & Prävention muss in allen Politikbereichen berücksichtigt werden. Jeder hat das Recht selbstbestimmt, bei hoher Lebensqualität & würdig zu leben – in jedem Alter.

Als überzeugter Europäer aus der Euregio weiß ich aber auch: Kein Nationalstaat kann die Pandemie allein meistern. Krankheit, Strahlung & Hitzewellen machen nicht an Grenzen halt, genauso wenig wie Abgase & Umweltgifte! Größte Herausforderung bewältigen wir nur GEMEINSAM. Gerade deshalb möchte gerne unsere Stimme im Bund verstärken & werbe um eure Unterstützung für meine Kandidatur zur Bundestagswahl 2021!

Euer Alexander
#Europa #Gesundheit #Forschung

Biografisches: 40 Jahre, von Köln nach London, in die Schweiz und via Brüssel in die Städteregion Aachen. Ausgebildeter Jurist, spezialisiert auf internationale Beziehungen, im Europaparlament für den Parteivorsitzenden der Europäischen Grünen Reinhard Bütikofer, vorher Heinrich Böll Stiftung, koordinierte den Bereich Medizin&Technik, European Institute for Innovation and Technology an der RWTH & Uniklinik Aachen.

Gründer der ExCoronaHilfe.

2015 - 2021 Vorsitzender KV Aachen.

Mitglied der Gesundheitskonferenz und Sprecher der Landesarbeitsgemeinschaft Gesundheitspolitik sowie Mitglied der LAG Europa, Frieden & Internationales.

Seit 2018 selbstständiger Berater in der Europäischen Forschungsförderung.

Mitglied der Landschaftsversammlung Rheinland, Kommission Europa.

Votum der LAG Gesundheit

Votum der LAG Altenpolitik

Unterstützungsvotum Bezirksverband Mittelrhein

BTW-6 Jan-Niclas Gesenhues

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
31
Geschlecht:
männlich
Kreisverband:
Steinfurt
Bezirksverband:
Westfalen
Mailadresse (optional):
jan-niclas.gesenhues@gruene-nrw.de
Twitter (optional):
https://twitter.com/JN_Gesenhues
Facebook (optional):
https://www.facebook.com/jan.ni.5855
Instagram (optional):
https://www.instagram.com/janni_gesenhues/
Website (optional):
https://janniclasgesenhues.com/

Liebe Grüne in NRW,

jetzt für die Zukunft! Als Grüne werden wir gerade jetzt gebraucht, um heute ein besseres Morgen zu gestalten.

Denn wir haben nicht mehr viel Zeit, Klimakrise und Artensterben aufzuhalten. Ich will mich für eine wirksame Umweltpolitik einsetzen, die nicht nur redet, sondern auch handelt. Das geht nur mit starken Grünen im Bundestag, damit wichtige Entscheidungen nicht mehr an uns vorbei getroffen werden.

Dabei gilt es im Blick zu behalten: Unsere ökologischen Krisen sind globale Krisen und brauchen globale Antworten. Ich möchte dazu beitragen, dass wir Politik mit internationaler Perspektive machen. Eine Politik, die unsere globale Verantwortung ernst nimmt.

Wir sehen aktuell, dass wir von einer breiten gesellschaftlichen Hoffnung auf eine ökologischere und gerechtere Zukunft getragen werden. Und zwar sowohl in den großen Städten als auch im ländlichen Raum. Ich bin bereit, mit Euch gemeinsam die Verantwortung zu übernehmen, die daraus erwächst. Eine Verantwortung für die Bekämpfung der Klima- und Biodiversitätskrise. Für akute Pandemiebewältigung und langfristige Vorsorge. Für die Verteidigung unserer freiheitlichen Gesellschaft. Für gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Bei all diesen Themen gilt: Vor Ort wird Politik konkret. Wichtiger Teil politischer Arbeit ist für mich der enge Austausch mit den Menschen, Initiativen, Verbänden und Betrieben vor Ort. Mit meinen Themen und Erfahrungen aus Naturschutz, Entwicklungszusammenarbeit, Kommunalpolitik und Landesvorstand möchte ich im Bundestag und vor Ort dazu beitragen, dass wir unsere Chance nutzen: Für eine zukunftsweisende Politik und ein historisch gutes Grünes Ergebnis bei der Bundestagswahl.

Euer Jan-Niclas

Persönlich

Vater, Bereichsleiter Internationales KH S+W (Durchführungsorganisation für BMZ/GIZ), Volkswirt, M.Sc./Dr. phil., Mitglied des Landesvorstands Grüne NRW, Fraktionssprecher u. Vorsitzender des Umweltausschusses Kreistag Steinfurt, Ehrenamt: NABU u. Koordinierungskreis Mosambik

Erstes offenes Votum, Bezirk Westfalen

Votum des KV Steinfurt

BTW-7 Fabian Müller

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
24
Geschlecht:
männlich
Kreisverband:
Münster
Bezirksverband:
Westfalen
Mailadresse (optional):
fabian.mueller@gruene-muenster.de
Twitter (optional):
https://twitter.com/fabianmmueller_
Facebook (optional):
https://www.facebook.com/fab.m.mueller/
Instagram (optional):
https://www.instagram.com/fabianmmueller/
Website (optional):
https://fabianmmueller.de

Liebe Freundinnen und Freunde,

2021 ist das Jahr der Chance. Wir haben uns viel vorgenommen, und gerade jetzt kann die Digitalisierung Möglichmacherin sein: Um wirksam CO_2 einzusparen, soziale Gerechtigkeit zu stärken und Transparenz und Bürger:innenbeteiligung auszuweiten.

Zentrale Voraussetzung zur Verwirklichung dieser Potenziale ist ein umfassender Zugang zur Digitalisierung.

Deswegen müssen wir den Breitbandausbau zügig voranbringen, indem wir die komplexen Förderverfahren als größten Bremsklotz eines zügigen Ausbaus ablösen. Wir brauchen 5G an jeder Milchkanne, und klimafeindliche Technologien wie DSL und Internet über TV-Kabel müssen zügig ersetzt werden – Glasfaser in jedes Haus bis 2030.

Auch muss jede:r Zugang zu einem digitalen Endgerät und schnellem Internet haben. Die Benachteiligung von FINTA* beim Zugang zur Digitalisierung gilt es zu beseitigen.

Auch die Digitalisierung der Verwaltung muss Fahrt aufnehmen: Durch attraktivere Arbeitsbedingungen muss besseres Personal gewonnen werden. Der Wildwuchs digitaler Postfächer (DE-Mail, beA und Co.) muss beendet werden, damit Bürger:innen niedrigschwellig mit der Verwaltung kommunizieren können. Stattdessen braucht es eine Möglichkeit zur Ende-zu-Ende verschlüsselten Kommunikation mit einem einheitlichen Bürger:innenpostfach und ein Bürger:innenzertifikat zur rechtssicheren elektronischen Signatur.

Mit meinen Erfahrungen aus vielen Jahren in der Jugendverbandsarbeit, der Selbstständigkeit im IT-Bereich und meinem Studium möchte ich anbieten, das alles gemeinsam mit Euch anzupacken.

Euer Fabian

Mehr zu meinen Inhalten auf meiner Website oder auf Instagram.

Kurzbio

Vorstandsmitglied KV Münster (ab 2020), Parteimitglied (ab 2017), Jura-Studium (ab 2016–vsl. 2021), Berufenes Mitglied der Kreissynode des Ev. Kirchenkreises Leverkusen (ab 2016), FSJ in der Arbeit mit Geflüchteten (2015/16), Selbstständig im IT-Bereich (ab 2015), Vorstandsmitglied Jugendpresse Rheinland (2013–2019).

BTW-8 Felix Banaszak

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
31
Geschlecht:
männlich
Kreisverband:
Duisburg
Bezirksverband:
Ruhr
Mailadresse (optional):
felix.banaszak@gruene-nrw.de
Twitter (optional):
https://www.twitter.com/fbanaszak
Facebook (optional):
https://www.facebook.com/felix.banaszak
Instagram (optional):
https://www.instagram.com/fbanaszak

Liebe Freund*innen,

im Herbst endet die dritte „große“ Koalition in 16 Jahren, die Bindekraft der bisherigen „Volksparteien“ erodiert und das Vertrauen in staatliches Handeln schwindet. Unter dem Eindruck mehrerer Krisen trifft eine sich neu formierende (Zivil-)Gesellschaft auf ein im Kern erschüttertes Parteiensystem, in dem wir eine historisch neue Aufgabe und Verantwortung haben. Das Rennen ist offen wie nie.

Immer mehr Menschen wird klar, dass wir jetzt sehr viel ändern müssen, um nicht alles zu riskieren. Und immer mehr sehen die Chancen, die mit diesem Wandel verknüpft sind: im ökologischen Umbau unserer Wirtschaft, um Wohlstand innerhalb der planetaren Grenzen neu zu definieren. Im Ausbau öffentlicher Infrastruktur, um vom Prinzip Hoffnung zum Prinzip Vorsorge zu kommen und besser für zukünftige Krisen gerüstet zu sein. In der Stärkung eines solidarischen Gesundheitssystems. Und und und.

Wandel bedeutet für viele zunächst einmal Unsicherheit. Dabei kann er, politisch klug begleitet, neue Perspektiven schaffen. Ich will mich insbesondere einbringen für eine innovative und emanzipatorische Arbeitsmarktpolitik, d.h. für

- die Weiterentwicklung von Arbeitsschutz und Mitbestimmung in der digitalisierten Arbeitswelt - Stichwort Plattformökonomie, HomeOffice, Arbeitszeit
- die Neuaufstellung von Arbeitsvermittlung und Weiterqualifizierung zur Gestaltung des Strukturwandels - Stichwort Arbeits~~losen~~versicherung
- den Abbau von diskriminierenden Zugangshürden zum Arbeitsmarkt und der Ausbau eines inklusiven Arbeitsmarktes - Stichwort Diversity
- die Reform unserer Versicherungssysteme vor dem Hintergrund der Transformationsdynamiken und den Pandemieerfahrungen - Stichwort Soloselbstständige
- den Ausbau unserer Bündnisse und Netzwerke zu Gewerkschaften, der Bundesagentur für Arbeit und Erwerbsloseninitiativen

Dafür bitte ich euch herzlich um Vertrauen und Unterstützung.

Herzlich, Felix

Kurzbio: Duisburger, 31, verheiratet, Mitglied seit 2009, Landesvorsitzender seit 2018

Mein Kreisverband Duisburg und der Bezirksverband Ruhr unterstützen mich jeweils mit einem Votum für eine Kandidatur auf einem vorderen Listenplatz. Um ein Votum einer Landesarbeitsgemeinschaft habe ich mich als Landesvorstandsmitglied nicht beworben.

BTW-9 Sabine von der Beck

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
57
Geschlecht:
weiblich
Kreisverband:
Herne
Bezirksverband:
Ruhr
Mailadresse (optional):
sabine@von-der-beck.de
Twitter (optional):
https://twitter.com/vdbine
Facebook (optional):
https://www.facebook.com/sabine.von.der.beck.de
Instagram (optional):
https://www.instagram.com/sabinevonderbeck/
Website (optional):
https://www.sabine-von-der-beck.de

Liebe Freund*innen,

diese Bewerbung ist ein Reminder. Vor vier Jahren habt Ihr meine Kandidatur zum Thema "Stärkung der Kommunalfinanzen" mit Listenplatz 37 unterstützt.

Die kommunale Finanzmisere hat sich seither nicht entscheidend verbessert:

- Viele Kommunen in NRW sind überschuldet, haben kaum Spielräume für freiwillige Aufgaben.
- Der Bund bezahlt immer noch nicht alle Soziallasten, die er bestellt.
- Die Chance, kommunale Altschuldenberge im Zinstief abzutragen, wurde von Bund und Land verpasst.
- Corona-Defizite landen per "Finanztrick" nun auch noch zusätzlich auf diesen Schuldenbergen.
- Das Zinsänderungsrisiko der Altschulden steigt. Langfristige Kredite werden kaum angeboten.
- Förderprogramme werden von Kommunen mangels Personal bzw. Eigenanteilen oft gar nicht abgerufen.

Aufgrund der Pandemie steuern wir auf eine grundlegende Finanzdebatte zu. Wer z.B. durch Branchenentwicklung, steigende Aktien- und Immobilienkurse profitiert, wird zur Bewältigung der Krise gebraucht. Bürokratische Bundesprogramme werden aber weit weniger solidarisches Engagement hervorrufen als die unmittelbare Stärkung von Kommunen. Denn vor Ort sind positive Veränderungen spürbar, hier können grüne Zukunftsaufgaben angepackt werden: demokratisch, frühzeitig, flexibel, fein dosiert und nachhaltig, gemeinsam mit vielen unterschiedlichen Beteiligten.

Kurzum: Für eine lebendige Demokratie brauchen unsere Städte finanzielle Handlungsspielräume. Förderprogramme müssen immer wieder überprüft werden, ob sie die angestrebten Ziele auf dem besten Weg erreichen. Darum würde ich mich - falls wir so gut abschneiden, dass Listenplatz 37 zieht - gern im nächsten Bundestag kümmern. Dafür bitte ich Euch - erneut - um Euer Vertrauen.

Herzliche Grüße

Eure

Sabine

Kurzbio: Dipl.-Vw./PR-Beraterin, seit 1999 grüne Kommunala in Kreistag Recklinghausen, Stadtrat Herne und Ruhrparlament, Ausschussvorsitz Finanzen (Henne) + Mobilität (RVR).

Der Kreisverband Herne unterstützt meine Kandidatur mit seinem Votum.

BTW-10 Nyke Slawik

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
27
Geschlecht:
weiblich
Kreisverband:
Leverkusen
Bezirksverband:
Mittelrhein
Mailadresse (optional):
nyke.slawik@gruene-lev.de
Twitter (optional):
@nyke_slawik
Facebook (optional):
Nyke Slawik
Instagram (optional):
@nyketomato

Liebe Freund:innen!

Climate Justice Now!

Viele junge Menschen haben bei Fridays for Future in den letzten Jahren zu Recht aufbegehrt: Tut endlich etwas gegen die Klimakrise!

Dass in Deutschland noch bis 2038 Kohle verstromt werden soll, dafür in NRW ganze Dörfer abgerissen werden und sogar mit Datteln 4 noch ein neues Kohlekraftwerk ans Netz gegangen ist, ist ein Unding.

Ich möchte für meine Generation endlich eine echte Wende zu mehr Klimaschutz erreichen. Dafür braucht es aber nicht nur die Energiewende mit dem Kohleausstieg, sondern wir müssen auch etwas gegen die vielen geplanten Autobahnausbauten unternehmen. Der Dannenröder Forst war hier nur der Auftakt, denn bei uns in NRW stehen bis 2030 fast 300 Projekte im Bereich Fernstraßen an, bei mir in Leverkusen sollen zwei Autobahnen ausgebaut. Klar ist: So schaffen wir die Klimaziele nicht. Daher Verkehrswende jetzt!

Jungen Frauen und queeren Menschen eine Stimme geben!

Mit 31% liegt der Frauenanteil im aktuellen Deutschen Bundestag so niedrig wie seit den 90er Jahren nicht mehr. Und Frauen unter 30 lassen sich dort gar nicht finden. Das möchte ich gerne ändern! Denn ich kandidiere als junge Frau und als eine der ersten trans Personen bei uns Grünen aussichtsreich für den Bundestag.

Es bleibt viel zu tun: Wir wollen selbst über unsere Körper entscheiden und ein Leben in Gleichberechtigung und Anerkennung führen. Dafür braucht es u.a.

- eine Reform des Transsexuellengesetzes zu einem Selbstbestimmungsgesetz,

- die Abschaffung von diskriminierenden Abtreibungsverboten,

- Ein Paritätsgesetz für mind. 50% Frauen in unseren Parlamenten,

- Einen Aktionsplan gegen Homo- & Transfeindlichkeit,

- eine sanktionsfreie Grundsicherung, höhere Mindestlöhne und starke soziale Rechte, denn gerade Frauen und queere Menschen sind zu häufig von Niedriglöhnen, Mini-Jobs, Altersarmut oder der "Teilzeitfalle" betroffen.

Dafür möchte ich mich im nächsten Bundestag einsetzen und hoffe auf eure Unterstützung.

Eure Nyke

Auf der LDK möchte ich auf einen vorderen Listenplatz kandidieren, wofür die GRÜNE JUGEND NRW mich mit ihrem quotierten Spitzenvotum ausgestattet hat. Außerdem werde ich von meinem Kreisverband Leverkusen und dem Bezirksverband Mittelrhein (2. Frauenvotum) unterstützt.

Ich bin Direktkandidatin im Wahlkreis Leverkusen-Köln IV.

BTW-11 Maria Tillmann

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
52
Geschlecht:
weiblich
Kreisverband:
Hochsauerlandkreis
Bezirksverband:
Westfalen
Mailadresse (optional):
maria.tillmann@gruene-sundern.de
Facebook (optional):
Maria Tillmann
Instagram (optional):
@maria.tillmann.gruene
Website (optional):
www.mariatillmann.de

Liebe Freund*innen,

Bei mir im HSK kämpft Friedrich Merz gerade für seine Rückkehr in den Bundestag. Ich bin die GRÜNE Gegenkandidatin - und das ist auch gut so! Eine rückwärtsgewandte Altherrenkandidatur steht gegen meine. Ich kämpfe für eine progressive, feministische und menschenfreundliche Politik. Und werbe dafür um Eure Unterstützung!

Meine Leidenschaft für GRÜNE Politik ist auch eine Leidenschaft für gesunde Wälder. In Südwestfalen blicken wir auf gigantische Kahlflächen und tote Fichtenbestände, Folge der Klimakrise und einer ökologisch verfehlten Waldwirtschaft. Auch andernorts geht es den Wäldern schlecht. Mit GRÜNER Politik wollen wir jetzt die Weichen für den artenreichen, klimastabilen Wald der Zukunft stellen, der natürlicher Lebensraum, CO2- und Wasserspeicher, Erholungsraum und in verträglichem Maße auch Rohstoffquelle ist.

Aus meiner Beschäftigung mit der Permakultur, also der Entwicklung permanenter Systeme, die Mensch und Natur gleichermaßen berücksichtigen, ist mir klar, dass Regeneration unserer Wälder eine komplexe Aufgabe ist und ganzheitlicher Lösungen bedarf. Auf kommunaler Ebene setze ich mich bereits dafür ein. Die Zukunft des ländlichen Raums liegt mir am Herzen: Regeneration in der Landwirtschaft, zukunftweisende Mobilitäts- und Energiekonzepte, und somit innovative Perspektiven für die mittelständisch geprägte Wirtschaft.

Ich bin gebürtige Sauerländerin und weiß, was es bedeutet, als queere Jugendliche in der konservativen Provinz aufzuwachsen. Mein Studium der VWL sowie zwei Masterstudiengänge in Translationswissenschaften habe ich in Schottland absolviert und viele Jahre dort gelebt. Mit meinem Partner gestalte ich heute – neben meiner freiberuflichen Tätigkeit im Bereich Sprachen – einen Permakultur-Lernort auf dem heimatlichen Hof.

In der CDU-Hochburg HSK möchte ich Friedrich Merz & Co. in die Schranken weisen und als erste GRÜNE Bundestagsabgeordnete aus diesem Wahlkreis GRÜNE Politik im Sauerland, NRW und ganz Deutschland voranbringen!

Ich habe das Votum meines KV Hochsauerlandkreis und das 4. Frauenvotum im Bezirksverband Westfalen.

BTW-12 Anne-Monika Spallek

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
53
Geschlecht:
weiblich
Kreisverband:
Coesfeld
Bezirksverband:
Westfalen
Mailadresse (optional):
aspallek@gestuet-gerleve.de
Twitter (optional):
twitter.com/AnneSpallek
Facebook (optional):
www.facebook.com/anne.spallek/
Instagram (optional):
www.instagram.com/aspallek/
Website (optional):
www.annemonikaspallek.de/

Liebe Grüne in NRW,

unser Herz schlägt für eine gesunde Umwelt und ein Leben im Einklang mit der Natur. Doch in den letzten 20 Jahren, in denen ich in Billerbeck im Münsterland einen Hof mit 40 alten Pferden bewirtschafte, hat sich vieles verändert: Ich musste zuschauen, wie idyllische Wiesen Maiswüsten wurden, der Kiebitz verschwand, Nachbarn ihre Höfe aufgaben, unsere Weiden verdorrten und der Brunnen versiegte.

Ich sehe, wie existentiell die Krisen die Menschen hier trifft. Ich sehe aber auch, dass der ländliche Raum zentraler Teil der Lösung ist. Hier entscheidet sich, wie schnell wir die erneuerbaren Energien ausbauen können. Hier entscheidet sich, wie wir der Landwirtschaft eine ökologische Zukunft sichern können.

Ich will den Bäuer*innen faire Einkommen ermöglichen. Sie sind es, die die umliegenden Dörfer und Städte, Kitas und Schulen mit ökologischen Lebensmitteln versorgen sollen. Eine bäuerliche Landwirtschaft, die nachhaltig und vielfältig arbeitet, wird ihre gesellschaftliche Akzeptanz erneuern und die Artenvielfalt zurückbringen. Und mit dem Ausbau der erneuerbaren Energien und nachhaltigem Tourismus werden wir viel Wirtschaftskraft in die Dörfer bringen.

Ich will, dass „Regionale Daseinsvorsorge“eine Gemeinschaftsaufgabe wird.So können wir ländlichen Regionen aus der Strukturfalle helfen. Mit guter Breitbandversorgung lassen wir hier „Zukunftsräume“ und lebendige Dorfzentren entstehen. Denn durch digitale Technologien können auch kleine Geschäfte große Einkaufserlebnisse schaffen. Büroarbeit, Bildung, Teilhabe ist dann überall möglich - im Homeoffice, Coworking-Space oder in der Natur. All das entlastet unsere Städte und spart CO2.

Das ist unser Local Green Deal! Hierfür möchte ich mich einsetzen, im Dialog mit den Menschen auf dem Land und natürlich mit Euch!

Herzlich, Annemone

Promovierte Mathematikerin, Landwirtin, Unternehmensberaterin, Sprecherin der LAG Wald, Landwirtschaft und ländlicher Raum, Kreistag u. Rat

Mit Vernunft und Leidenschaft – Grün!

Zweites Frauenvotum des Bezirk Westfalen, Voten der LAG Wald, Landwirtschaft und ländlicher Raum und der LAG Wirtschaft und Finanzen, Votum des KV Coesfeld für einen aussichtsreichen Platz auf der Landesliste, Votum des KV Coesfeld/KV Steinfurt als Direktkandidatin für den Wahlbezirk 127 Coesfeld - Steinfurt II

BTW-13 Roland Schüren

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
54
Geschlecht:
männlich
Kreisverband:
Mettmann
Bezirksverband:
Niederrhein-Wupper
Mailadresse (optional):
roland.schueren@gruene-kreis-mettmann.de
Twitter (optional):
EcoCarer1
Facebook (optional):
Roland Schüren
Instagram (optional):
rolandschueren
Website (optional):
Persönliche ist in Arbeit, bis dahin: seedandgreet.de ihr-baecker-schueren.de

Liebe Freundinnen und Freunde,

das Rennen ist offen. Lasst uns um Platz eins kämpfen! Wenn nicht jetzt, wann dann? Nach drei Stillstand-Grokos, muss es endlich eine Regierung geben, die sich Nachhaltigkeit und Klimaschutz verpflichtet. Eine grün geführte, die anpackt und macht, was liegengelassen wurde.

Das ist mein täglich Brot: Meine Bio-Bäckerei habe ich komplett CO2 neutral umgebaut. Biomasse-Backöfen, sehr effiziente Kältetechnik, Wärmerückgewinnung, PV und E-Lieferwagen, haben sie wachsen lassen und gleichzeitig unseren CO2-Austoß eliminiert. – Wachstum und Ressourcenverbrauch entkoppeln, Reboundeffekte vermeiden, das ist mein Weg. Gleiches gilt für das Seed & Greet-Projekt am Kreuz Hilden, wo ich die drei klimarelevantesten Sektoren, Energieerzeugung, Mobilität und Lebensmittelherstellung, koppele und noch mehr für den Klimaschutz heraushole. Dort entsteht der aktuell größte Schnellladepark für E-Autos in Europa.

Mein Beruf im energieintensivsten Handwerk, das mit riesiger Wertschöpfungskette vom Bio-Bauernhof bis zum Verbraucher auch noch sehr personalintensiv ist, ist mein großes, grünes Sachpolitik-Reallabor. Diese Praxis-Erfahrungen will ich in die Bundespolitik einbringen.
Ich möchte GRÜNE Wirtschaftspolitik zu einfacher und wirkungsvoller Anwendung bringen. Wir müssen den Wähler*innen verdeutlichen, dass ihnen GRÜNE Wirtschaftspolitik gut tut und nachhaltig ist. Nachhaltigkeit schließt automatisch Investitionssicherheit und Fortbestand von Unternehmen und Arbeitsplätzen ein. Dieses liefert die aktuelle Bundesregierung lange nicht mehr. - Das ist unsere ganz große Chance auf Platz 1.

Meine Praxiserfahrung, Begeisterung und Innovationsfähigkeit will ich in Berlin anwenden. Ich bitte Euch dafür um Vertrauen und um Eure Unterstützung.

Euer Roland

Kurzbio: Selbstst. Bäckermeister, Dipl. Betriebswirt, verh. 2 Töchter, Grüner seit 2017, KV-Vorstand zuvor Schatzmeister, Vorstand Grüner Wirtschaftsdialog e.V., Entwickler des ersten Serien-Elektro-3,5-Tonners Europas

Votum KV Mettmann, 3. offenes Votum Bezirk Niederrhein-Wupper, 1. offenes Votum der LAGen Wirtschaft und Finanzen, Direktkandidatur Wahlkreis Mettmann Süd

BTW-14 Lamya Kaddor

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
42
Geschlecht:
weiblich
Kreisverband:
Duisburg
Bezirksverband:
Ruhr
Mailadresse (optional):
lamya.kaddor@gruene-duisburg.de
Twitter (optional):
Lamya Kaddor
Facebook (optional):
Lamya.Kaddor.
Instagram (optional):
lamyakaddor
Website (optional):
www.lamya-kaddor.de

Liebe Freund:innen,

wir erleben, wie das Corona-Management der Bundesregierung zerfällt. Das ist auch symptomatisch. Das Land lässt sich nicht mehr mit den alten Konzepten führen. Unsere Politik braucht neuen Schwung, und wir sind die einzige Partei, die das zu liefern bereit ist, weil wir offen, progressiv und dynamisch sind - auf allen Ebenen.

Gesellschaft gegen Demokratiefeinde schützen

Die Pandemie selbst wirkt wie ein Brennglas auf soziale Missstände und schwächt die Demokratie. Selbstverständliche Werte wie Freiheit und Gerechtigkeit müssen verteidigt werden. Tun wir das nicht, füllen Extremisten die entstehenden Lücken. Deshalb braucht es z.B.

- eine strukturelle Verstetigung von Präventionsprojektengegen Rassismus, Antisemitismus, Dschihadismus, Islamfeindlichkeit, Homophobie, Antifeminismus, Ableismus etc.,
- Gesetze, die ab der Vorschule greifen und bis ins Berufsleben Demokratiebildung institutionell verankern,
- einen Blick über die Grenzen, denn die Gefahren kommen auch von außen.

Transformationen der Einwanderungsgesellschaft aktiv gestalten

Wir stecken in einem Klimawandel - im doppelten Sinn: ökologisch und gesellschaftlich. Wir sind eine diverse Einwanderungsgesellschaft geworden. Ob man das wahrhaben will oder nicht: Es ist Fakt. Doch der Blick darauf wird oft verweigert. Wir Grüne halten uns nicht Augen und Ohren zu und schweigen.

Ich bin ein deutsches Arbeiterkind mit syrischen Eltern, das durch Studium und Beruf den Wandel quasi am eigenen Leib gestalten musste. Um unsere Gesellschaft auf ihrem Weg zu begleiten, möchte ich mich u.a. einsetzen für,

- ein Einwanderungs- und Integrationsministerium, das dieses zentrale Zukunftsthema umfassend bündelt und steuert,
- eine Reform für ein echtes Integrationsgesetz, das sowohl Staat als auch Einwanderer:innen verpflichtet.

Es reicht nicht, den "sozialen Klimawandel“ nur zu kommentieren. Ich möchte ihn für unsere Partei im Bundestag zum Wohle aller mitgestalten. Dafür bitte ich um Eure Unterstützung. #allesistdrin!

Kurzbio: Projektleitung "Antisemitismus im Jugendalter" an der Uni DUE und Lehrerin für "Islamische Religion" in DU, Publizistin und Kolumnistin bei mehreren bundesweiten Medien; verheiratet, Mutter von 2 Wirbelwinden

Ich bedanke mich sehr für die Voten des Kreisverbandes Duisburg und Bezirksverbandes Ruhr sowie der Landesarbeitsgemeinschaften Migration und Flucht sowie Demokratie und Recht.

BTW-15 Ina Gießwein

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
37
Geschlecht:
weiblich
Kreisverband:
Ennepe-Ruhr
Bezirksverband:
Ruhr
Mailadresse (optional):
post@ina-giesswein.de

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich bewerbe mich bei euch um einen aussichtsreichen Platz auf der Landesliste für die Bundestagswahl.

Mein Schwerpunktthema ist die Gesundheitspolitik. Weitere Themen für die ich mich einsetze sind Familie, Bildung und nachhaltige Entwicklung.

Im Beruf und in unserer Partei engagiere ich mich schon lange auf verschiedenen Ebenen für das facettenreiche und vielfältige Thema Gesundheit. In unserem Grundsatzprogramm machen wir es deutlich, Gesundheitspolitik ist ein Querschnittsthema mit hohem Stellenwert für unsere Daseinsvorsorge.
Unser Gesundheitssystem wird in diesen Zeiten vor große Herausforderungen gestellt. Pflege und Ärzte warnen auch ohne pandemische Lage schon seit langem vor einer Überlastung des Systems. Jetzt treten die Probleme in kurzer Zeit massiv zu tage, Lösungsansätze sind bei der GroKo leider Fehlanzeige.
Die Klimakrise wird uns vor weitere schwierige Aufgaben auch in der Gesundheitsversorgung stellen. Hier erstrecken sich die Problemlagen über alle Bereiche unseres alltäglichen Lebens und sind seit langem bekannt, werden aber nicht konsequent angegangen. Daher brauchen wir eine grundsätzliche Neuorientierung unseres Gesundheitssystems
.

Ich setze mich für ein patientenorientiertes Gesundheitssystem ein in dem Vorsorge ein fester Bestandteil ist mit guten Versorgungsmöglichkeiten auch im Bereich der mentalen Gesundheit.
Für ein System welches gute Bedingungen für Personal und Patienten bietet und auch noch in 10 Jahren in der Lage ist im ländlichen Raum die Menschen gut zu versorgen.
Für ein System in dem Menschen gleich welchen Alters in Würde zuhause leben können, auch wenn sie auf Unterstützung angewiesen sind.
Für all die genannten Themen stehe ich, eine klare Haltung gegen rechts, konsequenten Klimaschutz, gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen am Leben und für noch vieles mehr.

Ich möchte mich für uns in NRW und für eine starke GRÜNE Stimme auf Bundesebene einsetzen und bitte dafür um eure Unterstützung.

Eure Ina

Votum des Kreisverbandes Ennepe-Ruhr für die Bewerbung um einen aussichtsreichen Platz auf der Landesliste

Frauenvotum des Ruhr-Bezirks

Votum der LAG Gesundheit und Votum der LAG Altenpolitik

Direktkandidatin für den Wahlkreis 139 Ennepe-Ruhr

BTW-16 Franziska Krumwiede-Steiner

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
35
Geschlecht:
weiblich
Kreisverband:
Mülheim an der Ruhr
Bezirksverband:
Ruhr
Mailadresse (optional):
krumwiede@outlook.de
Facebook (optional):
https://www.facebook.com/profile.php?id=100015911797242
Instagram (optional):
franziskakrumwiede
Website (optional):
www.franzischreibt.de

Liebe Freund*innen,

was für ein Ritt bis hierhin! Die Corona-Pandemie stellt uns alle vor enorme Herausforderungen. Besonders für uns Eltern von kleinen Kindern ist es ein ständiges Abwägen zwischen der Minimierung des Infektionsrisikos und der Wahrung des Kindeswohls. Wo vorher schon viel an den Müttern hängen geblieben ist, hat Corona Homeoffice-/Distanzlernen-unter-einen-Hut bringende, Essen ranschaffende Multitasking-Wunder produziert. Vielen bleibt keine Zeit mehr für politisches Engagement und das ist hochdramatisch; WIR FRAUEN und MÜTTER sind jetzt gefragt!

Seit 7 Jahren spreche ich für die Grünen im Stadtrat, verhandle Koalitionspapiere und liebe Kommunalpolitik. Gerade deswegen treibt's mich nach Berlin:

1. Corona hat die tiefe soziale Spaltung offenbart. Die einen Kinder hingen während des Lockdowns in einer 40qm Wohnung vor Netflix - die anderen planschten im eigenen Pool im Garten. Das Bildungssystem ist die einzige Chance für von Armut bedrohte Kinder und Jugendliche. Dieses jedoch erweckt den Anschein, als würde es sich nicht dafür interessieren. Wer Mio €€ in Flughäfen pumpt, muss mindestens doppelt so viel für Kinder und Jugendliche zur Verfügung stellen. Für mehr pädagogisches Personal, mehr Räume, mehr Mitbestimmungsmöglichkeiten, eine echte Lehrmittelfreiheit, eine bedingungslose Kindergrundsicherung, mehr Anstrengungen für Alleinerziehende ff.!

2. Kinderrechte gilt es international zu verteidigen. Wir treten ein für eine am Kind orientierte Krisen- und Konfliktprävention. Kinder in überfüllten Flüchtlingslagern müssen an einen sicheren Ort mit einer besseren Zukunft geholt werden.

3. Ich bin empört darüber, dass immer Männer darüber entscheiden, was für Frauen gut ist. Männer werden nie gefragt, wie sie ihrer Karriere mit ihrer Familie unter einen Hut bringen können. Wir Frauen ständig, weil die Fragenden das ja nur gut meinen. Es ist Zeit, dass wir mit geballtem Feminismus dem Gleichstellungsauftrag des Grundgesetzes gerecht werden

Los geht's!

Eure Franzi

Votum des KV Mülheim

3. Votum des Bezirksverbands Ruhr

Direktkandidatin für die Grünen in Mülheim

BTW-17 Kai Gehring

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
43
Geschlecht:
männlich
Kreisverband:
Essen
Bezirksverband:
Ruhrgebiet
Mailadresse (optional):
kai.gehring@gruene-essen.de
Twitter (optional):
@KaiGehring
Facebook (optional):
@kai.gehring
Instagram (optional):
@kai.gehring
Website (optional):
https://kai-gehring.de

Liebe Freundinnen & Freunde,

die Corona-Pandemie fordert uns, und sie legt Schwachstellen offen. Immer mehr Menschen erwarten eine vorsorgende und agilere Politik. Das Virus verschärft die bestehende Armuts-, Ungleichheits-, und Autoritarismus-Krise. Die Arktis schmilzt, der Regenwald schwindet, auch bei uns schlägt die Klimakrise zu. Um Krisen zu bewältigen brauchen wir die Wissenschaft! Ihre Erkenntnisse müssen wir in politisches Handeln übersetzen. Ich möchte Forschungspolitik weiter gestalten und ihr eine grünere Richtung geben: Mehr Forschen für sozial-ökologische Fortschritte und ein besseres Morgen. Damit wir die großen Aufgaben unserer Zeit meistern – wie Energiewende, Klimaneutralität, Digitalisierung, Solidarität.

Kinder und Jugendliche treffen die Lockdowns heftig. Vieles bleibt ihnen derzeit versperrt. Damit aus Corona keine Bildungskrise wird, brauchen wir jetzt erst recht beste Bildung, moderne Schulen, eine Ausbildungsgarantie, eine Grundsicherung für Studierende und Azubis. Ein bundesweiter Bildungsaufbruch muss her: zusätzliche Mittel, bessere Qualität, attraktive Arbeits- und Lernbedingungen. Berufliche und akademische Bildung müssen gleichwertig sein, Bildungswege allen frei offenstehen. Ob People of Color, queer, aus finanzarmen Elternhäusern oder Mensch mit Behinderung: Bildung ist Sprungbrett in ein selbstbestimmtes Leben.

1998 wurde ich grünes Mitglied – auch, weil wir Progressivität und Pragmatismus aufrichtig kombinieren. Grüne Grundsätze waren damals für 6-7% der Menschen wählbar. Wir haben es geschafft, sie zu richtungsgebenden Werten der Gesellschaft zu machen. Darum ist am 26.9. alles drin. Mit Erfahrung, Energie, Verlässlichkeit und Lust auf Gestaltung will ich den Wahlkampf mit euch rocken! Für Zukunftsinvestitionen, gleiche Menschenrechte für alleüberall und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Dafür braucht unser Land Visionen, Haltung und eine starke grüne Handschrift. Um daran weiterzuwirken bitte ich um euer Vertrauen.

Herzlich, Euer Kai

Gern kandidiere ich auf einem sicheren Listenplatz. Mein Kreisverband Essen hat mir ein 100%-Votum mitgegeben. Der Bezirksverband Ruhr unterstützt mich mit seinem Votum (3. offenes). Mein Wahlkreis 120 (Essen III, Süd-West) liegt mir am Herzen.

BTW-18 Anke Weber

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
38
Geschlecht:
weiblich
Kreisverband:
Dortmund
Bezirksverband:
Ruhr
Mailadresse (optional):
anke.weber@gruene-dortmund.de
Instagram (optional):
instagram.com/ankeweber2021/
Website (optional):
http://anke-weber-dortmund.de

Liebe Freundinnen und Freunde,

genauso, wie ich es mir für meine Tochter wünsche, möchte ich dafür kämpfen, dass in Zukunft kein Kind in Deutschland in Armut aufwächst. Ich möchte mich für eine unbürokratische und zuverlässige Kindergrundsicherung einsetzen, die allen Kindern und Jugendlichen eine wirkliche Teilhabe am sozialen Leben, an Bildung, an Kultur und Mobilität ermöglicht. Alle Kinder sollen Zugang zu Schwimmbädern, Sportplätzen, Musikeinrichtungen und Bibliotheken haben. Zudem brauchen wir zusätzliche finanzielle Unterstützungen speziell für Kinder aus benachteiligten Haushalten, um strukturelle Benachteiligungen auszugleichen.

Durch meine eigene Forschungstätigkeit an der Universität Zürich und meine Arbeit zu Bildungsdaten für die Europäischen Kommission weiß ich, wie wichtig Bildung ist, um soziale Ungleichheiten nachhaltig auszugleichen. Bildung ist die Grundvoraussetzung dafür, dass alle Kinder und Jugendlichen ihre Potentiale erreichen können. Und gute Bildung beginnt nicht erst in der Schule, sondern fängt schon im Kindergarten an. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass jedes Kind einen qualitativ hochwertigen Betreuungsplatz in der Kindertagespflege oder in einer Kita bekommt. Dabei spielen die Nähe zum Wohnort, ein guter Betreuungsschlüssel sowie gut ausgebildete Erzieherinnen und Erzieher eine entscheidende Rolle. Ähnliches gilt im Schulbereich: Hier brauchen wir qualifizierte Lehrer und Lehrerinnen, moderne Schulen und mehr Ganztagsbetreuung – von der Grundschule an. Um dies alles zu erreichen, brauchen wir neue Formen der Zusammenarbeit von Bund, Ländern und Kommunen.

Dafür bitte ich um euer Vertrauen.

Eure Anke

Biographisches: 38 Jahre, Feministin, Europäerin, Mutter. Seit 2016 Professorin für Interkulturelle Forschungsmethoden und Statistik. Promotion in der Schweiz (2006-2011), Forschungsreferentin an der Gemeinsamen Forschungsstelle der Europäischen Kommission in Italien (2011-2014), und Statistikerin bei Eurostat in Luxemburg (2014-2016).

Ich freue mich über das Votum des KV Dortmund und bin Direktkandidatin im Wahlkreis Dortmund II (Wahlkreis 143).

BTW-19 Dieter Koenemann

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
67
Geschlecht:
männlich
Kreisverband:
Mettmann
Bezirksverband:
Niederrhein-Wupper
Mailadresse (optional):
dieter.koenemann@gruene-ratingen.de

Liebe NRW-Grüne,

die bleierne Stimmung, die die GroKo über unser Land legt, hat uns seit vielen Monaten Wahlsiege und Spitzenwerte in Umfragen erbracht. Wenn es uns gelingt, aus diesem Vertrauensvorschuss eine auch handwerklich-operativ gute Politik auf Bundesebene zu machen, verstetigen sich unsere Erfolge und wir behalten beste Chancen auch für die Landtagswahl bei uns im nächsten Jahr. Einfach wird dies nicht, da in Regierungsverantwortung nicht mehr nur die guten Absichten zählen, sondern die gute Umsetzung.

In der Zivilgesellschaft befindet sich ein riesiger Schatz an Wissen, Ideen und Engagement, den es für die Politik zu heben gilt. Wir brauchen Bürger*innenräte, die neue Sichtweisen und Lösungen aufzeigen.

Viele Menschen haben sich leider aus der demokratischen Teilhabe verabschiedet, weil sie sich überfordert fühlen (und sind es auch zum Teil) mit der zunehmenden Komplexität vieler Lebensbereiche. Auch hierbei helfen Bürger*innenräte, sowohl durch Vorschläge zum Bürokratieabbau als auch durch Beratung vor Einführung neuer Regeln.

Die Realisierung von Projekten, die Bürokratie an sich und jede wesentliche Änderung dieser haben fast immer mit Geld zu tun, deshalb ist das Politikfeld Finanzen so wichtig. Selbst bei völliger Verweigerung demokratischer Teilhabe bleibt die Steuerpflicht und die Abhängigkeit von den Regeln, wie Steuergelder verteilt werden. Deshalb ist es schwierig, aber leider bitter notwendig, seitens der Politik weniger in Systemen und mehr in den konkreten Auswirkungen auf die Menschen zu denken. Jede einzelne Steuermaßnahme mag noch so sinnvoll sein, sie wird falsch, sobald die Summe aller Neuerungen zur Überforderung führt. Je besser wir unsere Pläne vollständig und ehrlich durchrechnen, um so glaubwürdiger und gerechter werden wir am Ende sein.

Meine Ausbildung zum Mathematiker und mein Berufsweg in der Finanzwirtschaft sind die Basis für meine Überzeugung, grüne Bundespolitik bereichern zu können. Daher bitte ich um Euer Vertrauen.

Euer Dieter

Votum des KV Mettmann

BTW-20 Schahina Gambir

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
29
Geschlecht:
weiblich
Kreisverband:
Minden-Lübbecke
Bezirksverband:
OWL
Mailadresse (optional):
schahina.gambir@posteo.de
Twitter (optional):
Schahina1
Facebook (optional):
scha.hina
Instagram (optional):
schahinus
Website (optional):
www.schahina-gambir.de

Liebe Freud*innen,

wir sind die letzte Generation, die die Klimakrise noch aufhalten kann und seit über einem Jahr hält uns die Corona-Pandemie in Atem. Mich treibt aber noch eine dritte Krise um: die Krise unserer Demokratie.

Weltweit, aber auch in Europa und hier in Deutschland in Stadt und Land wird die Demokratie offen von Faschist*innen, Verschwörungserzähler*innen und Rechtextremist*innen angegriffen. Demokratie und Rechtsstaat werden dabei immer öfter in Frage gestellt, immer stärker herausgefordert und attackiert.

Es heißt: Eine Demokratie misst sich daran, wie gut sie ihre Minderheiten schützt.

Für mich ist klar, es kann keinen ausreichenden Schutz von Minderheiten in Deutschland geben, wenn die rechten Netzwerke bis in die Sicherheitsbehörden und ins Parlament reichen. Der Mord an Walter Lübcke, der Anschlag in Hanau und die Anschläge auf Jüdinnen und Juden in Halle und Hamburg machen deutlich, dass es faschistische Ideologien und Rechtsterrorismus sind, die unsere Demokratie und die Freiheit und Sicherheit von Minderheiten bedrohen.

Rassismus und Antisemitismus töten. Jeden Tag. Menschen dürfen im Alltag nicht weiterhin aufgrund von willkürlichen Zuschreibungen zu „Fremden“ zu „Anderen“ gemacht und ausgeschlossen werden. Alle Menschen haben das Recht darauf, sich in diesem Land sicher fühlen zu können. Rechtsextreme und rassistische Straftaten müssen mit allen rechtsstaatlichen Mitteln bekämpft und verfolgt werden. Dazu gehört aber auch die Bekämpfung von institutionellem Rassismus, damit Behörden und staatliche Institutionen überall und für alle Menschen eine sicherere und vertrauensvollere Anlaufstelle sind. Der bedingungslose Schutz vor Diskriminierung ist für unsere Demokratie lebenswichtig.

Mit eurem Vertrauen und eurer Unterstützung, möchte ich meine ländliche und vielfältige Perspektive aus OWL in der Hauptstadt einbringen.

Herzliche Grüße

Schahina Gambir

Weitere Infos zu meiner Kandidatur und mir findet ihr unter: www.schahina-gambir.de

Zweites Frauenvotum des Bezirksverbands OWL, Votum der LAG Flucht und Migration, Votum für einen aussichtsreichen Listenplatz und Direktkandidatin des Kreises Minden-Lübbecke

BTW-21 Sara Nanni

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
33
Geschlecht:
weiblich
Kreisverband:
Düsseldorf
Bezirksverband:
Niederrhein-Wupper
Mailadresse (optional):
sara.nanni@posteo.de
Twitter (optional):
@SaraNanni
Facebook (optional):
@Sara.Nanni.Bundestag
Instagram (optional):
@saranannni
Website (optional):
sara-nanni.de

Liebe Freund:innen, liebe GRÜNE NRW,

die bewegte GRÜNE friedens- und sicherheitspolitische Geschichte sehe ich als Auftrag für die Zukunft. Wir haben als GRÜNE hier inhaltlich einiges zu bieten und sollten das personell noch stärker abbilden. Dafür werbe ich um Euer Vertrauen.

Im nächsten Bundestag will ich als Außenpolitikerin, gemeinsam mit einer starken Fraktion, erreichen dass:

- die EU nach außen und nach innen mit geeinter Stimme auftritt;
- Europa politisch solidarischer zusammenwächs und die Menschenrechte wahrt;
- deutsche und europäische Rüstungsexporte in Krisengebiete endlich der Vergangenheit angehören;
- die zivile Krisenprävention ihrer elementaren Bedeutung für den Frieden entsprechend weiter ausgebaut und gestärkt wird;
- die Friedensforschung massiv ausgebaut wird;
- die deutschen Verteidigungsausgaben durch eine verstärkte europäische Koordinierung sinken;
- Deutschland und die EU sich der feministischen Außenpolitik verschreiben;

Neben meinen politischen Kernthemen Frieden und Sicherheit ist mir eine gute demokratische Kultur - auch parteiintern - sehr wichtig. Ihr könnt Euch darauf verlassen, dass ich auch in Zukunft die Auseinandersetzungen darum nicht scheuen werde, erst recht nicht jetzt, wo die Union uns allen vormacht, wie man sich mit unredlichem Amtsverständnis - und handfesten Straftaten - selbst zerstört. Demokratie braucht Demokrat:innen. Heute mehr denn je.

Wenn ihr mehr wissen wollt, sprecht mich gerne an oder besucht meine Homepage. Lasst uns im Gespräch bleiben.

Eure Sara

- Aufgewachsen im Ruhrgebiet (Waltrop), geheiratet in Westfalen (Münster), heute mit Mann und Tochter (6) am Niederrhein (Düsseldorf).
- Friedens- und Konfliktforscherin (M. A.), Wiss. Mit. HSD ‚Dialogue About Radicalisation and Equality'
- ehem. Sprecher:innen-Team der BAG Frieden & Internationales (2015-2020), Mitglied im "Forum Neue Sicherheitspolitik" (Böll- Stiftung)
- u.a. Amnesty International, DGVN e. V., Plattform Zivile Krisenprävention e. V., WIIS e.V.

1. Votum Kreisverband Düsseldorf

1. offenes Votum Bezirksverband Niederrhein-Wupper

BTW-22 Katharina Dröge

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
36
Geschlecht:
weiblich
Kreisverband:
Köln
Bezirksverband:
Mittelrhein
Mailadresse (optional):
katharina.droege@bundestag.de
Twitter (optional):
@katdro
Facebook (optional):
Katharina Dröge, MdB
Instagram (optional):
katharina.droege
Website (optional):
www.katharina-droege.de

Liebe Grüne aus NRW,

wir befinden uns im entscheidenden Jahrzehnt im Kampf gegen die Klimakrise. Wir brauchen in diesem Land endlich eine Politik, die dem Auftrag des Klimaabkommens von Paris gerecht wird. Diesen Wandel werden wir erkämpfen müssen.

Ich bewerbe mich bei Euch erneut als Bundestagsabgeordnete, weil ich durch meine Arbeit in Berlin und NRW dazu beitragen möchte, dass dieser Wandel gelingt.

Als Sprecherin für Wirtschaftspolitik habe ich Konzepte mit erarbeitet, die zeigen, dass ein klimaneutraler Umbau der Wirtschaft funktioniert. Wir haben der Industrie einen Klimapakt angeboten und Instrumente entwickelt, die klimaneutralen Produktionsverfahren zum Durchbruch verhelfen. Wir schlagen eine Investitionsoffensive für das nächste Jahrzehnt vor und wollen die Kreislaufwirtschaft stärken. Gerade im Industrieland NRW können und müssen wir zeigen, wie der Wandel gelingt.

Unsere Wirtschaft muss aber auch fairer, gerechter, vielfältiger werden. Ein Lieferkettengesetz und faire Handelsverträge sind wichtige Beiträge für eine global gerechtere Wirtschaft. Für mehr Gerechtigkeit braucht es auch eine stärkere Mitbestimmung der Arbeitnehmer*innen, höhere Mindestlöhne und die Eindämmung prekärer Beschäftigungsverhältnisse. Vielfältiger bedeutet, dass wir mehr Frauen in Führungsetagen brauchen und dass Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen mit Behinderung und die LGBTIQ-Community auf dem Arbeitsmarkt nicht benachteiligt werden dürfen. Wir müssen daher entschieden gegen Diskriminierungen vorgehen.

Zuletzt hat die Coronakrise soziale Einrichtungen, Soloselbstständige und viele Unternehmen in eine extrem schwierige Situation gebracht. Im Bundestag kämpfe ich für Hilfen, die endlich wirklich helfen! Und gemeinsam werden wir dafür sorgen, dass Kultur, Gastronomie und Co. nach Corona einen echten Neustart schaffen.

Auf die nächsten vier Jahre kommt es an. Lasst uns gemeinsam dafür kämpfen, dass aus politischen Konzepten Realität wird.

Herzliche Grüße

Katharina

Kreisverband Köln, LAGen Wirtschaft und Finanzen, Bezirksrat Mittelrhein

BTW-23 Katharina Voller

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

„Im Mittelpunkt unserer Politik steht der Mensch in seiner Würde und Freiheit."

Mit diesem ersten Satz unseres Grundsatzprogrammentwurfs setzen wir Grüne auf eine Politik, die den Menschen und die Wahrung der Menschenrechte in den Mittelpunkt stellt. Gerade auch in Zeiten von Krisen und Herausforderungen schauen wir auf das, was uns eint und was uns stark macht: die Stärke einer demokratischen, vielfältigen, gleichberechtigten Gesellschaft.

Für diese Gesellschaft mitzustreiten – dafür bin ich in die Politik gegangen und dafür setze ich mich ein, im Wahlkampf und darüberhinaus.

Vielfalt und Gerechtigkeit können nur mit einer wirklichen Integrationspolitik funktionieren, die die Menschen ernst nimmt, indem sie Chancen schafft und die Realitäten unserer vielfältigen Einwanderungsgesellschaft in den Blick nimmt. Ich habe gesehen, wie in anderen Ländern Einwanderung und Integration organisiert sind und werde mich für ein gutes, grünes Einwanderungsgesetz stark machen. Aus meiner Arbeit weiß ich, welche Hindernisse Integration entgegen stehen können und werde mich unter anderem für das Grundrecht auf Familiennachzug einsetzen.

Unsere Idee von Vielfalt und Gerechtigkeit muss durch solche konkreten Maßnahmen und als Querschnittsaufgabe – zum Beispiel in der Bildungs- und Sozialpolitik – verwirklicht werden.

Alter:
39
Geschlecht:
w
Kreisverband:
RheinKreis Neuss
Bezirksverband:
Niederrhein-Wupper
Mailadresse (optional):
katharina.voller@gmail.com
Twitter (optional):
@katha_v
Facebook (optional):
https://www.facebook.com/Katharina-Voller-106067921273836
Instagram (optional):
voller_katharina

Und sie muss verteidigt werden gegen die, die uns gegeneinander stellen wollen, weil sie in Vielfalt eine Bedrohung sehen, statt eine Stärke. Dafür werde ich mich mit aller Kraft einbringen.

Ich freue mich darauf, mit meiner Überzeugung und meiner Expertise diese Themen – auch schon im Wahlkampf – in den Vordergrund zu stellen und voranzubringen und bitte Euch deshalb um Euer Vertrauen und Euer Votum.

Kurzbio:

*1981, verheiratet, zwei Kinder; Studium Amerikanistik/Anglistik/Germanistik/DaF; langjährige Auslandsaufenthalte (Kanada, USA, China); Dozentin 'Deutsch als Fremdsprache' im Ausland und in Integrationskursen in Deutschland (BaMF)

Ich bedanke mich für das Vertrauen und die Voten des Bezirksverbandes Niederrhein-Wupper (4. off. Votum), meines Kreisverbandes Rhein-Kreis Neuss und der dortigen Grünen Jugend.

Auf der digitalen Mitgliederversammlung des KV Rhein-Kreis Neuss wurde ich als Direktkandidatin für den Wahlkreis 110 (Krefeld 1/Neuss 2) gewählt.

BTW-24 Irene Mihalic

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
44
Geschlecht:
weiblich
Kreisverband:
Gelsenkirchen
Bezirksverband:
Ruhr
Mailadresse (optional):
irene.mihalic@bundestag.de
Twitter (optional):
@IreneMihalic
Facebook (optional):
facebook.irene-mihalic.de
Instagram (optional):
@irene.mihalic
Website (optional):
https://irene-mihalic.de

Liebe Freundinnen und Freunde,

die Auswirkungen der Klimakrise sind in jedem Winkel unseres Planeten spürbar. Armut und Kriege treiben Menschen in die Flucht. Der Rechtsstaat und die Demokratie geraten zunehmend unter Druck und müssen sich gerade jetzt in der Corona-Pandemie immer wieder bewähren. Die politischen Antworten auf diese Fragen sind alles andere als einfach. Deshalb braucht es in diesen schwierigen Zeiten Menschen, die entschlossen für den Erhalt unserer Lebensgrundlagen, den Rechtsstaat und die Demokratie eintreten und die Respekt und Solidarität zu Leitlinien politischen Handelns machen. Dafür stehen wir Grüne uneingeschränkt und mit dieser inneren Haltung bewerbe ich mich bei euch um einen Platz auf der Landesliste für die Bundestagswahl.

In der Grünen Bundestagsfraktion verantworte ich als Sprecherin für Innenpolitik eine Vielzahl von Themen. Der Einsatz für die Demokratie, den Rechtsstaat und für die Sicherheit aller hier lebenden Menschen machen dabei einen großen Teil meiner parlamentarischen Arbeit aus. Es lässt mir einfach keine Ruhe wenn ich sehe, dass terroristische Netzwerke von den Sicherheitsbehörden nicht erkannt oder nicht richtig analysiert werden und zivilgesellschaftlichen Organisationen in ihrem unermüdlichen Engagement die Steine erst aus dem Weg geräumt werden müssen, damit sie verlässlich arbeiten können. Rechte und rassistische Umtriebe in unseren Sicherheitsbehörden verschärfen die Situation zusätzlich und haben zu einer echten Vertrauenskrise geführt. Doch ohne das Vertrauen aller Teile unserer Gesellschaft werden weder Polizei und Nachrichtendienste für Sicherheit sorgen können, noch lässt sich ohne Vertrauen der Kampf gegen die Feinde der Freiheit und der Demokratie gewinnen.

Deshalb müssen wir Grüne Verantwortung übernehmen, mit unseren Ideen, unseren Konzepten und unserer Entschlossenheit! Und mit eurer Unterstützung würde ich gerne meinen Teil dazu beitragen.

Dafür bitte ich um eure Stimme.

Herzlich, eure Irene

Kreisverband Gelsenkirchen, Bezirksverband Ruhr, LAG Demokratie und Recht

BTW-25 Sabine Grützmacher

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
35
Geschlecht:
weiblich
Kreisverband:
Oberberg
Bezirksverband:
Mittelrhein
Mailadresse (optional):
sabine.gruetzmacher@gruene-oberberg.de
Facebook (optional):
https://www.facebook.com/SabineGruetzmacher.obk/
Instagram (optional):
https://www.instagram.com/sabine_gruetzmacher/
Website (optional):
http://sabine-gruetzmacher.de/

Liebe Freund:innen,

das Märchen vom alles regelnden Markt ist auserzählt. Wir brauchen Zukunftsarchitekt:innen, die unsere Gesellschaft sozial-ökologisch umbauen und Politik für Menschen, nicht für Nebeneinkünfte machen.

Bauen wir soziale Zukunft

Wir haben ein soziales Netz. Doch ob beim Recht auf Frauenhausplätze, Kampf gegen Kinderarmut oder Wohnungsverlust: Die Löcher sind zu groß. Wir brauchen bezahlbaren Wohnraum, schnelle Klärung von Zuständigkeiten, Unterstützung für Menschen in Krisensituationen und die Grüne Garantiesicherung.

Fördern wir die richtigen Inhalte – Damit alles drin ist!

Bürger:innen und mittelständige Unternehmen zahlen Pandemiekosten, während es multinationale Krisengewinner gibt. Doch im ländlichen Raum sind kleine Betriebe, Handwerksfirmen, Landwirtschaft das Rückgrat unserer Wirtschaft. Statt Hilfsgelder ohne Nachhaltigkeitsauflagen oder Verrechnung von Geldern des Just Transition Fund brauchen wir ambitionierte Förderung zum klimaneutralen Umbau der Wirtschaft auch für den ländlichen Raum und für das „sozial“ in sozial-ökologisch.

Wir dürfen eine sozial-ökologische Transformation nicht nur fordern, wir müssen sie in die Förderprogramme, den Haushalt, die finanztechnische Umsetzung bringen, durch

- verbindliche sozial-ökologische Querschnittsziele statt Greenwashing
- Verstetigung erprobter Modellansätze aus sozialer Förderung (z.B. ESF)
- Demokratie fördernde Digitalisierung im Bildungsbereich statt EduTech-Lobbyismus
- Digitalisierung, die Brücken baut, statt Diskriminierung in Algorithmen zu zementieren
- geschlechtergerechte Haushaltsplanung nach Empfehlung des Deutschen Frauenrates

Lasst uns dafür gemeinsam kämpfen!

Herzliche Grüße

Sabine

- 35, 1/3 davon grünes Mitglied/Kommunala/KV-Sprecherin/ Europäerin und Feministin/ analytisch statt neurotypisch
- Geschäftsführung eines gemeinnützigen Bildungsträgers
- Fundraiserin für europäische Fördermittel
- Sozialarbeiterin (FH) und Soziologin (M.A. Intern. vergleichende Soziologie/Bildungsinformatik CAU Kiel)

Ich freue mich sehr über 100%igen Rückhalt von meinem Kreisverband Oberberg, über das 4. Frauenvotum des Bezirksverbands Mittelrhein und bin Direktkandidatin für den Oberbergischen Kreis.

BTW-26 Alexandra Schoo

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
34
Geschlecht:
weiblich
Kreisverband:
Steinfurt
Bezirksverband:
Westfalen
Mailadresse (optional):
alexandra.schoo@gruene-kreis-steinfurt.de
Facebook (optional):
https://www.facebook.com/alexandra.schoo/
Instagram (optional):
https://www.instagram.com/alexandra.schoo/

Liebe Freund*innen,

ich bin Alexandra Schoo (34) und bewerbe mich bei euch, um gemeinsam mit Euch und für Euch knallgrüne und emanzipatorische Politik für ganz Deutschland zu machen.

(Atom-) Müll (-Endlagerung)

Viel Müll kann man sammeln. Ich habe dafür auch immer ein paar Handschuhe dabei. Müll gehört recycelt. Damit das nicht an Aktiven hängt, setze ich mich für ein Kreislaufwirtschaftsgesetz ein, das seinen Namen verdient!

Bei anderem Müll ist das nicht so einfach: 2 Generationen haben von Atomkraft profitiert - für unendliche wird es zur Ewigkeitslast. Wir brauchen ein sicheres Endlager - dringend. Noch dringender brauchen wir aber den vollständigen Atomausstieg! Deshalb setze ich mich dafür ein, Urananreicherung in meiner Nachbarschaft zu beenden und endlich Transparenz über den Atommüll in Deutschland und die Transporte zu schaffen!

Kinder- und Jugendliche

Die Interessen von Kindern- und Jugendlichen sind seit mindestens einem Jahr völlig aus der öffentlichen Wahrnehmung verschwunden. In Zeiten der UN-Kinderrechtskonvention ein unhaltbarer Zustand. Kinder und Jugendliche brauchen den Kontakt mit Gleichaltrigen. Die Auswirkungen der Pandemiepolitik sind bereits sichtbar. Familien, Kinder und Jugendliche müssen in unseren Fokus. Niemand darf zurückgelassen werden. Wir brauchen schnelle, sichere und zukunftsgewandte Entlastungskonzepte, z.B. durch ein ausreichendes Psychotherapeut:innennetz! Auch im ländlichen Raum.

Frauen

Aktuell gibt es nur 31 % Frauen* im Deutschen Bundestag. Das will ich ändern. Wir Frauen bilden die Hälfte der Gesellschaft und müssen zur Hälfte in allen Parlamenten vertreten sein. Darüber hinaus ist es unsere zwingende Aufgabe, sie diverser und differenzierter aufzustellen. Nur dann haben wir die Chance, Politik zu gestalten, die gesamtgesellschaftlich denkt und handelt. Diese Politik nimmt Menschen mit, statt sie zurückzulassen.

Zu mir:

34 Jahre, aus Ochtrup, Traumapädagogin, Sängerin, OV Sprecherin, Mitglied d. Kreistagsfraktion Steinfurt

Ich bewerbe mich um einen Listenplatz ab 30. Ich bewerbe mich um das Direktwahlmandat Steinfurt I/ Borken I und hab die Unterstützung beider Kreisverbände.

BTW-27 Robin Wagener

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
40
Geschlecht:
männlich
Kreisverband:
Lippe
Bezirksverband:
Ostwestfalen-Lippe
Mailadresse (optional):
robin@robin-wagener.de
Twitter (optional):
@robinwagener
Facebook (optional):
@WagenerRobin (Seite) und
@robin.wagener (Profil)
Instagram (optional):
@robinwagener
Website (optional):
https://robin-wagener.de/

Liebe Freund*innen,

die Pandemie verändert die Art wie wir uns begegnen, wie wir arbeiten. Die Digitalisierung ist nicht mehr nur ein Randthema für Technikbegeisterte. Die Globalisierung bringt uns Produkte und Wohlstand, sie sorgt für ein Zusammenwachsen der Welt, aber auch für Ausbeutung, Deregulierung, ökonomischen Druck. Die Klimakrise bedroht uns mit Extremwetterereignissen und Ernteausfällen, sie wird das Angesicht unserer Welt verändern.

Ich war viele Jahre ehrenamtlich im Roten Kreuz auf der Bundesebene und international aktiv. Die Leitsprüche „Inmitten der Waffen Menschlichkeit“ und „Durch Menschlichkeit zum Frieden“ haben mich geprägt. Ich bin überzeugt, dass sie nicht nur im bewaffneten Konflikt gelten, sondern auch in den gesellschaftlichen Spannungen unserer verunsichernden Zeit mit ihren Umbrüchen. Dort habe ich auch gesehen, dass wir eine starke Rechtsordnung brauchen, um die Schwachen zu schützen.

Am Recht für eine freie und offene Gesellschaft möchte ich mitwirken, mit einem gut ausgestatteten und für alle zugänglichen Rechtsstaat Halt und garantierte nicht private Konfliktlösung bieten, mit demokratisch fest verankerten und kontrollierten Sicherheitsorganen ein Leben ohne Angst vor Bedrohungen ermöglichen und auch die globalisierte Welt, ihre Zusammenhänge und Konflikte mit einem Regelwerk für eine menschliche, faire und ökologische Zukunft gestalten. Ich möchte eine sichere und gerechte Welt für alle, mit verlässlichen Verabredungen, mit transparenten Verfahren anstelle der letztlich immer in Unfreiheit und Unterdrückung endenden Heilsversprechen autokratischer Populist*innen und setze mich ein für ein Recht für die Vielfalt der Lebensentwürfe.

Zukunft entscheidet sich, wo wir zusammen anpacken und gestalten. Dafür stehe ich und bewerbe mich auf einen aussichtsreichen Listenplatz.

Euer

Robin

Mitglied des LaVo, KV-Sprecher, Kommunalo seit 1998, Ehrenamt in Kirche und Karate, Richter am Sozialgericht, davor Referent StGB NRW, Landei mit Familie

1. offenes Votum des Bezirksverbands Ostwestfalen-Lippe

1. Votum des Kreisverbandes Lippe

Um ein Votum einer Landesarbeitsgemeinschaft habe ich mich als Mitglied des Landesvorstands aus strukturellen Gründen nicht beworben.

BTW-28 Rene Heesen

Antragsteller*in:	Renè Heesen
Tagesordnungspunkt:	BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
28
Geschlecht:
männlich
Kreisverband:
Viersen
Bezirksverband:
Niederrhein-Wupper
Mailadresse (optional):
rene.heesen@gruene-kreis-viersen.de
Twitter (optional):
reneheesen
Facebook (optional):
ReneHeesen
Instagram (optional):
rene.heesen
Website (optional):
www.rene-heesen.de

Liebe Grüne in NRW,

wir stehen am Scheideweg im Kampf gegen die Klimakrise. Bürger*innen, Unternehmen und Kommunen sind bereit, die sozial-ökologische Wende einzuleiten. Es braucht jetzt eine Bundespolitik, welche aktive Maßnahmen und Rahmenbedingungen zum Gelingen dieser historischen Transformation setzt.

In den letzten Jahren habe ich meine Aufgabe darin gesehen, kommunale Infrastrukturen zukunftsfest und nachhaltig auszubauen. Dieser Ausbau darf aber nicht Ausdruck von kommunaler Finanzstärke sein, sondern muss in allen Kommunen ermöglicht werden. Dafür müssen unsere Städte und Gemeinden endlich finanziell auskömmlich ausgestattet werden.

Klar ist aber auch, dass wir die Pariser Klimaziele nicht ohne einen Umbau unserer Industrie erreichen. Allein in NRW haben wir zehntausende Beschäftigte bei Herstellern, Zulieferern und Dienstleistern. Es liegt an uns, Rahmenbedingungen für das Megaprojekt „Klimaneutrale Wirtschaft“ zu setzen.

Ich möchte dazu beitragen, dass die vielen kleinen und mittleren Unternehmen dabei genauso partizipieren können, wie Konzerne und wir endlich die vielen zukunftsweisenden Konzepte und Projekte auf den Weg in die Wirklichkeit bringen. Dafür müssen endlich Programme zur Beschleunigung der ökologischen Transformation bereitgestellt und Hürden bei der Einführung und Umsetzung innovativer und nachhaltiger Prozesse abgebaut werden.

Neben der ökologischen brauchen wir aber auch eine gesellschaftliche Transformation der Wirtschaft. Ein gerechtes Steuersystem, eine geschlechter- und vielfaltsgerechte Novellierung der Kapitalgesellschaftsgesetzte sowie die Einführung ökologischer Gemeinwohlindikatoren für Unternehmen sind dabei erst ein Anfang und längst überfällig.

Liebe Freundinnen und Freunde, ich will mit Euch dafür kämpfen, den sozial-ökologischen Wandel fest in die DNA unserer Wirtschaft und den Kommunen zu integrieren. Daher bitte ich um euer Vertrauen und eure Unterstützung für einen Listenplatz.

Herzlichste Grüße

Rene

Votum KV Viersen, 2. offenes Votum Bezirk Niederrhein-Wupper, Nominierung zur Direktkandidatur im Wahlkreis Viersen

BTW-29 Britta Haßelmann

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
59
Geschlecht:
weiblich
Kreisverband:
Bielefeld
Bezirksverband:
Ostwestfalen-Lippe
Mailadresse (optional):
britta.hasselmann@bundestag.de
Twitter (optional):
BriHasselmann
Facebook (optional):
britta.hasselmann
Website (optional):
https://britta-hasselmann.de/

Liebe Freund*innen,

wir stehen vor nie dagewesenen Herausforderungen. Die Corona-Pandemie, die globalen Krisen – allen voran die Bekämpfung der Klimakrise – erfordern Veränderung und entschlossenes Handeln. Für die Zukunft geht es darum: den Menschen in der Corona-Zeit Perspektive bieten, der drohenden Klimakrise entschlossen begegnen, unsere vielfältige Gesellschaft stärken, sich für das soziale Miteinander und mehr Gerechtigkeit stark machen.

Wir wollen gestalten!
Städte und ländliche Räume sollen sich auf unsere Unterstützung verlassen können, die sie beim Weg in die Klimaneutralität, bei Verkehrswende und dem Ausbau Erneuerbarer Energien brauchen. Seit Jahren setze ich mich dafür ein, dass Kommunen in Zukunft investieren können und ein gutes Leben für alle Bürger*innen möglich ist. Dazu gehören Selbstbestimmung, soziale Teilhabe, Kultur und faire Chancen für alle Kinder. Dafür braucht es solide Finanzen, eine Garantiesicherung für alle und starke Kinderrechte.

Unser Gemeinwesen, Stadtzentren und Ortskerne wollen wir mit der Idee einer „Regionalen Daseinsvorsorge“ lebenswerter machen. Gleichwertige Lebensverhältnisse dürfen kein leeres Versprechen sein: Zugang zur Ärzt*in, gute gesundheitliche Versorgung oder schnelles Internet brauchen alle.

In Zeiten, in denen Feinde der Demokratie Zulauf haben, kommt es auf uns alle an. Rassismus benennen, nicht schweigen und für unsere vielfältige, geschlechtergerechte Gesellschaft einstehen, darum geht es.

Es ist absolut notwendig, durch mehr Transparenz unsere Demokratie zu stärken. Wir sind es, die seit Jahren für mehr Transparenz kämpfen. Aller Anschein käuflicher Politik ist Gift für das Vertrauen in unsere Demokratie. Das zeigt der schwarze Filz bei CDU/CSU. Lasst uns mit aller Kraft für eine saubere Politik, das Wohl der Bürger*innen und unser Gemeinwohl einstehen.

Liebe Freund*innen,
die Aufgaben sind groß, die Widerstände auch.
Lasst uns mit Mut, Zuversicht und Solidarität für Veränderung streiten.

Eure Britta

Ich freue mich über die Voten des Kreisverbandes Bielefeld
und des Bezirkverbandes Ostwestfalen-Lippe.

BTW-30 Anna Kipp

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
22
Geschlecht:
weiblich
Kreisverband:
Köln
Bezirksverband:
Mittelrhein
Mailadresse (optional):
Anna.kipp@gruenekoeln.de
Facebook (optional):
Anna Kipp
Instagram (optional):
annaleonorekipp

Liebe Freund*innen,

Wir als Grüne Partei kämpfen für eine nachhaltige, gerechte und lebenswerte Zukunft: Gleiche Rechte für alle; eine intakte Umwelt; faire Teilhabe in allen Bereichen; Arbeit ohne Ausbeutung; eine gute Infrastruktur - digital wie analog. Um all dies umsetzen zu können, braucht es progressive Mehrheiten. Ein „Weiter-So“ darf es in der nächsten Legislaturperiode nicht geben! Wann wenn nicht jetzt müssen wir es also schaffen, eine breite Öffentlichkeit für Grüne Inhalte zu mobilisieren?

Ich kandidiere auf einen hinterenListenplatz, weil ich ein aktiver Teil dieser richtungsweisenden Wahl sein möchte. Junge Menschen, Frauen, Inter, Trans*, nicht-binäre, sowie queere Menschen sind in der Politik immer noch unterrepräsentiert.

Aber wie unsere Gesellschaft in Zukunft aussehen soll, das geht uns alle etwas an!

Change the System not the Climate!

Konsequenter Klimaschutz muss die Grundlage der nächsten Koalition sein. Da die Klimakrise vor allem eine Gerechtigkeitsfrage ist, müssen wir ebenfalls für eine deutlich bessere Sozialpolitik kämpfen. Ich setzte mich u.a. für die Schaffung einer Garantiesicherung und den Ausbau von Hilfsangebote für wohnungs- und obdachlose Menschen ein.

Aber nicht nur in sozioökonomischer Hinsicht driftet unsere Gesellschaft gefährlich auseinander. Hass, Hetze und Verschwörungsideologien machen Zusammenhalt und Solidarität immer wichtiger. Mehr denn je braucht es jetzt eine klare antifaschistische und antirassistische Haltung. Das Vertrauen in die Demokratie müssen wir aktiv stärken, dafür braucht es auch neue Wege für politische Partizipation.

Über euer Vertrauen würde ich mich sehr freuen!

Über mich

Grade schreibe ich meine BA-Arbeit am Lehrstuhl für historische internationale Friedens- und Konfliktforschung an der Uni Köln. Ich war u.a. zwei Jahre im Vorstand der Grünen Jugend Köln und leite zurzeit das GJ Bundes-Fachforum für Wirtschaft, Soziales & Gesundheit, sowie verschiedenen Partei-Arbeitskreise.

Ich habe das Votum der Grünen Jugend und der Grünen Köln, sowie die Unterstützung des Bezirksrat Mittelrhein.

BTW-31 Katrin Uhlig

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
38
Geschlecht:
weiblich
Kreisverband:
Bonn
Bezirksverband:
Mittelrhein
Mailadresse (optional):
katrin.uhlig@gruene-bonn.de
Twitter (optional):
@katrinuhligbn
Facebook (optional):
facebook.com/katrin.uhlig.bn
Instagram (optional):
@katrinuhlig.bn

Liebe Freundinnen und Freunde,

wenn wir der Klimakrise noch Einhalt gebieten wollen, kommt es darauf an, dass in den nächsten vier Jahren nicht nur geredet, sondern endlich auch gehandelt wird.

Es liegt an uns GRÜNEN im nächsten Bundestag den sozial-ökologischen Wandel zu gestalten. Nach Jahren des Ausbremsens und Nichtstuns drängt die Zeit. Diesen Wandel will ich mitgestalten und die Energiewende endlich wieder richtig in Schwung bringen.

Ich bin es leid zuzugucken, wie die Energiewende von der GroKo vor die Wand gefahren wird. Deshalb will ich mich im nächsten Bundestag mit meiner ganzen Erfahrung dafür einsetzen, dass wir endlich die richtigen Rahmenbedingungen für mehr Klimaschutz und einen wirklichen Wechsel in Energie- und Klimapolitik bekommen.

Nach einigen Jahren außerhalb NRWs – Bayern, China, Puerto Rico – habe ich 2009 hier angefangen Klima- und Energiepolitik zu machen. Gerade in unserem Energie- und Industrieland NRW entscheidet sich, wie eine klimaneutrale Industrie und eine klimafreundliche Energieversorgung gelingen können. Die Aufgaben sind groß. Gleichzeitig bin ich fest davon überzeugt, dass wir den Mut und die Ideen haben, um es zu schaffen.

Dabei sind „sozial“ und „ökologisch“ kein Widerspruch. Ich will die Energiewende mit den Bürger*innen gestalten und dafür sorgen, dass Klimaschutz nicht nur etwas für Menschen mit großem Geldbeutel ist. Die Ideen und Konzepte sind längst da. Ich will sie umsetzen und weiterentwickeln.

Mit der Bundestagswahl kann im Herbst der erste Schritt für eine andere Politik auf Bundesebene gemacht werden. Eine Politik, die das Pariser Klimaabkommen in den Mittelpunkt stellt und ihr Handeln danach ausrichtet. Lasst uns gemeinsam unsere ganze Energie in ein starkes GRÜNES Ergebnis stecken.

Eure
Katrin

Persönliches

Büroleiterin/wissenschaftliche Referentin; Diplom-Kulturwirtin; KV Bonn (Beisitzerin 2015 – 2018; Vorsitzende 2018 – 2021), LPR-/LDK-Präsidium, Sprecher*innenteam LAG Energie, Vorstand HBS NRW (2017 – 2019)

Ich freue mich über die Voten des Kreisverbands Bonn und des Bezirksverbands Mittelrhein.

BTW-32 Laura Kraft

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
30
Geschlecht:
weiblich
Kreisverband:
Siegen-Wittgenstein
Bezirksverband:
Westfalen
Mailadresse (optional):
laurakraft@gruene-siegen-wittgenstein.de
Facebook (optional):
https://www.facebook.com/Laura.Kraft.Gruene
Instagram (optional):
@laura.kraft.gruene

Liebe Freundinnen und Freunde,

Alles ist drin! Der Titel unseres grünen Wahlprogramms macht Mut in einer Zeit, die geprägt ist vom Krisenmodus. Jetzt haben wir die Chance, den ökologischen Wandel herbeizuführen, den unser Land so dringend braucht. Damit das gelingt, brauchen wir mehr Grüne im Bundestag. Ich möchte eine grüne Welle von NRW bis nach Berlin auslösen und bitte euch deshalb um euer Votum für einen aussichtsreichen Listenplatz.

Ich lebe im waldreichsten Kreis Deutschlands und ich setze alles daran, damit das so bleibt. Denn wenn ich mich umschaue, sehe ich Kahlschlag und sterbende Bäume. Der Klimawandel und das Artensterben geschehen vor unserer Haustür. Wir müssen jetzt handeln! Mit meiner Kandidatur möchte ich unter anderem die Interessen der Menschen aus den ländlichen Regionen stärker in der Politik vertreten. Denn die Agrarwende, die Verkehrswende und die Energiewende werden auch auf dem Land gemacht. Als Dorfkind weiß ich, was es bedeutet, auf dem Land aufzuwachsen. Ich weiß, wie wichtig gerade hier eine gute Infrastruktur ist; dass wir auch dort eine erreichbare Gesundheitsversorgung, Schulen, Kitas, und Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten brauchen. Die Kreise und Kommunen sind bereit, aber sie brauchen dafür die Unterstützung auf Bundesebene.

Der Fachkräftemangel ist auch in den ländlicheren Industrieregionen ein großes Problem. Aber hier liegt auch großes Potenzial: Innovation und eine nachhaltige Transformation der Industrie können hier gestaltet werden. Deshalb brauchen wir die Stärkung der beruflichen Ausbildung im Dualen System, den Ausbau der Digitalisierung und gute Bildungsangebote vor Ort. Wir müssen uns für ein Bildungssystem einsetzen, das alle mitnimmt. Bildung ist eine unserer wichtigsten Ressourcen. Wer in Bildung und Forschung investiert, gestaltet aktiv die Zukunft.

Lasst es uns angehen!

Eure Laura

Kurzbio: Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin im Fach Literaturwissenschaft an der Universität Siegen. Stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Siegen-Wittgenstein – Mitglied im Kreisausschuss, Ausschuss für Schule, Weiterbildung, Sport und Integration.

Voten: 3. Frauenvotum des Bezirksverbandes Westfalen; Votum des KV Siegen-Wittgenstein; Direktkandidatin für den 148. Wahlkreis Siegen-Wittgenstein

BTW-33 Rüdiger Warnecke

Antragsteller*in: Moritz Jungeblodt
Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
62
Geschlecht:
m
Kreisverband:
Rhein-Erft-Kreis
Bezirksverband:
Mittelrhein
Mailadresse (optional):
ruediger.warnecke@gruene-rek.de
Facebook (optional):
https://www.facebook.com/rwarnecke
Website (optional):
http://www.ruediger-warnecke.de

Liebe Grüne in NRW,

die Wähler*innen erwarten von uns, dass wir in der nächsten Bundesregierung eine nachhaltige Politik für den Klimaschutz gestalten. Wir sind die Partei mit den Antworten! Die Menschen da draußen spüren das! Wir tragen die Verantwortung dafür, dass Klimaschutz wirkungsvoll passiert! Wir tragen in Berlin die Verantwortung für den Strukturwandel in NRW!

Genau für diese Themen stehe ich!

Wirtschaft und Strukturwandel

Wir müssen die Wirtschaft als Partner sehen und dafür Sorge tragen, dass alle Unternehmungen, die die digitale Transformation unter Berücksichtigung unserer ethischen, aber auch ökologischen und sozialen Grundsätze vornehmen. Die müssen gezielt gefördert werden und Rahmenbedingungen vorfinden, die ihnen eine schnelle Entwicklung ermöglichen. Innerhalb des weltweiten Wettbewerbs steht Deutschland nicht mehr so gut da. Viele Chancen wurden bisher verpasst. Unsere Energiepolitik muss Nährboden für eine rasante Entwicklung des Sektors erneuerbare Energien sein, damit der immense Strombedarf der digitalen Transformation gedeckt werden kann.

Unsere Konzepte müssen gleichermaßen die Menschen da draußen und Unternehmen überzeugen. Wollen wir den Klimaschutz nach vorne bringen, müssen wir alle mitnehmen.

Wir benötigen Auffanggesellschaften, die die Menschen für die neu entstehenden Berufe qualifizieren, die jetzt ihre Arbeit verlieren werden. Wir brauchen Bildungskonzepte, die eine soziale und ökonomische Teilhabe der Menschen ermöglicht.
Ich glaube, dass ich auf Grund meiner beruflichen und politischen Erfahrung dieses Spannungsfeld gut aushalten kann. Da ich die Sprache der Unternehmer*innen genauso wie die der Menschen vor Ort verstehen und sprechen kann, bewerbe ich mich um einen aussichtsreichen Platz auf unserer Landesliste.

Ich freue mich darauf, mich mit Euch allen auf den Weg zu machen!

Kreisverband Rhein-Erft-Kreis

BTW-34 Kim Wiesweg

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
23
Geschlecht:
weiblich
Kreisverband:
Recklinghausen
Bezirksverband:
Ruhr
Mailadresse (optional):
Kim.wiesweg@gruene-dorsten.de
Instagram (optional):
www.instagram.com/kim_wiesweg

Das Motto des Bundestagswahlkampfs lautet Alles ist drin – ein passendes Motto, weil wir auf der einen Seite eine realistische Chance haben, in der kommenden Bundesregierung eine wichtige Rolle zu spielen und auf der anderen Seite das Programm die Antwort auf alle wichtigen Fragen unserer Zeit liefert. Von herausragender Bedeutung ist die Bewältigung des Klimawandels – unter anderem durch eine massive Investition in nachhaltige Mobilität und eine konsequente Energiewende, bei der jede*r mitmachen muss.

Doch auch unsere sozialen Sicherungssysteme müssen weiterentwickelt werden. Die Folgen der Corona-Krise werden eine Belastungsprobe für die Sozialsysteme sein. Jahrelang haben wir Grüne Kritik für die Beteiligung an der Agenda 2010 eingesteckt – jetzt haben wir die Chance, die Voraussetzungen für eine solidarische und gerechte Gesellschaft zu schaffen.

Weg von Hartz IV - hin zu einer staatlichen Garantiesicherung.

Weg von der 2-Klassenmedizin – hin zur solidarischen Bürger*innenversicherung.

Weg von Altersarmut – hin zu einer starken gesetzlichen Rentenversicherung.

Auch die Gerechtigkeit zwischen den Geschlechtern kann nur mit uns erreicht werden. Mit uns wird der Gender Pay Gap zu einem Relikt früherer Zeiten, denn wir werden gleichen Lohn für gleiche Arbeit einfordern, die wirtschaftliche Unabhängigkeit von Frauen stärken, Steuerungerechtigkeiten beseitigen und stattdessen Familien entlasten.

Bei der Bundestagswahl haben wir die Gelegenheit zu zeigen, dass Politik nicht entweder ökologisch oder sozial sein kann, sondern ganz im Gegenteil ökologisch und sozial sein muss. Wir haben den Plan für eine gerechte Gesellschaft – gerecht gegenüber jeder einzelnen Person und gerecht gegenüber unserer Umwelt. Als Direktkandidatin im Wahlkreis 125 und auf einem hinteren Platz auf der Landesliste möchte ich mithelfen, die Menschen in unserem Land für diesen Plan zu begeistern.

Persönliches: Schulsozialarbeiterin, Sprecherin der Grünen in Dorsten, Ratsmitglied in Dorsten

BTW-35 Max Lucks

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
23
Geschlecht:
männlich
Kreisverband:
Bochum & Wattenscheid
Bezirksverband:
Ruhr
Mailadresse (optional):
max.lucks@rub.de
Twitter (optional):
max_lucks
Facebook (optional):
Max Lucks
Instagram (optional):
max_lks
Website (optional):
http://maxlucks.de

Liebe LDK-Delegierte,

diese Bewerbung an euch zu schreiben war nicht mein Plan, als Ricarda und ich 2017 zu den Bundessprecher*innen der Grünen Jugend gewählt wurden. In diese Zeit fiel mit den FridaysForFuture eine Bewegung, die den gesellschaftlichen Diskurs zum Klimaschutz komplett gedreht hat. Doch während mehr als eine Millionen auf die Straße gingen, hat die GroKo ambitionierten Klimaschutz ausgesessen. Deshalb braucht es neben den Bewegungen auf der Straße politische Veränderung durch parlamentarische Arbeit!

Meine Generation steckt nicht nur in der Kliamkrise fest. Kündigungen und Ausbildungsabbrüche in der Corona-Pandemie beschädigen das Vertrauen einer ganzen Generation in den Arbeitsmarkt. Eine flächendeckende, bundesfinanzierte Ausbildungsplatzgarantie, eine gesetzliche Kampfansage an Kettenbefristungen und die Stärkung der Tarifbindung waren noch nie so wichtig wie heute!

Heute vor zwei Jahren durfte ich gemeinsam mit der Landtagsabgeordneten Berivan und anderen die Kommunalwahl im kurdischen Südosten der Türkei beobachten. Damals entsprang Hoffnung aus dem Wahlerfolg der Opposition. Aber jeder Erfolg trifft auf Repression. Das Verbotsverfahren gegen die HDP und der Ausstieg aus der Istanbul-Konvention zeigen: Es ist Zeit für einen Richtungswechsel in der Türkeipolitik mit einem Ende des Anti-Flüchtlingsdeals und ein Rüstungsexportkontrollgesetz mit rechtsverbindlichen Menschenrechtsstandards!

Als Spitzenkandidat der Grünen Jugend NRW, ist mein Ansporn, als Teil der nächsten Bundestagsfraktion, in einem vielseitigen Team aus dem Wunsch nach Veränderung Wirklichkeit zu machen. Dafür bitte ich um euer Vertrauen auf einem vorderen Listenplatz.

Euer Max

Bio: Referent für Öffentlichkeitsarbeit, Student der Sozialwissenschaft in den Endzügen, 2015-2017: Landessprecher Grünen Jugend NRW, 2017-2019: Bundessprecher Grüne Jugend, beratend im Parteirat & ständiger Gast in der Bundestagsfraktion

Mein Kreisverband Bochum & Wattenscheid hat mir sein Votum erteilt und mein Bezirksverband Ruhr sein zweites, offenes Votum. Die Grüne Jugend NRW unterstützt mich mit ihrem offenen Spitzenvotum. Ich kandidiere im Bundestagswahlkreis Bochum I.

BTW-36 Anja Liebert

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
51
Geschlecht:
weiblich
Kreisverband:
Wuppertal
Bezirksverband:
Niederrhein-Wupper
Mailadresse (optional):
anja.liebert@gruene-wtal.de
Facebook (optional):
https://www.facebook.com/anja.liebert.9
Instagram (optional):
https://www.instagram.com/anjas_ideen/

Liebe Freundinnen und Freunde,

meine politischen Schwerpunkte sind die Verkehrspolitik und Stadtentwicklung, zwei zentrale Themen für eine Klimapolitik, die umsteuert und das Erreichen der Klimaziele noch ermöglichen kann. Als Kandidatin setze ich mich für bessere Bus- und Bahnangebote ein, die Neuverteilung des Straßenraums und dass Menschen Wohnen, Arbeiten und Freizeit nachhaltig verbinden können.

Verkehrsthemen sind für die Menschen immer sehr emotionsgeladen, daher haben wir als GRÜNE eine große Verantwortung die Transformationsprozesse sozial gerecht und gemeinsam mit den Menschen zu gestalten.

Mit ökologisch-sozialer Stadtplanung und Wohnungspolitik können wir Ressourcen schonen und Energie sparen - vom Dach mit Photovoltaik bis zum Keller mit nicht-fossilen Heiztechniken und Urban Mining für weniger Rohstoffverbrauch.

Dafür müssen wir GRÜNE die Weichen stellen, denn bei dieser Bundestagswahl heißt es #allesistdrin. Gerne setze ich mich als Kandidatin in einem lebendigen Wahlkampf für unsere GRÜNEN Themen ein und freue mich auf eure Unterstützung bei der Bewerbung um einen aussichtsreichen Platz auf der Landesliste.

Herzliche Grüße

Anja Liebert

Politisches:

- seit den 90er Jahren engagiert mit und bei den GRÜNEN
- 18 Jahre Mitglied der Ratsfraktion, 2014-2020 Fraktionsvorsitzende
- seit 2018 Gestaltung eines schwarz-grünen Bündnisses (ohne Mehrheit) , größter Erfolg: die Wahl des GRÜNEN Uwe Schneidewind zum Oberbürgermeister

Persönliches:

51 Jahre alt, in Partnerschaft, ein Sohn (15), Studium Literaturwissenschaft, Politikwissenschaft. Beruf: Pressereferentin, Personalmanagerin, Dozentin. Seit 2012 Coach beim Jobcenter in Projekten, z.B. für Familien (insbesondere Geflüchtete) oder Langzeitarbeitslose

KV Wuppertal

Bezirksverband Niederrhein-Wupper

BTW-37 Dr. Richard Ralfs

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
53
Geschlecht:
männlich
Kreisverband:
Rhein-Sieg
Bezirksverband:
Mittelrhein
Mailadresse (optional):
info@richard-ralfs.de
Twitter (optional):
https://twitter.com/RichardRALFS
Facebook (optional):
https://www.facebook.com/RicTheSick
Website (optional):
https://www.richard-ralfs.de/

Das gleichzeitige Ende des fossilen und des analogen Zeitalters stellt uns vor epochale Herausforderungen: Statt neo-liberalem Irrglauben ist mutige Transformationspolitik gefragt, denn wenn wir nicht entschieden ökologisch, sozial und digital das Steuer herumreißen, dann werden Klimakrise, Digitalisierung und Globalisierung uns gestalten.

Der große Treiberundmächtigste Hebel für den Wandel ist die Digitalisierung: Ob Energietechnik, Medizin und Naturschutz, Mobilität, Kommunikation oder Bildung: Zukunft wird aus Mut … und aus 1 und 0 gemacht, im Utopischen wie im Dystopischen. Merkels Neuland ist trotz großen Versprechen aber immer noch Entwicklungsland, ein digital failed state. Breitbandausbau, Open Data und Open Government, KI, Datenökosysteme und Plattformökonomie, IT-Sicherheit und Digitale Bildung, alles gescheiterte Großbaustellen, planlose Verantwortungslosigkeit. Und ohne mehr Digitalexperten in den Parlamenten wird sich das auch nicht ändern. Denn was warum und wie in der digitalen Gesellschaft funktioniert oder nicht und wie die Digitalisierung in die diversen Politikfelder hineinwirkt, ist hoch komplex und erfordert digitalpolitischen Durchblick.

Als Digitalpolitiker der 1. Stunde liegt hier mein Fokus: Seit 2009 habe ich wesentlich mitgestaltet, was GRÜNE Digitalpolitik ausmacht, welche Positionen wir hier warum vertreten und was das für andere Politikfelder bedeutet, als Sprecher der BAG Digitales & Medien und der LAG, in der Digitalrunde des Bundespräsidenten, als leitender Fachreferent für digitale Transformation im Bundestag, im Sounding Board Digitale Transformation NRW, bei den diversen Programmen und als Speaker bei unzähligen Kongressen. Nun gilt es, neben den freiheits- und bürgerrechtlichen Fragen, die uns die Leitplanken setzen, aus Berlin für das Umbruchsland NRW in der Digitalpolitik aufzuzeigen, was geht und wie es in GRÜN geht. Das ist meine Baustelle und ich bitte um Eure Unterstützung für den Schritt von der Fachpolitik ins Mandat.

- 1. Votum des KV Rhein-Sieg (zweitgrößter Landkreis in Deutschland)
- 5. offenes Votum (bzw. 1 Ergänzungsvotum) des Bezirks Mittelrhein
- Votum der Bundesarbeitsgemeinschaft Digitales & Medien (BAG DigiMe)
- Votum der Landesarbeitsgemeinschaft Digitales & Medien NRW (LAG DigiMe NRW)

BTW-38 Ulle Schauws

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
54
Geschlecht:
weiblich
Kreisverband:
Krefeld
Bezirksverband:
Niederrhein-Wupper
Mailadresse (optional):
ulle.schauws@bundestag.de
Twitter (optional):
@ulle_schauws
Facebook (optional):
ulleschauwsmdb
Instagram (optional):
ulle_schauws
Website (optional):
ulle-schauws.de

Liebe Freund*innen,

die Bundestagswahl wird ein Aufbruch in ein grünes Jahrzehnt.

Wir GRÜNE sind DIE Gestaltungskraft und politische Stimme, die die Weichen neu stellen kann – auch für eine andere Art von Politik. Mitten in diesen Krisenzeiten schauen Menschen genau, wem sie große Lösungen für die Zukunft zutrauen und wem sie glauben.

Wir zeigen seit Jahren klar Haltung: für Transparenz, vielfältige feministische Demokratie - gegen rechtsradikale Kräfte, Rassismus und Menschenfeindlichkeit.

Wir GRÜNE werden - alle zusammen - dafür kämpfen, stärkste und glaubwürdigste Kraft zu werden.

Dafür streite ich im Bundestag und in einem kraftvollen Wahlkampf. Dafür bewerbe ich mich erneut und bitte um euer Vertrauen.

Ihr kennt mich als Sprecherin für Frauen- und Queerpolitik, die mit Leidenschaft dafür kämpft, dass Menschen selbstbestimmt leben können. Mein Kompass sind Freiheit, Empowerment und die Würde jedes Menschen – ohne Ausnahme.

Für den Schutz von Frauen und vulnerable Gruppen vor Gewalt haben wir GRÜNE den ersten Vorschlag für einen Rechtsanspruch auf Gewaltschutz – so wie es die Istanbul Konvention verlangt. Keine „sicheren Herkunftsstaaten“, solange LGBTIQ verfolgt werden!

Die „sexuelle Identität“ muss im Art. 3 Abs. 3 GG geschützt werden, „Rasse“ muss raus. Für Regenbogenfamilien mit Kindern müssen selbstverständlich gleiche Rechte gelten.

Dass Frauen durch die Corona Krise zurückgeworfen werden geht gar nicht. „Care“ ist nicht per se weiblich. Geschlechtergerechtigkeit gehört JETZT in den Mittelpunkt politischen Handels.

Ein Herzensanliegen ist für mich die Streichung von §219a StGB und Entkriminalisierung von Frauen und Ärztinnen sowie reproduktive Gerechtigkeit.

Unsere Konzepte gegen ungerechte Gender Gaps bei Lohn, Rente und Ehegattensplitting liegen vor, ebenso wirksame Vorschläge für mehr Frauen in Wirtschaft, Parlamenten, Kultur und Wissenschaft.

All dies gilt es, in Regierungsverantwortung umzusetzen.

Wir haben viel zu gewinnen. Los geht’s!

Herzlich

Ulle

Kreisverband Krefeld / 1. Frauenvotum Bezirksverband Niederrhein Wupper / LAG Frauen / LAG Queer

BTW-39 Michael Sacher

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
56
Geschlecht:
männlich
Kreisverband:
Unna
Bezirksverband:
Westfalen
Mailadresse (optional):
Sacher@hornung-buch.de

Liebe Freund*innen,

Es geht ums Ganze und alles ist drin.

Es gibt viel zu tun und wir Grünen werden es stemmen.

Wir werden Verantwortung übernehmen und damit wir es können, brauchen wir einen starken Wahlkampf und ein Ergebnis, das ökologische Politik unter Grüner Leitung möglich macht.

Die Probleme liegen auf dem Tisch, von der Wissenschaft und der Gesellschaft längst erkannt und benannt -: und viele Lösungen auch. Wir werden das Rad nicht neu erfinden, sondern ihm richtig Schwung geben müssen.

Viele Menschen und Institutionen sind längst bereit für eine Politik, die wieder die Zukunft in den Blick nimmt und nicht nur das Überkommene verwalten möchte.

Genau diesen Menschen geben Bündnis 90/ Die Grünen eine Perspektive, die ich im Bundestag mitgestalten möchte.

Dafür bitte ich hier um Euer Vertrauen und Eure Unterstützung.

Neben unserem Kernthema der sozial-ökologischen Transformation, der gemeinsamen Gestaltung unserer Gesellschaft zur Klimaneutralität und das sozial gerecht für alle Menschen, habe ich folgende zwei Schwerpunktthemen. Erstens die Gestaltung und Förderung unserer (Innen-)Städte als soziale und kommunikative Orte. Es wird darum gehen auch auf Bundesebene Antworten zu entwickeln wie sich unsere Städte aufstellen können, wenn der stationäre Handel weiter unter Druck gerät.

Zweitens und damit zusammenhängend ist für mich die Stärkung von Kunst und Kultur, die das wesentliche Fundament einer lebendigen und freiheitlichen Gesellschaft bilden, ein zentrales Anliegen.

Es gibt viel zu tun ... - lassen wir es nicht wie andere länger liegen, sondern gehen wir es an.

Ich freue mich auf einen rasanten, spannenden Wahlkampf mit Euch und im Wahlkreis für eine grüne Zukunft, die diesen Namen wirklich verdient. Für eine starke Grüne Fraktion im Bundestag, die spektakulär und divers strahlt und Mut im Handeln findet.

Euer Michael

Ich bin als selbständiger Buchhändler in Unna tätig und jetzt zum dritten Mal für die Grünen im Stadtrat und zum ersten Mal mit einem Direktmandat und als 1. stellvertretender Bürgermeister.
Ich bin Direktkandidat im Kreis Unna 1, habe das 2. offene Votum des Bezirks Westfalen und bewerbe mich um einen Listenplatz ab 20 oder 22.

BTW-40 Ophelia Nick

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

es ist Zeit für eine grüne Agrar- und Ernährungswende und dafür stehe ich. Unser Agrar- und Ernährungssystem ist für viele menschheitsbedrohende Ereignisse verantwortlich: Ein Viertel der klimaschädlichen Emissionen stammen aus dem Nahrungsmittelsektor; Wir verlieren unsere Biodiversität und verschmutzen unser Wasser; Ernährungsbedingte Erkrankungen nehmen erschreckend zu. Das alles ist verknüpft mit Ausbeutung im Lebensmittelsektor und flankiert von großem Tierleid. Diese Wechselbeziehungen zwischen der persönlichen und der planetaren Gesundheit werden durch den „One Health"-Ansatz beschrieben - mir geht es um Gesundheit auf dem Acker und auf dem Teller.

Dafür will ich die Preise fair gestalten. Zurzeit zahlen wir viermal beim Kauf eines Lebensmittels: Wir zahlen den Preis an der Kasse, die Subventionen über die EU, die gesundheitlichen Kosten und dann die Kosten der Umweltschäden. Zudem gilt mein Einsatz einer freiheitlichen Entscheidung beim Einkauf – für mehr Transparenz und klare Kennzeichnung.

Mit der BAG Landwirtschaft, deren Sprecherin ich bin, habe ich umfassende Konzepte erarbeitet. Als promovierte Tierärztin, spezialisiert auf Tierverhalten, ist es eine Herzensangelegenheit, das Leid der Tiere zu mindern. Als Vorsitzende der AG bäuerliche Landwirtschaft in NRW kenne ich tolle Höfe, Kantinen, Vermarkter, die jetzt schon zeigen – es geht anders. Als Geschäftsführerin der Lebendige Landwirtschaft gGmbH arbeite ich mit Wissenschaftler*innen an Lösungen für eine gesunde Land- und Lebensmittelwirtschaft.

Gut vernetzt, vorbereitet und mit viel Elan will ich in Berlin die Agrar- und Ernährungswende umsetzen. Noch können wir die Weichen für eine lebenswerte Zukunft stellen. Dem gilt mein Einsatz und dafür freue ich mich über Eure Stimme und Euren Rückenwind.

Herzlich Ophelia

verheiratet, vier Söhne, im Beirat des Maschinenbauers Voith, Geschäftsführerin der Lebendigen Landwirtschaft, Autorin, in Stiftungen zweier Demeterhöfe

Direktkandidatin für den Wahlkreis Mettmann Nord und Votum des KV für die Bewerbung für einen aussichtsreichen Platz auf der Landesliste

Zweites Frauenvotum des Bezirks Niederrhein-Wupper

Votum der LAG Wald, Landwirtschaft & ländlicher Raum

Alter:
48
Geschlecht:
weiblich
Kreisverband:
Mettmann
Bezirksverband:
Niederrhein-Wupper
Mailadresse (optional):
info@ophelia-nick.de
Twitter (optional):
@OpheliaNick
Facebook (optional):
@Ophelia.Nick
Instagram (optional):
ophelianick
Website (optional):
www.ophelia-nick.de

BTW-41 Maik Außendorf

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
49
Geschlecht:
m
Kreisverband:
Rhein-Berg
Bezirksverband:
Mittelrhein
Mailadresse (optional):
maik.aussendorf@gruene-gl.de
Twitter (optional):
maik_aussendorf
Facebook (optional):
maik_aussendorf
Instagram (optional):
maikaussendorf
Website (optional):
https://maik-aussendorf.de/

Liebe Freundinnen und Freunde,

nach mehr als 20 Jahren in der IT-Branche und langjähriger ehrenamtlicher politischer Arbeit möchte ich diese Erfahrungen bündeln und mich in der Bundestagsfraktion mit den Schwerpunkten Wirtschaft und Digitalisierung einbringen. Das große Ziel ist die Einhaltung der 1,5° Schwelle und damit verbunden ein nachhaltig-sozialer Umbau unserer Wirtschaft.

Digitalisierung – Chancen nutzen und Risiken managen

Zunehmende Automatisierung in Wirtschaft und Arbeitswelt führt zu disruptiven Veränderungen. Wir müssen dafür sorgen, dass die Digitalisierungsrendite nicht allein den Konzernen zu Gute kommt, sondern wollen sie nutzen, um Zukunftsaufgaben und das Sozialsystem zu finanzieren. Gleichzeitig müssen wir für Transparenz und Nachvollziehbarkeit bei KI-Algorithmen sorgen. Nutzer*innen und Unternehmen müssen in die Lage versetzt werden, über ihre persönlichen und Anwendungsdaten souverän zu bestimmen. Andererseits muss es aber auch möglich sein, aus großen - anonymisierten – Datenbeständen, neue Erkenntnisse und innovative Geschäftsmodelle zu generieren.

Zu meiner Person

Geboren 1971 in Münster, Studium der Mathematik und Informatik, Diplom-Arbeit über Künstliche Neuronale Netzwerke (KI). Erste berufliche Station bei Siemens in Kolumbien, ab 1999 im Rheinland zunächst als Consultant und Niederlassungsleiter bei der Suse Linux AG. Ab 2004 Mit-Gründer und Geschäftsführer von IT-Beratungs und Software Firmen im Open-Source-Umfeld, als Fach-Autor und Sprecher auf internationalen Konferenzen in der Community vernetzt. Verheiratet, 16-jährige Zwillinge.

Seit 2009 in der Stadtratsfraktion Bergisch Gladbach aktiv, u.a. Sprecher für Verkehr, Wirtschaft und Finanzen. Als Spitzenkandidat 2020 einer der Architekten des Ampel-Bündnis zur Ablösung der CDU-Vorherrschaft in der Stadt. Einige Jahre aktives Mitglied der LAG Wirtschaft. Heute Co-Fraktionsvorsitzender, Kassierer im Vorstand des Bezirksverbandes Mittelrhein. Bundestags-Kandidaturen in 2013 und 2017.

Ich freue mich über die Unterstützung

- meines KV Rhein-Berg, Direktkandidat im WK 100
- meines Bezirksverbandes Mittelrhein mit dem 3. offenen Votum

BTW-42 Martin Kesztyüs

Antragsteller*in: Martin Kesztyues
Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
41
Geschlecht:
m
Kreisverband:
Hamm
Bezirksverband:
Westfalen
Mailadresse (optional):
martin.kesztyues@gruene-hamm.de
Twitter (optional):
Martin Kesztyüs @MargKesz
Facebook (optional):
Martin Kesztyüs
Instagram (optional):
margkes
Website (optional):
https://kesztyues.wordpress.com

Leben

Mein Name ist Martin Kesztyüs. Ich bin 41 Jahre alt, von Ausbildung her Diplomjurist, stamme ursprünglich aus Göttingen und wohne seit 2007 in Hamm in Westfalen.

Parlamentarische Erfahrung

Von 2014-2018 saß im Rat der kreisfreien Stadt Hamm. Ich schaffte es unter anderem, die Errichtung von Fahrradständern und die Halbierung der Hundesteuer für Tiere aus dem Tierasyl zu bewirken. Im Kommunalwahlkampf 2014 setzte ich mich gegen das Gasbohren und für den Ring-ÖPNV ein. Ab 2018 war ich im Personal- und Feuerwehrausschuss und im Integrationsrat zuständig für Digitales und Integration. Außerdem war ich drei Jahre lang Geschäftsführer im Landschaftsverband Westfalen-Lippe und dort Mitglied im Ältestenrat und im Personalausschuss.

Digitales

Im Themenfeld Digitales interessieren mich als Juristen vor allem die Punkte Persönlichkeitsrechte und Datenschutz. Bei BackUp - Beratung für Betroffene rechtsextremer Gewalt in Westfalen war ich von 2018 bis 2020 Teamleiter. Dort schrieb ich eine umfassende Bewertung der Datenschutzlage in diesem sensiblen Bereich unter Berücksichtigung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

Migration/Flucht

Sechs Jahre lang war ich Vorsitzender der Flüchtlingshilfe in Hamm und bin nun deren Projektleiter. Die Themen Integration, Migration und Flucht sind mir als Sohn eines 1956 während der Revolution in Ungarn Geflüchteten ein persönliches Anliegen. Der Abschnitt "Wir schützen Geflüchtete" im Wahlprogramm gefällt mir daher besonders gut! Die Dramen, die sich abspielen, wenn Familien nicht zusammen geführt werden dürfen, kann ich immer wieder in der Beratung der Flüchtlingshilfe in Hamm sehen. Die menschenwürdige Behandlung von Geflüchteten darf nicht nur auf dem Papier bestehen, sondern muss auf allen Ebenen das staatliche Handeln bestimmen! Dafür möchte ich mich mit all meiner Kraft einsetzen und würde mich daher sehr über eure Stimme freuen.

Votum des Bezirksverbandes Westfalen

Votum der Vorstände im Wahlkreis Hamm/Unna II

BTW-43 Lukas Benner

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
25
Geschlecht:
männlich
Kreisverband:
Aachen
Bezirksverband:
Mittelrhein
Mailadresse (optional):
lukas.benner@gruene-region-aachen.de
Facebook (optional):
LukasBennerAC
Instagram (optional):
benner_lukas
Website (optional):
lukas-benner.de

Liebe GRÜNE in NRW

In meiner Heimat der Eifel, konnten wir bei der Kommunalwahl beweisen, dass zuvor Undenkbares möglich werden kann. Mit Silvia Mertens haben wir in Monschau jetzt eine GRÜNE Bürgermeisterin und gleichzeitig behält die CDU die absolute Mehrheit im Rat. Alles ist drin!

Jetzt gilt es zu beweisen, was in Zukunft möglich sein kann.

Meine laufende Promotion zur nachhaltigen Schifffahrt zeigt mir, dass es auf Bundesebene nicht nur an Konzepten für den Klimaschutz fehlt, es fehlt eine Politik, die Probleme wahrnimmt, Verantwortung übernimmt und Lösungen bietet.

Wenn wir das 1,5 Grad Ziel einhalten wollen, müssen wir jeden Tag an den Stellschrauben der Dekarbonisierung drehen. Wir müssen endlich die Schifffahrt als Emittenten in den Blick zu nehmen, das CO2-Speicherpotenzial der Moore nutzen, indem wir diese wiedervernässen und den ländlichen Raum mittels Bus und Schiene unabhängig vom PKW machen.

Neben dem Klimaschutz gibt es insbesondere für den Erhalt der Biodiversvität viel zu tun. Wenn wir den dramatischen Verlust nicht stoppen, steht die nächste folgenreiche Krise vor der Tür. Ohne die Artenvielfalt können wir unser Leben wie wir es kennen nicht erhalten. Es braucht Rückzugsräume in der Natur, Biotopenverbünde und ein Maßnahmenprogramm gegen Lichtverschmutzung.

Mit Abschluss meines Jurastudiums letztes Jahr habe ich die Grundlage gelegt Leidenschaft und Sachverstand für gute Politik zu kombinieren. Es gibt viel zu tun, um unser Rechtssystem an die Herausforderungen der Zeit anzupassen. Wenn wir Fortschritt wollen, brauchen wir Gesetze, die vor Gefahren schützen und Erneuerung ermöglichen.

Ich möchte im nächsten Bundestag dafür kämpfen, dass Politik vorausschauend handelt, wir gut gerüstet in die Zukunft gehen und unsere Lebensgrundlage gesichert ist.

Herzlich,

Euer Lukas

Kurzbiographie: 25, in Rott aufgewachsen, in der StädteRegion Aachen zuhause, in Bonn Jura studiert, laufende Promotion am IKEM in Berlin, kommunalpolitisch aktiv und Parteimitglied seit 2014.

Ich habe das 4. offene Votum des Bezirksverbandes Mittelrhein und ein Votum des Kreisverbandes Aachen. Ich bin Direktkandidat im Wahlkreis Aachen II.

BTW-44 Dr. Parisa Ariatabar

Antragsteller*in: Dr.Parisa Ariatabar
Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
34
Geschlecht:
weiblich
Kreisverband:
Hochsauerlandkreis
Bezirksverband:
Westfalen
Mailadresse (optional):
parisa.ariatabar@gruene-meschede.de
Website (optional):
www.gruene-meschede.de

Liebe Freund*innen,

die wichtigste Investition, die wir für die Zukunft unserer Gesellschaft und unseres Landes machen können, ist die in die nächste Generation. Offensichtlich braucht es dafür uns GRÜNE in Verantwortung.

Wir dürfen bei allen heutigen Entscheidungen die kleinen und nicht stimmberechtigten Mitglieder unserer Gesellschaft nicht vergessen. Sie werden erleben, was wir entscheiden.

Ich war 14 Jahre alt, als ich zum ersten Mal von einem Klassenkameraden hörte, „ihr Ausländer nehmt uns die Arbeitsplätze weg.". Seine Aussage zeigt, wie früh die Saat des rechtsextremen Denkens gelegt wird.
Darum müssen wir viel mehr Geld und Mühe in die Aufklärungsarbeit, Optimierung von Erziehungskonzepten, in Modernisierung von Kitas/Schulen, in außerschulische Aktivitäten für Kinder/Jugendliche einplanen, damit sie sich bestmöglich entfalten und zu verantwortungsbewussten und aufgeschlossenen Erwachsenen mit Werten heranwachsen können. Werte, die ein friedliches und respektvolles Zusammenleben gewährleisten und unseren Planeten durch umweltbewusstes Denken und Handeln schützen.

Wir müssen unsere Kinder und Jugendlichen per Gesetz viel besser schützen und jede Art von Gewalt gegen sie viel härter bestrafen.

In jeder Einrichtung für Kinder und Jugendliche muss es Sozialarbeiter*innen geben, die immer ein offenes Ohr für sie haben.

Kinder und Jugendliche, die von Armut betroffen sind, müssen mehr finanzielle Unterstützung und besondere Fürsorge erhalten. Sie dürfen sich nicht mit ihrer Armut identifizieren.

Chancengleichheit für alle Kinder muss ein fester Bestandteil unserer Demokratie sein, unabhängig von ihrer Herkunft, Hautfarbe und Religionszugehörigkeit.

Dafür möchte ich mich mit einem starken GRÜNEN Team auf Bundesebene einsetzen und freue mich sehr über Eure Unterstützung.

Ich bin in Berlin geboren und habe iranische Wurzeln. Als Fraktionsvorsitzende in Meschede bemühe ich mich um mehr GRÜN in einem schwarzen Stadtrat. Beruflich bin ich Zahnärztin, verheiratet und Mutter.

BTW-45 Holger Thamm

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
47
Geschlecht:
M
Kreisverband:
Olpe
Bezirksverband:
Westfalen
Mailadresse (optional):
holger.thamm@gruene-olpe.de

Liebe Freundinnen und Freunde,

Energiewende und Klimaschutz kommen nicht ausreichend schnell voran. Hauptverantwortlich dafür sind die im Bund regierenden Parteien. Bei der Vorstellung des Wahlprogramms der CDU bremste Armin Laschet beim Klimaschutz mit dem Hinweis auf die sozialen und wirtschaftlichen Folgen. Es ist also kein Zufall, dass die Energiewende nicht vorankommt - man hat es einfach nicht verstanden! Gerade wegen der sozialen und ökonomischen Folgen des globalen Klimawandels müssen wir bei Energiewende und Klimaschutz schneller werden. Die Vorreiterrolle bei der Energiewende bringt ökonomische Vorteile - Stichwort Technologieführerschaft - und schafft Arbeitsplätze. Auch aus dieser Perspektive ist die Energiewende aus sozialen Aspekte wichtig für Deutschland und Europa.

Wenn wir zum Zeitpunkt des Pariser Klimaschutzabkommens gesagt haben, es ist 5 vor 12, dann ist die Uhr jetzt leider weitergelaufen und Deutschland hat einen sagenhaften Anteil Erneuerbarer Energien im Bereich Wärme von 15,2 und 7,3 % im Verkehr erreicht! Vor Corona sah es kurzzeitig so aus, als stünde der ÖPNV vor einem großen Sprung. Als politische Reaktion auf die Feinstaubdebatte war von kostenlosem ÖPNV die Rede. Corona hat Verkehr durch Home-Office vermieden und punktuell auch den Radverkehr gestärkt, aber ein nachhaltiger Plan für die Verkehrswende ist nicht in Sicht.

Als Mitglied der Klimaschutzkommission des Landes Niedersachsen oder im Vorstand des LEE NRW konnte ich mich für die Themen Energiewende und Klimaschutz bereits politisch engagieren. Erste Erfahrungen im politischen Berlin habe ich als Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Umweltausschuss des Bundestages oder während meiner Tätigkeit beim VCD sammeln können. Von Hause aus bin ich Dipl.-Ing. im Technischen Umweltschutz. Mit diesem thematischen „Rucksack“ bewerbe ich mich gerne bei Euch für einen Platz auf der Landesliste.

Ich drücke uns die Daumen!

Holger Thamm

Direktkandidat für den WK 149

BTW-46 Annette von dem Bottlenberg

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
53
Geschlecht:
weiblich
Kreisverband:
Soest
Bezirksverband:
Westfalen
Mailadresse (optional):
Annette.v.d.Bottlenberg@gruene-kreistag-soest.de
Facebook (optional):
Annette von dem Bottlenberg
Instagram (optional):
annette_vdb

Liebe Grüne,

der Bundestag ist nicht das Ziel, sondern der Weg und ab Herbst 2021 hoffentlich ein Weg mit vielen Gestaltungsräumen für Grüne Politik.

Für mich stehen besonders Kinder, Jugendliche & Familien sowie Menschen in Armut und Gefahren im Mittelpunkt meines politischen Handelns. Seit vielen Jahren betreibe ich im Kreis Soest & im LWL aktiv Kommunalpolitik, u. a. als Vorsitzende des JHA Kreistag Soest, stellv. Fraktionssprecherin im LWL, designierte Vorsitzende des LJHA sowie Schulpolitische Sprecherin.

Schon vor Corona wussten wir um die Wichtigkeit von Frauen- und Mädchenhäusern sowie Beratungsstellen. Es zeigt sich dringender denn je, dass wir eine bundeseinheitliche Finanzierung benötigen, damit auch und gerade im ländlichen Raum ein bedarfsgerechter und barrierefreier Zugang, auch für Transfrauen, sichergestellt werden kann. Diese Grüne Forderung steht für mich ganz oben auf der To-do Liste und nie waren wir einer Möglichkeit zur Umsetzung so nahe.

Das gilt auch für die Einführung einer schon längst überfälligen Kindergrundsicherung. Wir leben in einem der reichsten Länder der Welt. Trotzdem können wir in der Pandemie erleben, wie fragil Kinderrechte und unser soziales System sind.

Auf Bundesebene haben wir durch den europäischen Hilfsfond für die am stärksten benachteiligten Menschen in Deutschland Projekte geschaffen, wenngleich der Bedarf die zur Verfügung gestellten Ressourcen weit übersteigt. Wenn wir in Zukunft nicht Bundesmittel zur Verfügung stellen, werden z. B. die Roma-Familien mit ihren Kindern wieder völlig ins Abseits gedrängt.

Es liegt an uns zu sagen: Schluss mit den Gießkannenprinzipien sowie der Projektitis und lasst uns das Unterstützen der ärmsten Menschen und von Gefücheteten mehr in den Blick nehmen, ohne Sanktionen!

Dafür setze ich mich ein und freue mich über Unterstützung!

Eure Annette

Persönliches: Diplom-Sozialarbeiterin in einer Beratungsstelle, Fachreferentin zur sexualisierten Gewalt

BTW-47 Oliver Krischer

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
51
Geschlecht:
männlich
Kreisverband:
Aachen
Bezirksverband:
Mittelrhein
Mailadresse (optional):
oliver.krischer@bundestag.de
Twitter (optional):
@Oliver_Krischer
Facebook (optional):
@okrischer
Instagram (optional):
@oliver_krischer
Website (optional):
oliver-krischer.eu

Liebe Freund*innen,

die Klimakrise bedroht die Zukunft der Menschheit und ist schon lange nicht mehr nur theoretische wissenschaftliche Erkenntnis oder ein Phänomen ferner Weltgegenden. Flächendeckend sterbende Wälder nach drei Dürresommern nie gekannten Ausmaßes führen uns auch hierzulande die Folgen der Klimakrise mit voller Wucht vor Augen.

Das Pariser Klimaabkommen beschreibt den Ausweg, den Weg in die klimaneutrale Wirtschaft und Gesellschaft. Wir haben keine Zeit mehr zu verlieren, diese längst überfällige Transformation voranzubringen und sie aktuell mit der Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie zu verbinden. Klimagerechtigkeit muss Dreh- und Angelpunkt unseres politischen Handels werden. Die große Mehrheit der Menschen wie auch der Wirtschaft hat längst verstanden, nur mit Klimaschutz sind Wohlstand und soziale Gerechtigkeit möglich. Und umgekehrt. Mehr noch: Unser Konzept der sozial-ökologischen Marktwirtschaft ist Basis für nachhaltiges und erfolgreiches Wirtschaften.

Nur leider ist das in der aktuellen Bundesregierung aus Union und SPD immer noch nicht angekommen. Es muss Schluss sein mit deren jahrelanger Politik, sonntags Bekenntnisse zum Klimaschutz abzuliefern, und montags, wenn es konkret wird, Kohlekraftwerke und Verbrennungsmotoren unter Schutz zu stellen und Energie- und Verkehrswende auszubremsen. Ob Entfesselung der Erneuerbaren Energien, Ausbauoffensiven für Rad- und öffentlichen Verkehr und Elektromobilität oder eine Landwirtschaft ohne Tierquälerei, Gift und Artensterben – Bündnis 90/DIE GRÜNEN sind die einzige Partei, die diese Transformation ernsthaft anpackt.

Die NRW-Kommunalwahl im September hat mit großartigen GRÜNEN Wahlergebnissen gezeigt, dass die Menschen gerechten Wandel und Transformation wollen und uns das zutrauen. Lasst uns diesen Erfolg bei der Bundestagswahl wiederholen und um die politische Führung in diesem Land kämpfen, weil es angesichts der Bräsigkeit von Union und SPD so bitter nötig ist.

#allesistdrin

Euer Oliver

Ich freue mich über die Voten der Kreisverbände Aachen und Düren sowie des Bezirksverbandes Mittelrhein.

BTW-48 Nik Riesmeier

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
29
Geschlecht:
männlich
Kreisverband:
Lippe
Bezirksverband:
OWL
Mailadresse (optional):
riesmeier.gruene@pm.me
Twitter (optional):
https://twitter.com/NikRiesmeier
Facebook (optional):
https://www.facebook.com/nriesmeier
Instagram (optional):
https://www.instagram.com/nikriesmeier/
Website (optional):
https://nik-riesmeier.de/

Liebe Freund:innen,

neben der Klimakrise und der Covid-19 Pandemie entflammt zunehmend ein internationaler Wettstreit der Werte und wir betreten ein Zeitalter neuer systemischer Rivalitäten.

Es ist unser Anspruch, die demokratische Normen zu schützen und zu bewahren, Menschenrechte über Profite zu stellen und uns in aktiven Partnerschaften mit den Zivilgesellschaften und mit demokratischen Regierungen für eine friedliche und klimaneutrale Welt einzusetzen. Deshalb müssen wir eine aktive Rolle in der Außenpolitik einnehmen.

Ich werde mich einbringen für eine mutige Außenpolitik, die

- sich feministisch aufstellt und Menschenrechte, Demokratie & Frieden zum Polarstern ihrer Handlungen macht
- sich zusammen mit anderen Demokratien und internationalen Bündnissen stark macht für eine friedliche und multilaterale Welt und die den Schutz von Menschen und Umwelt überwirtschaftliche Profite stellt
- klare Haltung gegenüber Autokratien zeigt, aber gleichzeitig Kooperationen in wichtigen Themen wie der Klimakrise ermöglicht
- den Austausch mit Zivilgesellschaften weltweit fördert und ausbaut und sich verstärkt für Krisenvorbeugung einsetzt
- die Souveränität der Europäischen Union fördert und sie zu einer Friedens- und Wertemacht ausbaut

Als Direktkandidat eines ländlichen, wunderschönen Wahlkreises liegt es mir zudem besonders am Herzen, uns Grüne in den kommenden Jahren auch im ländlichen Raum als die gestaltende politische Kraft zu etablieren. Der ländliche Raum bietet unvergleichbare Lebensqualität, die durch grüne Mobilität, Digitalausbau und innovative Ansätze herausgestellt werden muss.

Bei dieser Wahl ist alles drin und mit eurem Vertrauen will ich dazu beitragen, dass die Welt in den kommenden 4 Jahren eine Grünere wird.

Euer Nik

Persönliches: Ostwestfale & Drittkulturkind, 29, Lebensaufenthalte u. a. in Russland und China, seit 2011 Grünes Mitglied, seit 2014 Mitglied GroenLinks (Niederlande), B.A. European Studies & MSc. Business, Stadtrat Oerlinghausen, Unternehmensentwickler

- Drittes offenes Votum Bezirksverband Ostwestfalen-Lippe
- Zweites Votum des KV Lippe
- Direktkandidat für den Wahlkreis Höxter – Gütersloh III – Lippe II

BTW-49 Jörg Grünauer

Antragsteller*in: Joerg Gruenauer
Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
54
Geschlecht:
männlich
Kreisverband:
Krefeld
Bezirksverband:
Niederrhein-Wupper
Mailadresse (optional):
joerg.gruenauer@uni-due.de

Liebe Grüne hier in NRW

Wer, wenn nicht wir? Und wann, wenn nicht jetzt?

Nie war die Zeit dringlicher einzufordern, dass sich auf vielen politischen Feldern etwas ändern muss. Aufgrund der Ereignisse der vergangen Jahre (zu trockene Sommermonate in Folge, Waldsterben und Covid 19) scheint ein „Systemwandel" das Gebot der Stunde für uns alle zu sein. Kommunen und KMUs, Großunternehmen, Bürgerinnen und Bürger haben bereits die existentielle Bedrohung unserer Zeit verstanden. Jedoch die politischen Rahmenbedingungen auf Bundesebene waren in den vergangenen Jahren geprägt durch Stillstand und ein „Weiter so".

Diese an Interessengruppierungen orientierte politische Agenda möchte ich mit Euch nun endlich beenden. So bin ich überzeugt, dass z. B. auf dem Feld der Agrarpolitik Ökologie und Ökonomie nicht mehr als Gegenpole aufgefasst werden sollen.

Hier muss neu gedacht werden, denn die Landwirtschaft -dem größten klimaschädlichen Bereich neben der nun zu Ende gehenden Kohleverstromung- ist nicht nur Treiber des Klimawandels, sondern auch selbst stark von den Folgen dieser rasant schnellen Klimaveränderung betroffen. Hier verdient kein Bauer, kein Erzeuger, kein Verbraucher auf lange Sicht, kein Tier und eben auch nicht unsere Umwelt, bzw. das Klima.

Aus meiner Sicht ist es daher notwendig, endlich geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um diesen negativen Kreislauf zu stoppen.

Durch meine 5-jährige Sprecherfunktion der LAG Mensch & Tier (und ebenso Ersatzdelegierter der BAG Tierschutzpolitik) habe ich die Komplexität in den Zusammenhängen, u.a. zu Gesetzen auf Landes-, Bundesebene und darüber hinaus zu der GAP erkannt.

Den notwendigen Paradigmenwechsel aber einzuleiten, da kommen wir nicht umhin.

Von daher ist es nötig zu überzeugen, kompromissbereit zu sein, aber ohne unsere grüne DNA zu verändern. Wer, wenn nicht wir für eine nachhaltige und soziale Welt.

Herzlichst euer Jörg

Kurz-Bio.: Bäckerhandwerk, 2. Bildungsweg, Studium, „Wissenschaftsbetrieb", dort im Bereich „E-Learning" tätig.

BTW-50 Shahabuddin Miah

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
64
Geschlecht:
m
Kreisverband:
Soest
Bezirksverband:
Westfalen
Mailadresse (optional):
shahabuddin.miah@gruene-kreistag-soest.de
Twitter (optional):
@_smiah_
Facebook (optional):
Shahabuddin Miah
Instagram (optional):
@shahabuddin.miah
Website (optional):
www.shahabuddin-miah.de

Liebe Grüne in NRW,

mit Herz, Kraft und Verstand kann Vieles erreicht werden – das ist die Vision, die mich im Leben und bei meiner politischen Arbeit immer begleitet hat. Vor 41 Jahren bin ich aus Bangladesch geflüchtet.

Climate justice now!

Für mich war die Reaktorkatastrophe in Tschernobyl der Auslöser, mich für grüne Werte zu engagieren. Eine nachhaltige Energiepolitik ist unabdingbar, um der menschengemachten Klimakatastrophe entgegenzuwirken. Atom- und Kohlekraftwerke müssen der Vergangenheit angehören!

Ich möchte mit Euch die Klimaziele von Paris erreichen, durch die verpflichtende Nutzung von Solarenergie im öffentlichen Baubestand und zielgerichteter Programme, Industrie und Gewerbe auf saubere Energien umzustellen. Deutschland hat Zugang zu allen notwendigen Technologien und Mitteln, um Vorreiter für eine CO2-neutrale Industrienation zu sein.

Klimaveränderungen, wie Dürre, Hitzewellen und steigender Meeresspiegel, bedrohen die Lebensgrundlage vieler Menschen im In- und Ausland. Die Anzahl an Klimaflüchtlingen wird in den kommenden Jahren steigen. Diese globale Herausforderung lässt sich nur friedlich und gemeinschaftlich lösen. Abschottung und Ausgrenzung sind hier keine Option.

Friedenspolitik: Ich habe den Unabhängigkeitskrieg 1971 in Bangladesch miterlebt und weiß daher, dass Krieg nie eine Lösung sein kann. Anstatt Waffen zu exportieren, müssen wir Ländern helfen, eigenständig zu wirtschaften. Außerdem möchte ich mit meinen Erfahrungen als Migrant der ersten Generation dazu beitragen, die Einwanderung fairer zu gestalten. Die doppelte Staatsbürgerschaft muss ermöglicht werden, um die Verbindung in das Geburtsland nicht zu verlieren.

Lasst uns gemeinsam für Integration, Klimaschutz und Frieden kämpfen!

Herzliche Grüße
Shahabuddin

- Vater von vier erw. Kindern
- Dipl.-Ing. Elektrotechnik, Uni Dortmund
- Inhaber des Übersetzungsbüros Miah
- 2012 - 21 OV Sprecher Werl
- 2016 - 20 Ratsmitglied, (Bau-, Schulausschuss), Integrationsrat
- seit 2020 Kreistagsabgeordneter

Votum des Bezirksverbandes Westfalen,
Direktkandidat für den Wahlkreis Soest

BTW-51 Lisa-Marie Friede

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
28
Geschlecht:
weiblich
Kreisverband:
Köln
Bezirksverband:
Mittelrhein
Mailadresse (optional):
lisa-marie.friede@gruenekoeln.de
Twitter (optional):
lisamariefriede
Facebook (optional):
lisamarie.friede
Instagram (optional):
lisamariefriede

Liebe GRÜNE in NRW,

wir leben in einer krisengeprägten Zeit und die Bundesregierung agiert orientierungslos. Es braucht uns GRÜNE für eine Mut machende, ambitionierte und zukunftsorientierte Politik!

Wir müssen endlich Klimaschutz anpacken, die Digitalisierung aktiv gestalten und die sozialen Sicherungssysteme so anpassen, dass sie allen Menschen Halt geben – von der Kindergrundsicherung bis zur Garantie-Rente.

Nicht erst seit Corona verändert sich die Arbeitswelt (Prekarisierung, Arbeit 4.0, Plattformökonomie). Ich möchte den Wandel und die Zukunft der guten Arbeit gestalten. Der Mindestlohn muss angehoben und Leiharbeit gleich bezahlt werden. Arbeitsschutz und Mitbestimmungsrechte müssen gestärkt und das Arbeitsrecht angepasst werden, insb. in Bezug auf Home-Office und Crowd-Working. Tarifverträge müssen leichter allgemeinverbindlich und Tarifbindung gestärkt werden.

In Zeiten des Wandels müssen wir Umorientierungen ermöglichen und ein Recht auf Weiterbildung schaffen. Gerade als Bildungsforscherin ist es mir enorm wichtig, Menschen für die Digitalisierung zu befähigen. Für junge Menschen brauchen wir eine Garantie für einen Ausbildungsplatz und gute Ausbildungsbedingungen.

Im Bundestag möchte ich an einer geschlechtergerechten Sozial- und Arbeitsmarktpolitik arbeiten. Es braucht endlich ein wirksames Entgeltgleichheitsgesetz, flexible Arbeitszeitmodelle und bessere Arbeitsbedingungen in den systemrelevanten Berufen. Ich möchte an Rahmenbedingungen arbeiten, die eine partnerschaftliche Aufteilung von Care- und Erwerbsarbeit ermöglichen und Familien unterstützen. Wir brauchen eine grün-geführte, feministische Bundesregierung!

Eure Lisa-Marie

Über mich: 1992 in Paderborn geboren, M.Sc. Soziologie und Empirische Sozialforschung, Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Technischen Hochschule Köln (Bildungsforschung, digitales Lernen), seit 2009 bei den GRÜNEN, u.a. im Kreisvorstand Paderborn, als Landessprecherin der Grünen Jugend NRW, & seit 2016 im Kreisvorstand Köln.

Ich bin Direktkandidatin im Wahlkreis Köln I und freue mich über die Unterstützung durch das zweite Frauen-Votum des KV Köln sowie ein Unterstützungs-Votum vom Bezirk Mittelrhein

BTW-52 Jacob Liedtke

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
32
Geschlecht:
männlich
Kreisverband:
Herne
Bezirksverband:
Ruhr
Mailadresse (optional):
jacob.liedtke@gruene-herne.de
Facebook (optional):
https://www.instagram.com/jacob_liedtke/
Instagram (optional):
https://www.facebook.com/liedtke.jacob/

Weltweit, aber auch direkt vor unseren Haustüren, geraten sicher geglaubte zivilisatorische Errungenschaften unter Rechtfertigungsdruck, die Wahrnehmung des Klimawandels ist im Angesicht der Pandemie gefährlich weit in den Hintergrund gerückt und soziale Verwerfungen stellen den gesellschaftlichen Zusammenhalt auf eine harte Probe. Nun sind wir als GRÜNE gefordert, Antworten auf die Zukunftsfragen unserer Zeit zu finden und ich möchte helfen, diese Antworten zu liefern.

Ich stehe mit meiner Kandidatur für den Streit für soziale Gerechtigkeit und für Innenpolitik mit antifaschistischem Primat!

Beruflich betreue ich bei der Stadt Herne unterschiedliche Arbeitsmarktprojekte und Projekte der sozialen Quartiersentwicklung. Durch diese Erfahrungen und durch meine eigene soziale Herkunft motiviert, möchte mich für Chancengleichheit, eine menschenwürdige Grundsicherung und eine endgültige Abkehr von Sanktionen im Sozialwesen einsetzen. Denn für mich sollten die Bedürfnisse der Menschen im Zentrum verantwortungsvoller Sozialpolitik stehen und nicht die Standortlogik.

Der Schutz von Verfassung und dem rechtsstaatlichen Prinzip ist die oberste Aufgabe aller Organe des Staates. Als Historiker habe ich mich eingehend mit autoritären politischen Formierungen beschäftigt und das Postulat "Nie wieder" ist mein politischer kategorischer Imperativ. Ich finde GRÜNE Innen- und Sicherheitspolitik darf nicht davor zurückschrecken, unbequeme Fragen zu stellen und strukturelle Veränderungen voranzutreiben, wenn staatliche Organe in Bezug auf Rechtsextremismus Fehler begehen. Ebenso muss zivilgesellschaftliches Engagement für unsere Demokratie langfristig gestärkt werden.

Für die großen Aufgaben des Baues an einem besseren Morgen möchte ich mich einsetzen und werbe um eure Unterstützung!

Wichtiges in Kürze:

- M.A. Geschichte & Gender Studies
- Angestellter im öffentlichen Dienst
- KV-Vorstand 2017-2021
- Co-Sprecher LAG D&R
- Mitbegründer des 'Bündnis Herne'
- GEW Mitglied
- Initiative ballspiel.vereint!

Direktkandidatur im Wahlkreis 141 Herne/Bochum II

Votum der LAG Demokratie und Recht

Votum des KV Herne zur Listenkandidatur

BTW-53 Ingo Stuckmann

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
53
Geschlecht:
männlich
Kreisverband:
Märkischer Kreis
Bezirksverband:
Westfalen
Mailadresse (optional):
Ingo.Stuckmann@gruene-plettenberg.de
Twitter (optional):
@IngoStuckmann
Facebook (optional):
Ingo Stuckmann
Instagram (optional):
@IngoStuckmann
Website (optional):
www.Ingo-Stuckmann.de

Liebe Delegierte,

die nächsten 1,5 Jahre entscheiden über den 1,5 Grad Pfad. Selbst für mich als Fachpolitiker für Energie & Klimaschutz ist das krass: Wir brauchen dringend Regierungsverantwortung und hohes politisches Geschick, wir müssen dieses Fenster nutzen!

Die gute Nachricht ist, wir haben alle grünen Lösungen, und zwar weltweit, auf allen Ebenen. Wie unseren Bielefelder Klimabeschluss, den wir von der BAG-Energie vorbereitet haben. Ich sehe jedoch die große Gefahr, daß wir uns verzetteln. Daher mein Vorschlag einer ministerienübergreifenden Koordinationsstelle Klimaschutz im Kanzleramt. Ich kann diese leiten.

Unfassbar wichtig ist mir der Fokus auf die Klimaschutz-Game-Changer, ich habe sie über die BAG-Energie in das 100-Tage-Programm eingebracht:

1. Ausbau der Erneuerbaren entfesseln: Sonnensteuer abschaffen! /Günstiges EEG 2.0 für Bürgerenergie / Autobahnrandstreifen für Windenergie /Solarblühstreifen für unsere Felder (Feuchte&Artenschutz)

2. Soziale Teilhabe: Energiegeld für alle /Mieterstrom / regionale Märkte

3. Kommunal: NETTONULL-City haushaltsneutral 100% finanziert, kostet die Stadt keinen Cent mehr. Für uns in NRW stehen 12 Mrd bereit.

4. Industrie: Günstige EEs als 2. Leitplanke & alle klimaneutralen Prozesse rechnen sich!

5. Wasserstoff: Kreislaufwirtschaft spart 2/3 gleich wieder ein, Suffizienz noch mehr.

Internationale Dimension:

1. EEs weltweit günstiger – schneller Ausbau!

2. Kohle kippt das Klima – unbedingt ersetzen durch sowieso schon günstigere EEs!

3. CO2-Steuer weltweit – die USA mit ins Boot holen (TOP Game-Changer!)

Dafür öffnet sich Anfang 2022 ein 6-Monatsfenster, bis Joe Biden nach dem Sommer die Midterm Elections verliert, wie alle amerikanischen Präsidenten der letzten 30 Jahre auch & nichts geht mehr.

Ihr Lieben, dieses 6-Monatsfenster ist die ERSTE & LETZTE Chance für den 1,5 Grad Pfad für die Welt!

Deshalb bitte ich Euch um das Ticket nach Berlin. Lasst mich mit den USA verhandeln, ich habe 6 Jahre dort gelebt. Alles ist drin.

Euch ganz liebe Grüße, Ingo

Direktkandidat Märkischer Kreis II / OV Plettenberg im schönen Sauerland

Votum des Kreisverbandes. LAG-Energie und BAG-Energie vergeben keine Voten.

Dr. Ingo Stuckmann - 20 Jahre Planung Erneuerbare Energien (Sauerland, Deutschland, Europa, USA & Kanada) - 2015 für Paris gegründet: Zero Emission Think Tank/NGO - 2018 Al Gore Klimacamp 2020 P4F Bundesebene

LAG-Energie / LAG-Wirtschaft / LAG-Finanzen

BAG-Energie / BAG-Ökologie / BAG-MoVe / BAG-Globale Entwicklung

Grüne Lösungen NETTONULL-City / Die 2. Leitplanke für die Industrie / Eine Badewanne für grünen Stahl / DIREKT CO2-frei: Klimavorteile der KUs jetzt ausspielen / Immer überall hin - RideShare ÖPNV on-demand vernetzen / IQ fürs Klima - Integriertes Quartierskonzept & kommunal die Transformation der Industrie anstossen / SOKO Plettenberg - mobile Klimaschutzeinheit, private Energiewende kommunal organisiert / & mehr auf meiner Webseite.

Kurzbio Verheiratet, 4 Kinder, Vorstand, Radfahrer, 5 Startups, 2 Jahre Spanien & Kanada, 6 Jahre USA

BTW-54 Stefanie Weyland

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
53
Geschlecht:
weiblich
Kreisverband:
Wesel
Bezirksverband:
Niederrhein-Wupper
Mailadresse (optional):
s.weyland@gruene-dinslaken.de
Facebook (optional):
https://www.facebook.com/stefanie.weyland.5/
Instagram (optional):
https://www.instagram.com/stefanieweyland/

Liebe Freund*innen,

diese Bundestagswahl wird uns die Möglichkeit geben,unsere grünen Ziele umzusetzen. Gerade in dieser Zeit brauchen wir eine Politik, die Krisen bewältigt und den einzelnen Menschen nicht aus dem Blick verliert. Nachhaltigkeit muss das Ziel für die Ökologie, die Ökonomie und das Soziale sein. Die Umsetzung dieser Ziele entscheidet, wie wir Menschen zukünftig leben werden.

Für ein tolerantes, weltoffenes und geschlechtergerechtes Land will ich mich einsetzen und kämpfen.

Momentan initiiere ich im Team des Begleitausschusses „Demokratie leben“ Projekte gegen Rassismus in Schulen und sehe einen großen Bedarf, Toleranz und Wertschätzung gegenüber Minderheiten durch bundesweite Kampagnen zu fördern.
Noch existieren längst keine gleichen Bildungschancen für Schüler*innen. Hierzu möchte ich meine langjährige Erfahrung als Pädagogin nutzen, um unterstützende und chancengleiche Rahmenbedingungen bundesweit zu schaffen. Als eine Maßnahme ist eine Kindergrundsicherung einzuführen.
Der dramatische Pflegekraftmangel kann nur bekämpft werden, wenn der gesamte Pflegebereich Unterstützung findet. Als ausgebildete Krankenschwester liegt mir diese Thematik sehr am Herzen. In Pflegeheimen habe ich als stellvertretende Bürgermeisterin von Dinslaken diese gravierende Problematik zusätzlich durch Kontakte zu Heimleitungen, Pfleger*innen und Bewohner*innen vor Ort erfahren.

Nachhaltigkeit in der Ökologie ist ein großes Gebiet, wobei der notwendige Ausbau der ökologischen Landwirtschaft und damit eine artgerechte Tierhaltung und die Produktion von Biolebensmitteln für mich als Ökotrophologin schon immer voranzutreiben sind.

Es wäre mir eine große Freude nachhaltige Wege in der Bundespolitik zu gehen, dafür bitte ich Euch um Vertrauen und Unterstützung.

Dankbare Grüße
Eure Stefanie

Persönliches:
verheiratet, 2 Kinder (17, 19)
Krankenschwester, Ökotrophologin, Pädagogin
Fraktion Dinslaken, Stellv. Bürgermeisterin, Bundesdelegierte, Schulausschuss u. a.

BTW-55 Dr. Hans-Peter Weiß

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
57
Geschlecht:
männlich
Kreisverband:
Wesel
Bezirksverband:
Niederrhein-Wupper
Mailadresse (optional):
hape.weiss@gruene-kv-wesel.de
Facebook (optional):
hp.weiss
Instagram (optional):
hanspeter.gruene

Liebe Grüne in NRW,

die Corona-Pandemie mit ihren weitreichenden sozialen und wirtschaftlichen Folgen beschäftigt uns nun schon seit vielen Monaten und es ist nicht absehbar, wann sie vorbei sein wird. In jedem Fall wird sie prägend für unsere Zukunft sein, nichts wird wieder so werden wie vorher.

Die Pandemie hat viele Schwächen aufgezeigt, besonders auffällig in der Bildung. Nötig gewordener Distanzunterricht konnte nur an wenigen Schulen erfolgreich praktiziert werden, da wir bei der Digitalisierung im Schulbereich weit hinter anderen Ländern, wie z.B. Dänemark, herhinken. Zwar sind die Ausgaben für Bildung in den letzten 25 Jahren kontinuierlich gestiegen, jedoch liegen wir im europäischen Vergleich im unteren Drittel. Was sind schon 5 Mrd. € für den Digitalpakt im Vergleich zu den 74 Mrd. € im Corona-Hilfspaket.

Auf der anderen Seite eröffneten sich neue Chancen, wie z.B. Mobiles Arbeiten und Digitale Meetings sorgten für saubere Luft. Doch auch nach Bewältigung der Corona-Krise muss dies alles weiter möglich sein und verfolgt werden.

Leider sind andere wichtige Themen durch die Krise in den Hintergrund geraten, diese müssen wieder präsent gemacht werden, denn der Klimawandel schreitet mit großen Schritten weiter fort und die Schere zwischen Arm und Reich wird immer größer.

Hitzesommer und Artenschwund, Krise des Gesundheitssystems und Pflegenotstand, Kinderarmut, erodierende Böden und prekäre Arbeitsbedingungen – unser Wirtschaftssystem führt neben der ökologischen Zerstörung global und hier in Deutschland zu immer massiveren sozialen Verwerfungen. Diese Krisen werden wir nur lösen, wenn wir ihrer gemeinsamen Wurzel auf den Grund gehen und Alternativen schaffen, die auch den Übergang in eine Postwachstumsgesellschaft überstehen. Diese Alternativen dürfen die Verantwortung zur Lösung der Krisen nicht auf das individuelle Handeln des Einzelnen übertragen. Sie müssen verlässlich sein, Planbarkeit ermöglichen und den Menschen in unserer Gesellschaft Sicherheit geben.

Direktkandidat*in WK 113, Wesel 1
Einziges Votum des KV Wesel (Vorstand)

BTW-56 Maik Babenhauserheide

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

Diese Bundestagswahl fällt in eine Zeit, die uns die Welt fremder gemacht hat. Nach einem Jahr Pandemie sehnen wir uns nach der Selbstverständlichkeit, die unser Zusammenleben, unsere Mobilität und unser Denken geprägt hat. Wir alle sehnen uns nach unserem alten Leben. Allerdings sollte dieser Blick zurück nicht die Sicht nach vorne verstellen.

Der Klimawandel, die sozialen und gesellschaftlichen Verwerfungen in unserem Land und der Zustand der Europäischen Union stellen uns vor Herausforderungen, denen wir nicht mit politischer Nostalgie begegnen können. Unsere Aufgabe wird es sein, Stabilität zu vermitteln und gleichzeitig Lust auf Veränderungen zu machen. Dafür brauchen wir einen klaren Blick für unsere Gesellschaft, Leidenschaft und einen kritischen Geist.

Gerechtigkeit und Respekt vor der Würde der Menschen in ihrer Verschiedenheit sind untrennbare Richtschnüre für mein politisches Leben. Sie sind der Antrieb für mein ehrenamtliches Engagement, das mich in über zehn Jahren in verschiedenste Funktionen geführt hat. Ich war sechs Jahre Mitglied im Landesvorstand und bin aktuell Sprecher der LAG Queer NRW. Kommunalpolitisch bin ich unter anderem Vorsitzender des Integrations- und Gleichstellungsausschusses im Herforder Kreistag.

Alter:
46
Geschlecht:
Männlich
Kreisverband:
Herford
Bezirksverband:
OWL
Mailadresse (optional):
btw21@maik-babenhauserheide.de
Twitter (optional):
babman
Instagram (optional):
maiknrw
Website (optional):
https://maik-babenhauserheide.de

Vielfalt in jede Ecke

Ich bin ein schwuler Mann, der im ländlichen Raum lebt und politisch wirkt. Mein Ziel ist es, dass gesellschaftliche Vielfalt nicht als urbanes Privileg gesehen wird, sondern als demokratischer Grundwert, der überall wirkt. Um das zu verwirklichen, benötigen wir starke Kommunen, in denen Kultur und Debatte stattfinden kann. Auch im ländlichen Raum formt sich unsere Gesellschaft. Deshalb dürfen wir nicht zulassen, dass Regionen abgehängt werden. Die jetzige Bundesregierung hat das Thema „gleichwertige Lebensverhältnisse“ verschlafen. Es wird Zeit, dass hier mehr als nur PR-Gags kommen.

Ich möchte gerne dafür Verantwortung übernehmen. Über eure Unterstützung würde ich mich freuen.

BTW-57 Andreas Hofmann

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
43
Geschlecht:
männlich
Kreisverband:
Bonn
Bezirksverband:
Mittelrhein
Mailadresse (optional):
HofmannAndr@yahoo.com

Grüne Gesundheitsexperten werden in diesen Zeiten immer gesucht, dachte ich mir.....

Liebe NRW Grüne,

selten standen die Chancen besser die Bundespolitik in diesem Umfang auf grüne Wege zu bringen und auch darauf zu bleiben. Viele viele Menschen haben umgedacht oder sind dabei und setzen auf Nachhaltigkeit und auf uns.

Als Allgemeinmediziner und Hausarzt stehe ich für grüne Medizin und Gesundheit. Das bedeutet nicht (nur) Medizin aus der Natur, sondern ich stehe auch für Medikamentenentwicklungen ohne Tierversuche und für den sicheren Vertrieb von Medikamenten in Länder, die sich die teuren Preise nicht leisten können. Ich stehe für eine Deckelung der Medikamentenpreise. Medikamente dürfen kein Luxusgut mehr sein. Ich trete für ein Medikamentensicherstellungsgesetz ein, das gewährleisten soll, dass die Bereitstellung von lebenswichtigen, alltäglichen Medikamenten, auch bei uns, gewährleistet werden kann.

Corona wird uns noch lange beschäftigen. Die Pandemie hat uns gelehrt, dass dieses Szenario Realität werden kann. Auch in Zukunft müssen wir wohl mit dem Corona Virus leben und uns damit zurechtfinden, und auch Pandemien durch anderer Krankheitserreger sind längst keine unrealistische Vorstellung mehr. Wir, als Grüne, sollten dafür sorgen, dass Deutschland besser gesundheitspolitisch beraten und geführt wird, als das der Fall war. Wir müssen uns besser vorbereiten, als wir vorbereitet wurden. Wir lernen alle durch diese Pandemie. Aber diese Lehren sollten auch umgesetzt werden.

Hierfür möchte ich mich mit meiner ganzen Kraft und Erfahrung aus der Praxis und Gesundheitspolitik für Euch und für uns alle in Berlin einsetzen.

Ich würde mich über Eure Stimme für einen Listenplatz zur Bundestagswahl sehr freuen.

Liebe Grüße

Andreas

BTW-58 Elisabeth Schaper

Antragsteller*in: Dr. Elisabeth Schaper
Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
52
Geschlecht:
weiblich
Kreisverband:
Paderborn
Bezirksverband:
Ostwestfalen-Lippe
Mailadresse (optional):
elisabeth.schaper@gruene-paderborn.de

Liebe Grüne in NRW,

neben Klima- und Naturschutz brenne ich für die Tierschutzpolitik. Insbesondere die aktuellen Missstände in der Nutztierhaltung haben mich dazu bewogen aktiv Grüne Politik auf Bundesebene mitgestalten zu wollen.

Als Tierärztin fordere ich mehr Verantwortung für Tiere – und dies betrifft nicht nur Nutztiere sondern auch Heimtiere von der Zucht über die Haltung, Handel und Transport bis hin zur Schlachtung. Obwohl laut Tierschutzgesetz „Niemand einem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen darf", findet dies tagtäglich statt.

Wir Grüne haben die Chance in den kommenden Jahren rechtliche Grundlagen zu schaffen, damit tierschutzmissachtende Tiertransporte in Drittländer gestoppt, maximale Transportzeiten reduziert und generell Tierschutzvergehen schärfer geahndet werden. Wir haben die Chance Haltungsbedingungen für Nutztiere artgerecht zu verbessern und ein Monitoring einzuführen. Letztendlich geht die derzeitige industrielle Tierhaltung nicht nur mit enormem Tierleid, sondern auch mit einer Belastung der Umwelt und Auswirkungen auf das Klima einher.

Wir müssen jetzt die Weichen für eine zukunftsfähige Landwirtschaft mit einer Reduzierung der Tierzahl - aus Klimaschutzgründen - und einer umwelt- und artgerechten Tierhaltung stellen!

Ich möchte mich bei dieser zukunftsweisenden Umgestaltung mit Eurer Unterstützung gern einbringen, freue mich auf einen spannenden Wahlkampf und hoffe auf ein fantastisches Ergebnis!

Eure Lisa

Persönliches: verheiratet, 2 Söhne (18, 21), 1 ‚Sohn' aus Syrien (20), Promovierte Tierärztin, Berufliche Tätigkeit an veterinärmedizinischer Universität, Schwerpunkte: Digitale Lehre & E-Assessment, MTRA (Berufstätigkeit vor und während des Studiums in Krankenhäusern), ehrenamtlich tätig während der Flüchtlingskrise, inklusive Aufnahme von UMA, Vormundschaft, Familiennachzug

Mitglied der Kreistagsfraktion, Kreisvorstand - Beisitzerin, LAG-Sprecherin Mensch & Tier

BTW-59 Tanja Kruber

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
36
Geschlecht:
w
Kreisverband:
Wesel
Bezirksverband:
Niederrhein- Wupper
Mailadresse (optional):
t.kruber@gruene-dinslaken.de

Liebe Freund*innen,

die BTW fallen in schwierige Zeiten, geprägt von Klimawandel, Pandemien und Rassismus.Dochnunfindet ein Umdenken in unserem Land statt und wir müssen diesen Schwung nutzen, um diese Herausforderungen zu meistern.

In meinem Ortsverband, sollte eigentlich eine andere Person das Gesicht unserer Kampagne werden, doch Anfeindungen und Drohungen, haben dies verhindert. Gemeinsam haben wir unser weiteres Vorgehen besprochen und beschlossen, dem Rassismus und der Ausgrenzung keinen Raum zu geben! Wir werden als Team für ein lebenswertes Deutschland kämpfen, in dem sich jeder willkommen und sicher fühlen kann. Hierfür möchte ich unsere Direktkandidatin aus meinem Wahlkreis auf der Liste mit unterstützen.

Mein Hauptthema ist der Bereich Bildung und Schule. Hier setze ich mich seit dieser Legislatur imKultur- und Schulausschuss (letzteres stellvertretend) unseres Stadtrates und seit Jahren im Schulpflegschaftsvorstand der größten Schule unserer Kommune ein. Besonders frustrierend ist hierbei, dass es zwar gute Förderprogramme (z. B. Digitalisierung) gibt, diese aber nur schwer zugänglich sind. Wir sollten ein großes Augenmerk auf unsere Schulen und ihre Bedürfnisse richten. Denn eine offene und nachhaltige Gesellschaft kann man nicht erzwingen, man muss sie aufbauen. Hierzu sollte der Bund mit zeitgemäßen Lehraufträgen und zielgerichteteren Förderungen den Rahmen setzen.

Neben der Bildung schlägt mein Herz auch besonders für den Tierschutz. Meine Familie und ich sind seit Jahren Mitglieder im NABU und unterstützen verschiedene Tierschutzvereine als aktive Pflegestelle. Auch die Situation von Tierheimen muss näher beleuchtet werden und vom Bund eine breitere Unterstützung erfahren. Hierfür engagiere ich mich seit neuestem auch in der LAG Tierschutzpolitik.

Ich bin überzeugt, gemeinsam können wir dieses Jahr ein grünes Wunder schaffen und in Berlin eine echte Wende für Mensch und Tier einleiten! Hierfür hoffe ich auf eure Unterstützung!

Liebe Grüße

Tanja

BTW-60 Lisa Anschütz

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
59
Geschlecht:
weiblich
Kreisverband:
Rhein Sieg
Bezirksverband:
Mittelrhein
Mailadresse (optional):
lisa.anschuetz@t-online.de

Lisa Anschütz 59 Jahre alt, verheiratet vier erwachsene Kinder, ausgebildete Softwareentwicklerin, Landwirtin und Meisterin der Hauswirtschaft.

Meine politischen Themen sind vielfältig. Sie liegen in der Klima und Umweltthematik, beim Thema Nahrung und Ernährung. Beim Schutz von Wasser und Boden mit den dazugehörigen Tier- und Pflanzengemeinschaften. Boden der auch dazu dienen muss unsere Nahrung zu erzeugen, so nachhaltig und so gut genutzt wie möglich. Möglichst regional, mit intakten biologischen Kreisläufen.

Thema Wald: Wie schaffen wir es aus der Wüstenei, nach der Abholzung der toten Bäume neue Naturlandschaft zu machen? Wachsen zu lassen?

Grüne Politik bewegt mich seit mehr als 30 Jahren. Aktuell bin ich als stellvertetende Fraktionsvorsitzende und umweltpolitische Sprecherin im Kreistag in Siegburg für Grüne Inhalte unterwegs.

Auch das Demo Gen ist immer noch aktiv! Ob in Berlin "Wir haben Agrarindustrie satt" in Köln -Gegen Rechts oder vor zwei Jahren in Windeck Fridays for future Demo; mit 500 Menschen für unseren Planeten streiten.

Meine Weiblichkeit und politische Erfahrung bringe ich mit ins Team! Gerne auch in Berlin!

Schon vor vier Jahren habe ich im Wahlkreis Rhein-Sieg I für den Bundestag kandidiert, doch diesmal ist alles anders. Ich freue mich auf einen spannenden Wahlkampf mit vielen Grünen Inhalten! Für meine Kandidatur auf einem Platz zwischen 25 und 34 bitte ich um Eure Stimme.

Vielen Dank

Unterstützung des Bezirks Mittelrhein für einen Listenplatz nach den Voten

BTW-61 Jens Burnicki

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
42
Geschlecht:
Männlich
Kreisverband:
Bielefeld
Bezirksverband:
OWL
Mailadresse (optional):
siehe Webseite
Facebook (optional):
https://www.facebook.com/jnsbrnck
Instagram (optional):
https://www.instagram.com/jensburnicki/
Website (optional):
http://jensburnicki.de/

Liebe GRÜNE in NRW,

lasst uns gemeinsam gestalten! Ich möchte in einer Gesellschaft leben, in der Politikerinnen und Politiker ihren Beruf nicht als Selbstbedienungsladen verstehen, sondern unsere vielfältige Gesellschaft stärken – und nah an den Bedürfnissen der Menschen vor Ort sind. Klimaschutz, soziale Teilhabe, Kultur und lebenswerte Städte brauchen finanzielle Sicherheiten und faire Entlohnung. Und manchmal auch den Mut, Dinge pragmatisch neu zu denken und ausgetretene Pfade zu verlassen. Hierfür möchte ich mit euch im Bundestag streiten.

Grün wirkt, soviel ist sicher. Und ich bin dankbar, ein Teil dieser Geschichte zu sein. Als Kulturpolitischer Sprecher unserer Fraktion im Landschaftsverband Westfalen-Lippe, haben meine Kolleg*innen und ich uns für den freien Eintritt aller Kinder und Jugendlicher in die LWL-Museen eingesetzt – und waren erfolgreich. Gemeinsam haben wir im Finanzausschuss dafür gesorgt, dass der LWL seine RWE Aktien verkauft und „Raus aus der Kohle!“ nicht nur gerufen, sondern auch beschlossen. In Bielefeld habe ich mich gemeinsam mit der städtischen Kulturhausinitiative für mehr kulturellen Freiraum eingesetzt und durfte als Ratsmitglied für die Umsetzung abstimmen. Und wenn mal wieder Rechte vor einer Moschee in der Stadt demonstrieren wollen, dann setzte ich mich in einen geliehenen LKW, fahre vor die Moschee und blockiere ihnen die Sicht. Die Impulse unserer demokratischen Zivilgesellschaft und der „Freien Szene“ treiben mich an. Dieses Engagement möchte ich von Berlin aus stärken.

Bei der Würde des Menschen gibt es für mich keine Ausnahmen.

Lasst uns gemeinsam eine GRÜNE Zukunft gestalten!

Herzlich,

Jens

In Kürze: Pressesprecher und Bildungsreferent der GRÜNEN JUGEND NRW, Selbständiger Organisationsentwickler, Studium der Kommunikationswissenschaft, Sozialwissenschaften und Marketing, langjähriges Mitglied der Landschaftsversammlung (LWL), Ratsmitglied in Bielefeld und Sprecher der LAG Kultur

BTW-62 Anas Al-Qura'an

Antragsteller*in: Anas Al-Qura'an
Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
17
Geschlecht:
Männlich
Kreisverband:
Düsseldorf
Bezirksverband:
Niederrhein- Wupper
Mailadresse (optional):
anas.alquraan7@yahoo.com
Instagram (optional):
@anas.alqu

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich habe ein Handicap. Ich sehe nicht gut. Das ist aber auch der Grund, weswegen ich die täglichen Barrieren viel deutlicher sehe als manch andere. Barrieren die durch Fehlplanung entstehen oder trotz guter Theorie in der Praxis bestehen bleiben, Barrieren die sich mit der Zeit verstätigt haben und dann noch die ganzen Barrieren im Kopf.

In Deutschland haben etwa 8 Millionen Menschen eine Behinderung, das sind mehr als 9 Prozent der Bevölkerung. Im Bundestag sitzen 23 Menschen mit einer Behinderung, dies sind gerade mal 3 Prozent der Abgeordneten.

Eine Behinderung zu haben bedeutet nicht notgedrungen benachteiligt zu sein, aber sicher benachteiligt zu werden.

Jeder 5. Bahnhof ist nicht barrierefrei, sowie Arzt Praxen oder der Bus zur Arbeit und dann gibt es noch weniger Lohn um nur 4 Bereiche zu benennen.

Auch die Vereinten Nationen haben sich die Frage gestellt, ob die Betroffenen durch ihre Beeinträchtigung oder durch ihre Umwelt behindert werden.

Häufige Beispiel im Alltag sind Fehlende Bordsteinabsenkungen, Rampen und Leitlinien – ein eindeutiger Beweis dafür, dass die Umwelt nicht auf Menschen mit Handicap ausgelegt ist.

Inklusive Elemente müssen von der Ausnahme zur Regel werden!

Wir haben die Verantwortung eingeschränkten Menschen volle Gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen.

Umso wichtiger ist es, dass Inklusion als ein fundamentales Grundrecht verstanden wird.

Damit wir dieses Grundrecht wahren müssen wir Bundesweite Inklusive Strukturen schaffen, die der Vielfalt der Menschen gerecht werden.

Grün, Divers, jung oder junggeblieben. Ich möchte Teil einer starken Bundestagswahlliste werden, denn wir nehmen alle Menschen in den Blick.

Mein Name ist Anas Al-Quraan, ich bin 17 Jahre alt und mache gerade meine Ausbildung. Als Sprecher des Kinder- und Jugendrates NRW, als BiPoc und als Mensch mit Handicap streite ich für Inklusion auf allen Ebenen, denn eine starke Demokratie ist ohne Inklusion nicht möglich.

BTW-63 Kathrin Henneberger

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
34
Geschlecht:
Weiblich
Kreisverband:
Köln
Bezirksverband:
Niederrhein-Wupper
Mailadresse (optional):
henneberger@posteo.net
Twitter (optional):
@KathrinAnna
Facebook (optional):
https://www.facebook.com/KathrinAnnaHenneberger
Instagram (optional):
https://www.instagram.com/kathrin.henneberger/
Website (optional):
https://kathrinhenneberger.de/

Liebe Freundinnen und Freunde,

das rheinländische Braunkohlerevier ist immer noch die größte CO2-Quelle Europas und damit einer der zentralen Orte, der über unser aller Zukunft entscheiden wird. Seit zwanzig Jahren engagiere ich mich hier für Klimagerechtigkeit. Dafür, dass die Kohlekraftwerke endlich abgeschaltet werden und wir eine andere, eine solidarische Gesellschaft aufbauen: Auf den UN-Klimakonferenzen arbeite ich mit der internationalen Zivilgesellschaft zusammen, auf Bundesebene habe ich mich als Sprecherin der Grünen Jugend engagiert und hier in meinem Zuhause, dem Rheinland, der Zerstörung von Wäldern und Dörfern entgegengestellt.

Mein Wahlkreis liegt am Tagebau Garzweiler und für die Anwohner*innen in den bedrohten Dörfern möchte ich im Bundestag weiter kämpfen – genauso wie auf internationaler Ebene an der Seite derer, die aufgrund der Klimakrise bereits jetzt schon alles verlieren.

Eine andere Welt ist möglich!

Frauen in den Ländern des globalen Südens treffen die Auswirkungen der Klimakrise am stärksten, da sie mehr von Armut betroffen sind und weniger Zugang zu Entscheidungsstrukturen haben. Ihre Perspektive wird nicht beachtet, auch nicht von der deutschen Klimapolitik. Das will ich ändern. Ohne echte Gleichberechtigung aller Geschlechter, ohne eine Demokratisierung unserer Gesellschaft und der Bekämpfung von struktureller Ungerechtigkeit werden wir die Klimakrise nicht aufhalten.

In Mönchengladbach, meinem Wahlkreis am Tagebau, ist jedes dritte Kind von Kinderarmut betroffen, während der Kohlekonzern RWE Milliarden an Steuergeldern erhält. Soziale Gerechtigkeit und die Bekämpfung der Klimakrise gehört für mich untrennbar zusammen. Wir müssen eine Kindergrundsicherung genauso einfordern wie die Einhaltung des Pariser Klimaabkommens: Damit Kinder heute in Würde aufwachsen können UND eine lebenswerte Zukunft haben. Gemeinsam können wir eine queer-feministische und antirassistische Gesellschaft aufbauen, in der wir alle unteilbar zusammenstehen.

3. Frauen Votum Bezirksverband Niederrhein-Wupper

BTW-64 Chris Andrä

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
59
Geschlecht:
m
Kreisverband:
Düren
Bezirksverband:
Mittelrhein
Mailadresse (optional):
chris.andrae@gruenelangerwehe.de
Facebook (optional):
https://www.facebook.com/ChrisAndraefuerdenWahlkreis090Dueren
Instagram (optional):
https://www.instagram.com/chris_andrae/

Liebe Freundinnen und Freunde,

Ist es genug, reaktive Politik zu machen? Impfstoffprobleme, zu wenige Tests und eine fehlende Strategie in der Bekämpfung der Pandemie zeigen uns, dass allenfalls das Schlimmste verhindert wird.

Zu oft haben wir dabei den Eindruck, Macht und Geld sind die einzige Triebfeder - Amigos überall! Auf den moralischen Kompass in der Politik warte ich, seit ich gegen Strauß als Kanzler auf die Straße gegangen bin....

Es ist also Zeit für den Aufbruch in neue und bessere Zeiten und das Ende dieser politischen Ära.

Die Menschen in Deutschland erwarten von uns Grünen diesen Aufbruch, den Umschwung und klare Ziele. Gegen Corona, gegen den Klimawandel, für die Energiewende, faire Löhne, eine gute Infrastruktur, gute Schulen und eine gute Gesundheitsversorgung.

Und natürlich für eine neue Moral in der Regierung und Politik allgemein.

Ich kandidiere.....

....weil ich für die Energiewende und gegen den Klimawandel etwas tun will:

- Klimaschutz als Staatsziel Nr. 1
- Ausbau der Solarthermie und Solaren Stromerzeugung
- CO2 Neutralität bei Neubauten
- Verpflichtender Einsatz nachhaltiger Baustoffe
- Ausbau von Radwegenetzen und Ladeinfrastruktur
- Digitale Transformation
- Homeoffice als Pflicht in bestimmten Wirtschaftszweigen
- Nachweis der Notwendigkeit von Geschäftsreisen (statt virtueller Konferenzen)

....weil ich mich für den Strukturwandel und den Umbau der Energiewirtschaft im Rheinischen Revier einsetzen will.

Ich bin bereit dafür und freue mich auf Eure Unterstützung!

Euer Chris Andrä

Delegierter Bezirksrat Mittelrhein

Stellv. Delegierter Landesparteirat

Stellv. Delegierter Landesfinanzrat

Fraktionsvorsitz im Rat Langerwehe

Vorsitz im Ausschuss für Umwelt und Energie

Bürgermeister Kandidat 2020

(https://www1.wdr.de/dossiers/kandidatencheck/2020/app/kandidatencheck140.html?ort=Langerwehe)

Nominierter BTW Kandidat Kreisverband Düren

BTW-65 Sebastian Stölting

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
30
Geschlecht:
männlich
Kreisverband:
Gütersloh
Bezirksverband:
OWL
Mailadresse (optional):
sebastian.stoelting@gruene-kreisgt.de
Twitter (optional):
@SebStoelting
Facebook (optional):
https://www.facebook.com/SebastianStoelting
Instagram (optional):
Sebastian Stölting
Website (optional):
https://sebastian-stoelting.de/

Liebe Freund*innen,

Ich will, dass wir in Deutschland eine nachhaltige und gerechte Politik machen, die wir auch selbstbewusst in der Welt vertreten und bewerben können. Ich kämpfe für eine vorausschauende internationale Politik, mit der wir einen extrem wichtigen Beitrag leisten, um die Klimakatastrophe aufzuhalten.

Dazu brauchen wir eine konsequente Klimaaußenpolitik! Das bedeutet konkret, dass Deutschland in internationalen Beziehungen Klimaschutz höchste Priorität einräumt.

Wir müssen unsere Außen- und Handelspolitik strategisch denken. Das bedeutet, dass wir uns unserer internationalen Position, Stärken, Schwächen und Möglichkeiten als Europäer*innen bewusst werden, um diese sinnvoll, friedensstiftend und Klimaschutz-fördernd einzusetzen. Eine Staatssekretär*in für Klimaaußenpolitik und Klimapartnerschaftenmit Partner*innen weltweit sind ein erster Schritt. Die Etablierung von CO2-freien Handelsräumen ein weiterer.

Wir müssen nicht nur den Einsatz erneuerbarer Energieträger weltweit, sondern auch nachhaltige Wirtschaftskreisläufe wettbewerbsfähig gestalten. Ich lehne, unseren Rechtsstaat untergrabene und Klimaschutz-feindliche Handelsabkommen wie TTIP, CETA und CAI ab. Wir müssen aber dafür kämpfen einen echten fairen Welthandel mit hohen sozial-ökologischen Standards zu etablieren. Das Lieferkettengesetz ist zentral auf diesem Weg.

Als EU-Mitgliedstaat mit der größten Wirtschaft und den meisten Importen aus China, tragen wir eine besondere Verantwortung für die Zukunft Europas. Unsere Außenpolitik ist weitergeleitet und übernimmt Verantwortung für Menschenrechte und unterstützt die Zivilgesellschaft - welche die GroKo ja regelreecht ignoriert!

Ich arbeite als Strategieberater für die Weltbank und international tätige Unternehmen. So bringe ich, neben der parteipolitischen, auch internationale und privatwirtschaftliche Erfahrung mit. Mein Schwerpunkt liegt auf den Beziehungen zu China und den USA, und der Ausarbeitung GRÜNER Handels- und Wirtschaftspolitik.

2. offenes Votum vom Bezirksverband Ostwestfalen-Lippe
Direktkandidat im Wahlkreis (131) Gütersloh I
Unterstützung des KV Gütersloh für einen aussichtsreichen Listenplatz

Seit 10 Jahren Mitglied und unaufhörlich aktiv in der Bundespolitik, vor allem in der BAG Frieden & Internationales und Wirtschaft & Finanzen durch die Arbeit an mehreren Bundestagswahl- und unserem neuen Grundsatzprogramm.

BTW-66 Frederik F. Hartmann

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
32
Geschlecht:
männlich
Kreisverband:
Düsseldorf
Bezirksverband:
Niederrhein-Wupper
Mailadresse (optional):
frederik.hartmann@gruene-duesseldorf.de
Twitter (optional):
https://twitter.com/FrederikFHartm1
Facebook (optional):
https://www.facebook.com/frederik.hartmann.9/
Instagram (optional):
https://www.instagram.com/frederik_hartmann_bv1ubund/
Website (optional):
www.frederikhartmann.de

Liebe Freund*innen,

bei der kommenden Bundestagswahl haben wir die historische Chance, mit einem starken Grünen Ergebnis unsere grünen Werte in der Bundespolitik zu etablieren. Ich kandidiere für den Listenplatz 36. Meine Themen sind gerechte und verantwortungsvolle Verkehrs-, Klima- und Bildungspolitik.

Auch in meinem Wahlkreis, Düsseldorf-Nord, bisher konservativ geprägt, spüre ich eine Wechselstimmung, die ich nutzen möchte. Dies wäre ein Gewinn für viele Städte und Gemeinden aus Niederrhein-Wupper & Ruhr. Denn, gemeinsam mit euch können wir eine Lärm- und Flugreduzierung am Düsseldorfer-Flughafen erreichen. Dazu braucht es die Einhaltung des Nachtflugverbots, eine ambitionierte Flottenerneuerung und Schallschutzmaßnahmen in einem weitaus größeren Radius. Innerdeutsche Flugverbindungen müssen durch eine attraktive Bahn ersetzt werden, die Lärm- und Vibrationsschutz berücksichtigt. Daher müssen wir auch gemeinsam das überregionale Verkehrsinfrastrukturprojekt Rhein-Ruhr-Express fördern. Wir brauchen mehr Schiene und weniger Asphalt. Zum Glück ist die Zeit unseres Maut- und Autobahn-Ministers bald abgelaufen. Wir sorgen endlich für eine klimagerechte Verkehrspolitik. Als passionierter Radfahrer möchte ich dafür mit voller Kraft in die Pedale treten.

Nicht nur während meines Geographie-Studiums ist mir die Wichtigkeit nachhaltigen Handelns bewusst geworden. Sondern auch als Vater und als Lehrer nehme ich für meine Tochter (6 Monate) und meine Schüler*innen eine besondere Verantwortung für unsere Zukunft und Gesellschaft wahr.

Gerade in Zeiten der Pandemie braucht es eine verantwortungsbewusste und gerechte Bildungspolitik: Die Digitalisierung muss im Schulbereich so vorangetrieben werden, dass digitales Lernen für Jede*n zugänglich ist, z.B. mit einem Corona-Rettungsschirm für Kinder. Deutlich mehr Unterstützung wäre hier vom Bund angebracht. Es ist Zeit, Frau Karliczek zu beweisen, was Bildungspolitik auf Bundesebene kann!

Bundestagskandidat für den Wahlkreis Düsseldorf-Nord

Während der Zeit der Votenvergabe war ich noch im Elternurlaub, weswegen ich mich für kein Votum beworben hatte.

BTW-67 Petra Schenke

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
57
Geschlecht:
weiblich
Kreisverband:
Rhein-Kreis Neuss
Bezirksverband:
Niederrhein- Wupper
Mailadresse (optional):
petra.schenke@gruene-rkn.de
Facebook (optional):
pschenke
Instagram (optional):
petra.schenke

Liebe Freundinnen und Freunde,

wir sind hier, weil wir ein grünes Kanzleramt wollen.
Unser Wahlprogramm ist ein guter Fahrplan für Deutschlands Zukunft, für ein Leben in Würde, für eine grüne Wirtschaft und für Klimaneutralität.

Dass wir unsere Klimaziele erreichen, entscheidet sich auch im Rhein-Kreis Neuss. Denn hier, in meinem Direktwahlkreis, direkt an der Bagger-Kante von Garzweiler, steht mit dem Kraftwerk Neurath Europas zweitgrößter CO2 Emittent. Daher muss der grüne Energie- und Strukturwandel hier gelingen!

Doch die Skepsis der Menschen im Rheinischen Revier ist groß, denn bis zu 42.000 Arbeitnehmer*innen fürchten um Ihre Arbeitsplätze, wenn wir die Bagger anhalten und die Kraftwerke recyceln.

Daher müssen wir die Menschen abholen und die Wirtschaft miteinbeziehen. Wir müssen die Wähler*innen für unsere grünen Konzepte begeistern, für eine Kreislaufwirtschaft, für eine sozial-ökologische Modernisierung und für eine Ausbauoffensive für erneuerbare Energien. Wir müssen den Menschen immer wieder zuhören, ihnen die Angst nehmen und zeigen, dass sie auch ohne Braunkohle ihre Miete zahlen können, wenn wir die Rahmenbedingungen neu setzen. Dass die Arbeitsplätze in unseren energieintensiven Industrien auch dann erhalten bleiben, wenn sauberer Strom und grüner Wasserstoff die Maschinen antreiben.

Dafür, dass der grüne Energie- und Strukturwandel gelingt, gehe ich mit Euch in den Wahlkampf. Denn wo andere Probleme vermuten, sehe ich Lösungen. Ich liebe es Menschen zuzuhören, sie zu begeistern und zu motivieren, über sich hinauszuwachsen und große Ziele Schritt für Schritt umzusetzen. So wie ich. Ich komme aus dem Handwerk, habe 5 Jahre in den USA gearbeitet, auf dem 2. Bildungsweg in Regensburg und Oxford Betriebswirtschaft studiert, ein Internet-Unternehmen und zwei Kinder großgezogen.

Jetzt bitte ich Euch um die Chance, diese Lebenserfahrung, Energie und Zuversicht auch in den Bundestag zu tragen, um rund ums Bagger-Loch starke grüne Politik zu machen.

BTW-68 Dr. med. Janosch Dahmen

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
39
Geschlecht:
Männlich
Kreisverband:
Ennepe-Ruhr-Kreis
Bezirksverband:
Ruhrgebiet
Mailadresse (optional):
janosch.dahmen@bundestag.de
Twitter (optional):
janoschdahmen
Facebook (optional):
https://www.facebook.com/janoschdahmen
Instagram (optional):
janosch.dahmen

Liebe Freundinnen und Freunde,

die Pandemie hat nicht nur jede und jeden Einzelnen von uns vor ungekannte Herausforderungen gestellt, sie hat auch die Wunden in unserem Gesundheitswesen und die Verwundbarkeit unserer Gesellschaft offengelegt. Niemand, der Verantwortung in unserem Land übernehmen möchte, kommt an diesen Herausforderungen vorbei. Dabei geht es um funktionierendes Krisenmanagement gleichermaßen wie um Krisenprävention. Es geht um die Handlungsfähigkeit unseres Staates und seiner Schutzfunktion für die Gesellschaft in fundamentalen Krisen. Und es geht um die Frage, wem die Menschen zutrauen, konsequent und vorausschauend handeln zu können.

Vor wenigen Monaten wechselte ich von der Corona-Front in den Bundestag. Nach Monaten der Notfall- und Intensivmedizin in der Pandemie war ich überzeugt, dass Politik mehr Praxis und Tempo braucht. Ich habe als Oberarzt zusammen mit den Kolleg:nnen im Einsatz nicht erst in der Pandemie fast täglich an der Belastungsgrenze gearbeitet und dabei versucht die Löcher zu stopfen, die in Gesundheitswesen und Gesellschaft immer größer geworden sind: Armut, die Ökonomisierung von Gesundheit, ein Dschungel von Zuständigkeiten und völlig überlastetes Personal.

Die Pandemie zeigt, wie schwer sich Politik damit tut, evidenzbasierte Entscheidungen zu treffen, Fakten anzuerkennen und wissenschaftliche Empfehlungen zur Grundlage von politischen Entscheidungen zu machen. Es hat unserem Land nicht gut getan, dass in den vergangenen 16 Jahren immer erst Defizite den Regierenden scheinbar alternativlose Entscheidungen aufgezwungen haben. Diese Politik des Wegsehens hat Probleme größer anwachsen lassen, unser Land gespalten und Zweifel ob der Handlungsfähigkeit von Politik gesät. Es wird darum gehen, dieses verloren gegangene Vertrauen zurück zu gewinnen.

Ich habe in den vergangenen fünf Monaten gezeigt, dass ich es ernst meine mit sichtbarer, verständlicher und praxisorientierter Politik im Bundestag. Diesen Weg möchte ich fortsetzen!

LAG Gesundheit

LAG Altenpolitik

Direktkandidat im Wahlkris von Ennepe-Ruhr-Kreis und Hagen

BTW-69 Jost Behre

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Liebe Freund*Innen,

Corona hat unser aller Leben nachhaltig verändert. Seit über einem Jahr ist das Virus unser ständiger Begleiter und natürlich nervt es dich, mich, uns alle. Diese anstrengende Pandemie hat allerdings noch viel mehr offengelegt, was seit Jahren immer wieder versprochen und dann doch nicht gehalten wurde. Es ist für mich unverständlich, dass Deutschland seine Hausaufgaben in Bezug auf digitale Strategien, Netzausbau und die Digitalisierung von Unternehmen, Schulen und Behörden bis heute nicht umgesetzt hat. Es wird Zeit, dass wir diesen Marathon endlich beginnen und dafür mache ich mich, mit meinem Fachwissen und Engagement, stark.

Wir brauchen dringend eine bessere Digitalstrategie in Deutschland, Zugriff zu schnellem Internet, einen echten Datenschutz, der bei allen ankommt. Ich will mich für eine zukunftssichere Vernetzung aller einsetzen, denn viele Berufe funktionieren im Homeoffice und sorgen damit, neben einem Umdenken in der Gesellschaft, für die von uns Grünen geforderte Verkehrswende. Der Bundesverkehrswegeplan ist fast überall nicht komplett durchdacht und fördert den Individualverkehr, statt den ÖPNV oder Radwege zu optimieren, das ist falsch und muss endlich korrigiert werden.

Ich möchte mich stark machen für ein funktionierendes Sozialsystem, das die schwächsten Mitglieder unserer Gesellschaft nicht vergisst, damit Distanz-lernen, Überleben und eine faire Chance für Alle nicht nur leere Versprechen bleiben. Ich möchte mich einsetzen für ein Bedingungsloses Grundeinkommen, eine flächendeckende Versorgung mit Glasfaser-Internet, eine echte und nachhaltige Digitalstrategie für den NRW und natürlich ganz Deutschland.

Lasst es uns besser machen und eine starke Grüne Regierung bilden.

Dafür bitte ich um Eure Unterstützung.

Alter:
38
Geschlecht:
männlich
Kreisverband:
Warendorf
Bezirksverband:
Westfalen
Mailadresse (optional):
gruene@jostbehre.info
Twitter (optional):
https://twitter.com/jostbehre
Instagram (optional):
https://instagram.com/jostbehre
Website (optional):
https://jostbehre.de

BTW-70 Benjamin Zander

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Liebe Grüne in NRW,

ich möchte mich bei Euch um einen Listenplatz für die Bundestagswahl bewerben.

Unsere Gesellschaft steht vor großen Herausforderungen. Die Folgen der Coronapandemie sind für uns alle noch nicht abschätzbar, aber es wäre falsch, sich nur auf die Bewältigung dieser einen Krise zu konzentrieren.

Wir werden dem Klimawandel genauso entschieden gegenübertreten müssen wie unsere Anstrengungen der gerechten Verteilung von Wohlstand aufgebracht werden muss. Viele Probleme sind nicht einzeln lösbar, sondern nur übergreifend. Die Grünen verstehen, wie keine andere Partei, dass unsere einzelnen Ressorts miteinander in Wechselwirkungen stehen.

Ich möchte die Zukunft mitgestalten und bringe meine Leidenschaft für Bildung und soziale Gerechtigkeit gerne mit ein, genauso wie meine langjährige berufliche Kompetenz als IT-Berater in Digitalisierungsprojekten. Bildung wird für uns langfristig der Schlüssel zum Erfolg sein, um unseren Wohlstand zu sichern und gemeinsam als Gesellschaft den Herausforderungen der Zukunft zu begegnen. Dazu bin ich bereit, meine Zeit und meine Leidenschaft in einer Grünen Fraktion im Bundestag mit einzubringen.

Als Kreisvorsitzender des Kreisverbands Krefeld genieße ich das Vertrauen unsere Mitglieder und habe das Votum des Kreisvortands für diese Bewerbung.

Herzlichst Euer
Benjamin

Kreisverband Krefeld Vorstandsvotum

Alter:
47
Geschlecht:
Männlich
Kreisverband:
Krefeld
Bezirksverband:
Niederrhein-Wupper
Mailadresse (optional):
Benjamin.Zander@gruene-krefeld.de
Facebook (optional):
https://www.facebook.com/Benjamin.Zander.KR
Website (optional):
www.zanderben.de

BTW-71 Mona Kolbow

Tagesordnungspunkt:	BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021
Status:	Zurückgezogen

Selbstvorstellung

Alter:
33
Geschlecht:
weiblich
Kreisverband:
Warendorf
Bezirksverband:
Westfalen
Mailadresse (optional):
gruene-drensteinfurt.ortsverband@posteo.de
Facebook (optional):
https://facebook.com/mona.waltermann
Instagram (optional):
https://instagram.com/monako

Liebe GRÜNE in NRW,

ich heiße Mona und lebe im Kreis WAF. Zielstrebigkeit, konsequentes Handeln und eine dem Menschen zugewandte Politik sind drei meiner Kernkompetenzen, die mich ausmachen. Die politischen Schwerpunkte meiner bisherigen Arbeit sind: Bildungspolitik, Netzwerkarbeit und geschlechtergerechteres Handeln.

Die Pandemie verlangt den Menschen ein großes Opfer ab. Gerade die Kinder und Jugendlichen leiden sehr unter Schulschließungen und Homeschooling. Als Lehrerin habe ich selbst erlebt, wie konzeptlos die Landesregierung vorgeht. Ich arbeite an der letzten Hauptschule im Kreis. Erst jetzt wurden digitale Endgeräte für Lehrer:nnen bereitgestellt, zahlreiche Schüler:nnen warten immer noch auf Unterstützung. Erst jetzt wurde an meiner Schule WLAN zur Verfügung gestellt. Das ist Digitalisierung im Schneckentempo und nicht akzeptabel. Im Bundestag möchte ich an einer besseren Bildungspolitik mitwirken. Schüler:nnen brauchen die Garantie für gute Ausbildungsbedingungen, egal ob in der Schule, der betrieblichen Ausbildung oder in der Universität.

In meiner langjährigen kommunalpolitischen Tätigkeit, habe ich erlebt, welchen Vorurteilen gerade Frauen mit kleinen Kindern und Vollzeitstelle ausgesetzt sind. Ich wersw mich für eine geschlechtergerechte Politik stark machen: mit gleicher Bezahlung, gleicher Wertschätzung und einer guten Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Frauen müssen vorurteilsfrei und ohne finanzielle Verluste Karriere machen können.

Zum Thema Klimaschutz, einem Kernthema unserer Partei, möchte ich eins nicht unerwähnt lassen: ich finde es sollte ein selbstverständliches Ziel für alle sein, dass wir unseren nachfolgenden Generationen einen Planeten hinterlassen, der nicht gekennzeichnet ist von zu hohem CO2-Ausstoß, Polarschmelze, Atomkraftwerken oder extremen Wetterereignissen.

Für all dies brauchen wir eine kompetente, geschlechtergerechte und vor allem grüne Bundesregierung!

Über eure Unterstützung für meine Kandidatur freue ich mich sehr!

BTW-72 Arne Vaeckenstedt

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
56
Geschlecht:
männlich
Kreisverband:
Solingen
Bezirksverband:
Niederrhein-Wupper
Mailadresse (optional):
arne@vaeckenstedt.de
Facebook (optional):
arne.vaeckenstedt.5

Liebe Freund*innen,

selten zuvor standen wir vor solchen globalen Herausforderungen wie heute. Krisen mit globaler Bedeutung wie die Corona-Pandemie oder die –medial in den Hintergrund gedrängte– Klimakrise, erfordern den Mut zur Veränderung und ein zielgerichtetes Handeln.

Es gilt für die Zukunft, der sich immer stärker manifestierenden Klimakrise entschlossen entgegenzutreten.

Corona verdeutlicht, wie durch ein Brennglas betrachtet, wie sensibel unsere gesellschaftliche Ordnung aufgestellt ist. Menschen brauchen Perspektiven und die Demokratie muss gestärkt werden. Gerade jetzt gilt es „Bundheit“ als Stärke unserer Gesellschaft zu fördern. Gerechtigkeit und Perspektive sind der Kitt unserer Gesellschaft, unseres sozialen Miteinanders.

Unser Ziel muss es sein zu gestalten, den Mut zur Veränderung zu stärken und die Menschen auf diesen Weg mitzunehmen. Wir müssen verlässliche Partner und Treiber dieser Transformation sein. Der Ausbau erneuerbarer Energie, eine anders gedachte Mobilitätsstrategie oder eine konsequente Abkehr vom COx im industriellen Umfeld, gilt es zu gestalten.

Zukunft gestalten heißt aber auch, in ein selbstbestimmtes Leben eines jeden zu investieren. Sei es durch die Teilhabe an Kunst und Kultur oder einfach „nur“ der Zugriff auf ein schnelles Internet. Zukunft gestalten heißt weiter, ein leistungsfähiges Gesundheitssystem und den Zugang dazu sicherzustellen.

Und Zukunft gestalten heißt, dass der Zugang zu Bildung nicht mehr von der Herkunft oder dem Wohnort abhängt. Chancengleichheit und starke Kinderrechte sind wichtige Elemente einer anstrebenswerten Zukunft.

Chancengleichheit, dieses große Wort, heißt für mich auch, dass Behinderung kein Ausschlusskriterium mehr darstellen darf. Ausgrenzung aufgrund von Behinderung muss endlich der Vergangenheit angehören.

Wir dürfen Menschen mit Behinderung nicht zu „Behinderten“ machen!

Liebe Freund*innen, das sind die großen Aufgaben, an denen ich mit Mut und Ausdauer mitarbeiten, mitgestalten möchte.

Euer Arne

BTW-73 Klaus Michael

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
66
Geschlecht:
männlich
Kreisverband:
Lippe
Bezirksverband:
OWL
Mailadresse (optional):
info@klausmichael.de
Website (optional):
www.klausmichael.de

Liebe Mit-GRÜNE,

ich bewerbe mich, weil ich mich in den nächsten 5 Jahren für die dringend nötige konkrete Umsetzung der Energiewende im Sektor Wärmewende, Baurecht und PV-Strom engagieren möchte. Dafür kann ich viel Berufserfahrung einbringen, denn ich war erst Fraktionsmitarbeiter im Landtag, später Fachreferent für Energiekonzepte im Hessischen Umweltministerium unter Joschka Fischer, dann 5 Jahre kommunaler Energiebeauftragter in Detmold und leite jetzt seit 25 Jahre das Niedrig-Energie-Institut (NEI) in Detmold. Seit 1994 haben wir mehr als 2.500 energieeffiziente Neubauten begleitet, darunter über 250 Passivhäuser, sowie 6.000 Altbausanierungen, was die größte CO2-Einsprung bringt. Aus dieser Berufserfahrung traue ich mir zu, die klimapolitisch dringend nötigen Reform des Gebäude-Energie-Gesetzes, der Bundesbauordnung, des PV-Nutzungs-Rechts (...und Pflicht), eine veränderte Regulierung der Versorgungsunternehmen sowie auch eines ökologischeren und sozialeren Mietrechts in der künftigen Fraktion und Regierung mit zu gestalten.

Ich bin 66 Jahre alt, fühle mich dank gesundem Leben und Bevorzugung des Fahrrads aber fit genug, eine Wahlperiode lang im Team für unsere Klimaziele zu powern. Dazu werde ich meine freiberufliche Tätigkeit im NEI und meinen Gewerbebetrieb, wo ich Komponenten für die Erdwärmenutzung baue, stark reduzieren bzw. delegieren müssen, aber das nehme ich in Kauf. Ich hoffe, dass es uns gelingt, eine Regierungskoalition zu bilden, durch die Deutschland beim Klimaschutz einen großen Schritt vorwärts kommt, indem wir den längst erprobten Stand der Technik auf dem Baumarkt als neuen Mindeststandard durchsetzen und die bürokratischen Hemmnisse für regenerative Energien abbauen.

Ich bin grüner Ratsherr in Detmold, seit langem im Öko-Institut, im Bund der Energieverbraucher und in der Energiewende-BI in Gütersloh engagiert. Privat bin ich geschieden, habe eine fitte Tochter (28) und lebe mit Fahrrad und E-Smart in einem kleinen blauen Holzhaus.

Empfehlung des KV Lippe und BezV OWL.

BTW-74 Regina Kaiser

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Ich bin glücklich verheiratet mit meinem Mann Michael, habe eine Tochter, lebe im Rhein-Erft-Kreis. Lehramt- u. betriebswirtschaftliches Studium; Hauptschullehrerin. Seit 2009 bei den Grünen; langjährige Vorsitzende des Ortsverbands der Innenstadt Kölns, Kreisvorstand, Vorstand der Personal- und Entwicklungskommission, Vorstand des Partnerstadtvereins Luxemburg/Köln. 2020 Bürgermeisterkandidatin, Ratsfrau, stellvertretende Fraktionsvorsitzende in Hürth. Themen: Frauen, Bildung, Soziales.

Mein Fokus: Auswirkungen von Klimakrise und Pandemie langfristig bewältigen mit handlungsorientierter Steuerung, tragfähigen grünen Konzepten für die Bewahrung einer sozialen Balance. Bildung muss befähigen die anstehenden Transformationsprozesse mitzugehen. Digitale Ausstattung, Formate und Kenntnisse Vorantreiben. Regeln für Home-Office Arbeit und dem Crowd-Working auseinanderzusetzen. Bildungs,- und Geschlechterbenachteiligung durchbrechen, für gleiche Karrierechancen, equal pay für Frauen. Sicherung des Lebensunterhalts gegen Gefahren des Unterversorgtseins im Alter durch Teilzeitjobs, unbezahlte Sorgearbeit. Flexible, familienfreundliche Arbeitszeitmodelle für Teilzeitbeschäftigte im Fokus. Niedrigschwellige Beratungsangebote wie Erwerbslosen-, und Arbeitslosenzentren stärken.Mein grüner Kompass steht auf eine vielfältige, geschlechtergerechte, gleichberechtigte, familienfreundliche Sozialpolitik.

Bezirksverband Mittelrhein, Kreismitgliederversammlung Rhein-Erft-Kreis

Alter:
59
Geschlecht:
weiblich
Kreisverband:
Rhein-Erft-Kreis
Bezirksverband:
Mittelrhein
Mailadresse (optional):
regina.kaiser@gruene-huerth.de
Twitter (optional):
@huerthkaiser
Facebook (optional):
Regina Kaiser
Instagram (optional):
reginakaiserhuerth
Website (optional):
Regina-kaiser-huerth.de

BTW-75 Emelie Segler

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
19
Geschlecht:
weiblich
Kreisverband:
Minden-Lübbecke
Bezirksverband:
OWL
Mailadresse (optional):
emeliesegler@web.de
Twitter (optional):
emeliesegler
Instagram (optional):
emma.sglr

Hallo zusammen,

ich bin Emelie, 19 Jahre alt und lebe in Minden. Meine Themen sind Feminismus und soziale Gerechtigkeit. 2020 machte ich mein Abitur, wurde Stadtverordnete im Rat der Stadt Minden und in diesem Jahr werde ich mein Studium in Bielefeld aufnehmen, das auf meinen aktuellen Freiwilligendienst im Kulturbereich folgt.

Die Corona-Pandemie war ein maßgeblicher Auslöser für den Einstieg ins parteipolitische Engagement. Es hat mich zutiefst enttäuscht, wie konsequent Kinder und Jugendliche in politischen Prozessen ignoriert wurden. In der Kommunalpolitik bin ich zwar eine Ausnahmeerscheinung, sehe mich aber ausdrücklich nicht als "Sprecherin einer Generation", sondern möchte aktiv und gleichberechtigt Politik gestalten und verändern.

Ich stehe noch ganz am Anfang und sehe das auch als Chance, neue Ideen einbringen zu können. Die LDK möchte ich zum Anlass nehmen, mich bei euch vorzustellen und Akzente für die zukünftige Arbeit unserer Abgeordneten zu setzen. Es müssen Möglichkeiten geschaffen werden, Lohn- und Carearbeit angemessen zu vereinbaren, die Folgen des Klimawandels müssen von denen getragen werden, die ihn am maßgeblichsten zu verantworten haben, digitale Teilhabe muss allen zustehen und vieles mehr. Es gibt viel zu tun!

Ich freue mich auf ein tolles Wahlergebnis, damit längst überfällige Themen endlich angepackt werden können.

Eure Emelie

Die Kandidatur war spontan, um die Liste im Hinblick auf Alter und Geschlecht diverser zu gestalten.

Daher habe ich nicht um ein Votum gebeten, freue mich aber über Unterstützung!

BTW-76 Dr. Tilman Breitenstein

Antragsteller*in: Tilman Breitenstein
Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
54
Geschlecht:
Männlich
Kreisverband:
Düsseldorf
Bezirksverband:
Niederrhein-Wupper
Mailadresse (optional):
tilman.breitenstein@mail.de

Liebe Freundinnen und Freunde,

Mein Herz schlägt für Innovation - und wie wir sie mit klugen Leitplanken so leiten, das Wissenschaft und Unternehmen, Umwelt und Gesellschaft profitieren.

Dazu will ich meine praktischen Erfahrungen zu Biotechnologie, Pflanzenzüchtung und Medikamentenentwicklung einbringen. Als promovierter Chemiker und Patentanwalt bin ich tagtäglich ich an der Schnittstelle von Naturwissenschaft und Technik, ihrem rechtlichen Umfeld, und der Wirtschaft. An den Leitplanken war ich bereits als Lehrbeauftragter für Patentrecht und durch Mitarbeit an Gesetzgebungsprozessen beteiligt.

Ich habe auch Firmen bei der Mitarbeit an Europäischen Förderprogrammen wie Horizon 2020 begleitet. Ich habe gesehen, dass es vielfach nicht ein Mangel an guten Ideen ist – sondern daran, Ideen ‚auf die Straße zu bringen'. Die Steinzeit endete nicht, weil wir nicht mehr genügend Steine hatten- sondern weil bessere Technologie zur Verfügung stand.

Berufliches:

Viele Jahre Berufstätigkeit als Patentanwalt in den USA, in Japan, den Niederlanden und Belgien und Deutschland - überwiegend für die Medizinforschung, für Pflanzenzüchtung und grüne und weiße Biotechnologie, für synthetische Kunststoffe und solche aus nachwachsenden Rohstoffen. Für Biokraftstoffe der zweiten Generation.

Seit vielen Jahren Lehrauftrag an der Leibniz-Universität Hannover für Patentrecht für Naturwissenschaftler.

Promovierter Chemiker und Patentanwalt (Deutsch, Europäisch, US Patent Agent).

Mitwirkung in Industrieverbänden und Normierungsausschüssen.

Moderator, Key Note Speaker, Redner oder Podiumsteilnehmer auf Fachkonferenzen.

Kurzbio:

Ich wohne mit meiner Familie in Düsseldorf, und stehe dort leidenschaftlich gerne ehrenamtlich auf der Bühne. Eine Filterblase vermeide ich, indem ich Entwicklungen in den Ländern verfolge, in denen ich gelebt habe, und mit denen mich Freundschaften und Erlebnisse verbinden.

BTW-77 Stefan Schubert

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
57
Geschlecht:
männlich
Kreisverband:
Solingen
Bezirksverband:
Niederrhein-Wupper
Mailadresse (optional):
stefan.schubert.sg@gmx.de

Liebe Freundinnen und Freunde,

es bleibt nicht mehr viel Zeit, um das 1,5 Grad Ziel zu erreichen.

Ich möchte mich dafür stark machen, dass endlich all die begonnenen und teilweise schon abgeschlossenen Ergebnisse der Studien aus dem Bereich der Energiespeicherung (z.B. Salz-Wärmespeicher) in den Regelbetrieb kommen.
Es gibt nicht die eine Lösung für ganz Deutschland.
Wir brauchen die kleinen schnellen Schritte, die zwar nicht der Goldstandard sind, dafür uns aber schneller dem Ziel näherbringen.
Es ist nicht schlecht von den guten Ergebnissen der Nachbarn z.B. aus dem Bereich der Wärmespeicherung zu lernen.
Wir müssen ein waches Auge auf die Akteure im Energiebereich haben, damit sie nicht durch Verzögerungen einfach ihre alten Kraftwerke am Leben halten.
In meinen 40 Jahren in der Industrie, Bereich Kommunikationstechnik, habe ich gelernt, dass einfache technische Lösungen sehr effektiv sind und vieles ermöglicht werden kann wenn alle zusammen arbeiten.
Darum bin ich auch für eine offene Diskussion auf unserer bundesweiten Plattform von und durch alle Mitglieder.
Hier besteht die Chance die Schwarmintelligenz vieler unserer Mitglieder zu nutzen um das beste Ergebnis zu erreichen. Jede Kritik ob positive oder negative, wenn sie nicht polemisch ist, führt zu einem besseren Ergebnis.
Wenn wir es nicht schaffen, dass die Industrie sauberer wird und in Deutschland bleibt, können wir all unsere Ideen für ein besseres und grüneres Leben in Deutschland begraben.
In möchte mit meiner Kandidatur ein Angebot an all die Wähler*innen aus dem Bereich Gewerbe und Industrie sein, um ihnen zu zeigen, dass wir die ganze Breite der rechtstaatlichen Gesellschaft vertreten.
Ich bitte Euch dafür um Vertrauen und um Eure Unterstützung.

Ich bewerbe mich um einen offenen Listenplatz, ab Platz 40.

Euer Stefan

BTW-78 Hans-Joachim Herholz

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
57
Geschlecht:
männlich
Kreisverband:
Bochum & Wattenscheid
Bezirksverband:
Ruhr
Mailadresse (optional):
Hans-Joachim@Herholz.com

Hallo!
Ich bin ein Grüner der ersten Stunde und wähle seit 1982 grün. Mitglied bin ich aber erst 2016 geworden, weil es mir zu dem Zeitpunkt wichtig erschien, auch formal Farbe zu bekennen. Die NRW-Wahlen waren, sagen wir, suboptimal gelaufen, die Geflüchteten-Krise war akut und die extreme Rechte schien stärker zu werden. Letzterem wollte ich mich entschieden entgegenstellen.

Einer meiner politischen Schwerpunkte ist die Gleichbehandlung aller Menschen, unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, Sprache, Geschlecht oder Alter. Insbesondere die Chancengerechtigkeit für alle jungen Menschen mit gleichen Chancen auf Bildung unabhängig von der sozialen Herkunft liegt mir am Herzen.

Als Ur-Grünem ist mir selbstverständlich ebenso die Bewahrung der Natur ein äußerst wichtiges Anliegen. Nicht nur als Lebensgrundlage für uns Menschen, insbesondere der jungen, sondern auch um ihrer selbst willen.

Als Unternehmer mit einiger Lebenserfahrung habe ich aber auch die ökonomischen Aspekte unseres Lebens im Blick. Ökonomie ist aus meiner Sicht die Kunst des sinnvollen und nachhaltigen Umgangs mit knappen Ressourcen um eine Welt zu gestalten, in der es sich zu leben lohnt. Dazu habe ich die eine oder andere Idee.

Ich bewerbe mich recht spontan, weil ich gesehen habe, dass es noch nicht für alle Listenplätze Bewerbungen gibt. Sollte ich tatsächlich und wider Erwarten in den Bundestag kommen, dann würde ich mich mit aller Kraft für die oben genannten Ziele einsetzen.

BTW-79 Friederike Janitza

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Liebe Grüne,

wir haben viele wichtige Themen auf der Agenda und die Chancen unsere Ziele auf Bundesebene verstärkt umzusetzen sind größer denn je.

Bei den vielen zu lösenden Problemen rücken manche von diesen in den Hintergrund. Eines dieser Probleme ist der verwerfliche Umgang mit unseren Tieren. Missstände bei der Nutztierhaltung sind zwar gelegentlich eine Schlagzeile wert, die Bevölkerung ist daraufhin auch regelmäßig kurzzeitig erzürnt über die katastrophalen Bedingungen und es wird nahezu jedes mal gefragt wieso es keine besseren staatlichen Kontrollen gibt. Auch sind sich alle einig, dass Tiere nicht in dieser Form gehalten werden dürfen und dass die Bauern einen auskömmlichen Lohn für ihre Arbeit erhalten müssen. Nach einiger Zeit ebbt das Interesse jedoch ab. Die Tiere haben davon so viel, wie die Pflegekräfte von unserem Applaus im vergangenen Jahr. NICHTS. Das kann und darf nicht sein und muss sich endlich ändern. Wir müssen aufhören Tiere als Wirtschaftsgut zu betrachten und ihnen ein artgerechtes Leben sichern. Hierfür will ich mich künftig auch auf Bundesebene einsetzen.

Neben den Nutztieren dürfen wir all die anderen Tiere nicht vergessen, die ebenfalls ein qualvolles Dasein fristen. Tiere, die nicht artgerecht in Zoos und Zirkussen gehalten werden, die zum Teil für unsinnige Versuche benutzt werden, sowie Qualzuchten und Exoten. Das Hauptproblem ist dabei das Tierschutzgesetz, das ein zahnloser Tiger ist, da es vor allem an Kontrollinstanzen fehlt um Tierschutzvergehen aufzudecken und zu sanktionieren.

Wir müssen beim Tierschutz deutlich präsenter sein als wir es bislang waren und wir müssen unsere Forderungen endlich umsetzen und Verantwortung übernehmen. Ich freue mich, wenn ihr mich hierbei unterstützt!

Herzlichst

eure Friederike

Unterstützendes Votum für den Wahlkampf durch den Bezirksverband Niederrhein-Wupper

Alter:
33
Geschlecht:
Weiblich
Kreisverband:
Kleve
Bezirksverband:
Niederrhein-Wupper
Mailadresse (optional):
f.janitza@gmx.de
Facebook (optional):
https://www.facebook.com/people/Friederike-Janitza/100050307993314/
Instagram (optional):
https://www.instagram.com/friederikejanitza/

BTW-80 Ingo Burbach

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
41
Geschlecht:
männlich
Kreisverband:
Euskirchen
Bezirksverband:
Mittelrhein
Mailadresse (optional):
booking-ingo-burbach@web.de
Facebook (optional):
Ingo Burbach
Instagram (optional):
ingo_burbach
Website (optional):
www.ingoburbach.com

#MitMirWirdsWir, #AllesIstDrin

Die Quintessenz aus den Krisen unserer Zeit haben die Bürger in Teilen verstanden. Die Verursacher sind identifiziert.Lösungen auf fundamentaler Ebene erarbeitet und in ein eindrucksvolles Wahlprogramm gegossen, welches sich nicht nur an den physikalische planetaren Grenzen orientiert, sondern noch einen Schritt weiter geht. Ein Paradigmenwechsel mit Relevanz. Das haben Wir verstanden. Gratulation!

Doch eine Gesellschaft von morgen ist bei ganzheitlicher Betrachtung mehr als nur Homeoffice. So einfach ist es leider nicht.

Wir sind dabei einen großen Meinungsmultiplikator und gesellschaftlichen Stabilisator zu verlieren.

#KulturErhalten. Künstler:innen tragen gerade solidarisch eine gigantischen wirtschaftlichen Verlust. Ich spreche von Musiker:innen, Kaberettist:innen, Clowns, Artist:innen und vielen mehr. Brillante Kollegen und Kolleginnen halten sich aus Respekt vor den aktuellen Herausforderungen zurück. Wir laufen akut Gefahr die Seele unseres Zusammenlebens in Deutschland zu verlieren.

Die Kultur und Kreativwirtschaft braucht eine starke Stimme im Bundestag. Die Komplexität der Wirkung von Kultur auf eine multipolare Gesellschaft muss ganzheitlich begriffen werden. #AlarmstufeRot für den Zeitgeist. Dafür möchte ich mich mit meiner Erfahrung einsetzen. Des weiteren sind meine Themen für den Bundestag:

#GrünSysteme, die uns maßgeblich helfen werden neue Besiedelungsflächen schonend zu erschließen, sowie neue Naherholungsgebiete zu erschaffen, welche diesen Namen auch verdienen. Ein idealer Ort einen Teil unsere #Biodiversität zu bewahren. Gleichzeitig wird eine Funktionalität im Bezug auf #Belüftung und #Kühlung vom Siedlungsraum hergestellt. Und ich erlaube mir jetzt schon ein wenig Euphorie.

#MitMirWirdsWir, #AllesIstDrin, #Klimawandelanpassungsmaßnahmen, #BodenerosionsSchutzmaßnahmen, #Ernährungbildung, #Gehirngerecht, #Kommunikation, #ForFutureBewegungen, #Queer, #Kultur, #KulturErhalten, #GießtKölle, #GrünSystem

Mit einem Listenplatz zwischen 20 und 40 hätte ich gute Chancen das Votum des KVs am 17.04.21 zu bekommen;-)

BTW-81 Nicola Dichant

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
22
Geschlecht:
weiblich
Kreisverband:
Köln
Bezirksverband:
Mittelrhein
Mailadresse (optional):
nicola.dichant@gj-nrw.de
Twitter (optional):
@DichantNicola
Facebook (optional):
Nicola Dichant
Instagram (optional):
nicola_dichant

Liebe Freund*innen,

Dieses Jahrzehnt ist das letzte, in dem wir den menschengemachten Klimawandel noch aufhalten können. Und gleichzeitig rollt eine Wirtschaftskrise nie gedachten Ausmaßes auf uns zu. Die Wirtschaftskrise und die Klimakrise bedrohen uns kurz- wie langfristig existenziell. Ein weiter-so können wir uns schlichtweg nicht mehr leisten.

Doch um meiner und den nächsten Genrationen eine lebenswerte Zukunft in Frieden und Wohlstand ermöglichen zu können, müssen wir auf allen Ebenen eine Kehrtwende vollziehen. Weg von schädlichen Mobilitätsformen, von fossilen Energieträgern, von einer Wirtschaftsweise die auf immer mehr, immer schneller, immer höher beruht. Denn Wirtschaft ist für den Menschen da und nicht andersherum.

Klimakrise und Wirtschaftskrise müssen sozialgerecht gelöst werden. Dafür müssen wir über eine Überwindungvon HartzIV nachdenken und die Gender-Pay-Gap oder vermehrte Altersarmut bei Frauen/Inter/Non-Binary/Agender/Trans* Personen (FINTA* Personen) bekämpfen. Feminismus muss der Grundstein für eine gerechte und grüne Politik sein.

Mit Fridays For Future ist deutlich geworden, dass eine junge, politisierte Generation herangewachsen ist. Diese Generation ist in politischen Gremien weiterhin unterrepräsentiert, es gibt wenige junge Identifikationsfiguren für diese jungen Menschen. Wir als Grüne setzen uns für eine starke, diverse Gesellschaft ein, die so auch so auf der Liste (auch auf den hinteren Plätzen) repräsentiert sein soll.

Gemeinsam mit euch möchte ich den Wahlkampf rocken! Als Sprecherin der Grünen Jugend NRW bringe ich neben zahlreichen Erfahrungen auf Podien, auch einen guten Umgang mit der Presse mit – ob Interviews, Presseeinladungen oder Pressemitteilungen, das gehört bereits jetzt zu meinem täglichen To-Do! Wahlkampf ist für mich immer wieder mein parteipolitisches Highlight.

Eure Nicola

Über mich: Sprecherin der Grünen Jugend NRW, VWL & Politik Studentin, Mitarbeiterin im Landtag für Wibke Brems & Matthias Bolte

Ich bewerbe mich für einen hinteren Listenplatz in der verbundenen Einzelwahl. Ich möchte ein junges Angebot auch auf einem nicht so aussichtsreichen Listenplatz machen!

BTW-82 Thomas Reinert

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
54
Geschlecht:
Mann
Kreisverband:
Coesfeld
Bezirksverband:
Westfalen
Mailadresse (optional):
t.reinert@gmx.de
Facebook (optional):
Thomas Reinert

Liebe Freundinnen und Freunde,
zuerst ein paar kurze Worte zu meiner Person. 1966 in Nordhessen geboren, habe drei Geschwister und bin als Soldatenkind mehrfach umgezogen. Unter Anderem gewohnt in Hofgeismar (Hessen), Wuppertal, Heerlen (Niederlande) bis wir 1980 nach Dülmen kamen und seitdem wohne ich da. Drei Söhne, geschieden. Seit 1985 bei der Deutschen Telekom tätig in Münster, Steinfurt, Dessau-Roßlau (Sachsen-Anhalt), Gelsenkirchen und seit 2018 in Dortmund. Da ich die weit überwiegende Zeit mit ÖPNV zur Arbeit gefahren bin und das auch heute noch tue, kenne ich die Probleme gerade bei der Mobilität.
Im Jahr 1989 Eintritt bei den Grünen. Seitdem in vielen verschiedenen Positionen dort: Kassierer OV Dülmen, Beisitzer Ortsvorstand, 16 Jahre Sprecher des OV Dülmen, im Kreisvorstand Beisitzer, vielfach LDK- und BDK-Delegierter, sachkundiger Bürger der Kreistagsfraktion, „Kümmerer des Kreisbüros“, seit 2014 im Rat der Stadt Dülmen, vorher auch schon Mitarbeit in der Fraktion als sachkundiger Bürger. Für Bündnis 90/Die GRÜNEN im Ausschuss Jugend, Soziales und Gesundheit sowie im Hauptausschuss des Nordrhein-Westfälischen Städte- und Gemeindebundes.
Liebe Freundinnen und Freunde, ich würde mich sehr freuen, wenn ich als Abgeordneter im Deutschen Bundestag für ein besseres Verständnis insbesondere der Infrastruktur in vielen Bereichen zwischen den Interessen von städtischen und ländlichen Regionen sorgen könnte. Lange Zeit als Generalist für viele Dinge Ansprechpartner traue ich mir auch zu, mich in viele neue Themen einzuarbeiten.
Meine Bewerbung starte ich im Bereich Mitte 40. Ob das am Ende für einen Platz im Parlament reicht, das entscheiden die Wähler*innen und Wähler im September. Wir als GRÜNE können nur Werbung für UNSER Programm machen und hoffen, dass es überzeugender ist die Angebote der Mitbewerber*innen.
Ich bitte um das Votum der LDK.
Herzlichen Dank!

Die Wahlberechtigten sind an einer stärkeren Beteiligung von uns GRÜNEN an der Bundesregierung interessiert. Da habe ich mich nach langem überlegen entschieden, kurzfristig doch noch zu kandidieren. Daher reichte es nicht, um mich um ein Votum zu bewerben.

BTW-83 Mali Conrad Stötzel

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
21
Geschlecht:
männlich
Kreisverband:
Duisburg
Bezirksverband:
Ruhr
Mailadresse (optional):
mali.stoetzel@gj-nrw.de
Instagram (optional):
myfuckinglife_is_magnificent

Liebe Freund*innen,

Das „weiter-so“ der Union ist schon lange nicht mehr haltbar.

Ende Gelände, FFF haben die letzten Jahre deutlich gemacht wo wir stehen und was zu tun ist. Kohlestrom bis 2038 und noch ein neues Kohlekraftwerk ans Netz zu nehmen, ist die falsche Richtung. Anstatt die wissenschaftlichen Erkenntnisse und die Zukunftsängste meiner und mir folgender Generationen ernst zu nehmen, reagieren Regierungspolitiker*innen ignorant und blind.

Die kommende Regierung muss die Forderungen der Klimaaktivist*innen ins Parlament bringen und in die Tat umsetzten, um unserer Verantwortung im weltweitem Kampf gegen die Klimakrise gerecht zu werden.

Queere Sichtbarkeit kann Leben retten.

Wenn in den Schulen noch immer nicht von mehr als einer Sexualität berichtet wird und trans* Kinder und Jugendliche wie ein Tabuthema aus dem Sport rausgehalten werden, sind Vorbilder besonders für junge Menschen wichtig. Der Lebensalltag von Menschen der LGBTQ* Community ist mit struktureller Diskriminierung verknüpft und die Hassverbrechen mit queerphoben Motiven nehmen seid den letzten Jahren stark zu.

Es ist Aufgabe des Staates die Menschen zu schützen und so auch der unausweichliche Auftrag der nächsten Regierung der Gewalt und Diskriminierung gegenüber der LGBTQ* Community entgegen zu wirken. Das heißt unter anderem ein Aktionsplan gegen Queerfeindlichkeit und ein echtes Selbstbestimmungsgesetz für trans* Menschen.

Dem Patriarchat gehört der Kampf angesagt.

Der feministische Kampf ist heute lauter wie nie zuvor und trotzdem kann von Geschlechtergerechtigkeit noch keine Rede sein. Die §218 und §219a sind das Gegenteil von Entscheidungsfreiheit und körperlicher Selbstbestimmung.

Für echte feministische Politik muss die kommende Regierung dafür sorgen, dass §218 und §219a aus dem Strafgesetzbuch gestrichen werden. Besonders der feministische Kampf muss intersektional gedacht werden und deswegen ist Teil davon, Rassismus als strukturelles Problem zu bekämpfen.

Euer Mali Conrad

Über mich: Politikwissenschaftsstudent und Beisitzer im Landesvorstand der Grünen Jugend NRW.

Ich kandidiere auf einen hinteren Listenplatz, weil auch auf den nicht so aussichtsreichen Plätzen, ein junges queeres FINTA (Frauen, inter-, trans*-, nicht-binäre-, agender Personen) Angebot nicht fehlen darf.

BTW-84 Andie Wörle

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
35
Geschlecht:
weiblich
Kreisverband:
Duisburg
Bezirksverband:
Ruhr
Mailadresse (optional):
andrea.woerle@gmx.de
Twitter (optional):
@andiewoerle
Facebook (optional):
https://www.facebook.com/andie.woerle/
Instagram (optional):
awoerle

Liebe Freund*innen,

der riesige Erfolg bei der Europawahl und die guten Umfragewerte motivieren uns alle. Wir wissen, wir sind auf dem richtigen Weg. Meine Begeisterung mich politisch zu engagieren, wurde schon als Jugendliche geweckt - aufgrund der CSU. Ich bin in einem kleinen Dorf im Allgäu aufgewachsen. Wie in meinem Umfeld über „Ausländer“ oder „Schwule“ gesprochen wurde, hat mich in Rage versetzt. Ob gute Umfragewerte, oder nicht: Nichts motiviert mich mehr, als gegen konservative Politik - insbesondere die Anti-Europa-Politik der AfD und CSU - zu kämpfen.

Als Sprecherin der BAG Europa und früher LAG Europa/Frieden/Internationales NRW habe ich in den letzten Jahren daran mitgearbeitet, das „Europa-Mainstreaming“ innerhalb der Grünen Partei zu stärken. Ich halte es für unerträglich, dass die Lebensverhältnisse in den verschiedenen Regionen der EU so ungleich sind. Ob mensch nun in Süd-Bayern, Portugal oder Rumänien geboren ist, ist maßgeblich entscheidend, ob mensch arbeitslos ist oder nicht. Das darf nicht sein.

Europa ist noch nicht perfekt. Wir haben zwar Reisefreiheit und eine gemeinsame Währung, aber noch keine gemeinsame Wirtschafts- und Sozialpolitik. Dieses Unfertige an Europa sind mein ewiger Ansporn, Europa besser zu machen. Denn eines ist für mich klar, ob Klimakrise, soziale Ungleichheit oder Steuerflucht, die großen Probleme lösen wir nur gemeinsam.

Die aktuelle Corona-Krise hat die Bruchstellen innerhalb der EU nochmal vergrößert. Es reicht nicht, wenn Scholz & Merkel am Sonntag Pro-Europareden halten und am Montag jede Initiative aus Frankreich ignorieren und verwässern. Die nächste Bundesregierung muss eine klar pro-europäische Europapolitik machen. Dafür streite ich.

Dafür bitte ich um euer Vertrauen und um eure Stimme!

Herzlich,
Andie

Bio: 35 Jahre alt. Ich arbeite als wiss. Mitarbeiterin für Sven Kindler MdB. Zuvor war ich Referentin im Ministerbüro des NRW Umweltministeriums und als Finanzjournalistin tätig. Seit 2007 Parteimitglied.

BTW-85 Reiner Neumann

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
49
Geschlecht:
männlich
Kreisverband:
Duisburg
Bezirksverband:
Ruhr
Mailadresse (optional):
mail@reiner-neumann.de

Liebe Freundinnen und Freunde,

wir haben bei dieser Bundestagswahl die historische Chance, in einer nie da gewesenen Stärke in den Bundestag zu ziehen. Die Herausforderung, diese Stärke mit Inhalt zu füllen, ist riesig. Wir müssen die Corona-Krise überwinden, Antworten auf die Umwelt- und Klimakrise geben und den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken.

Als ich 1996 Mitglied der GRÜNEN wurde, stand für mich vor allem die Umweltpolitik im Vordergrund. Für den Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen setzte ich mich an Uni und in der Duisburger Kommunalpolitik ein. Hierzu gehörte für mich auch immer eine nachhaltige Stadt- und Verkehrsplanung. Später kam die Migrationspolitik hinzu und ich konnte dabei die vielfältigen Facetten meiner Heimatstadt Duisburg entdecken.

Dies schlug sich auch in meinem ehrenamtlichen Engagement nieder, so bin ich Mitglied von BUND, Amnesty und seit 10 Jahren Schatzmeister des Anti-Rassismus-Informationszentrums NRW e. V (ARIC NRW).

Seit einigen Jahren bin ich außerdem in der Familienpolitik engagiert. Als Mitglied der LAG Kinder, Jugend und Familie setze ich mich vor allem für die Verbesserung der Möglichkeiten einer „gemeinsamen Elternschaft vor und nach Trennung“ ein. Unser Familienrechtssystem entstand in den 50er-Jahren und setzt auf eine klare Rollenverteilung: ein Elternteil kümmert sich um die Kinder, der andere um die finanzielle Versorgung. Viele Rahmenbedingungen sind entsprechend ausgerichtet: das Steuerrecht, das Melderecht, das Sozialrecht, ja sogar Schülertickets sehen nicht vor, dass ein Kind auch 2 Elternhäuser haben kann. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass die Rahmenbedingungen für eine „gemeinsame Elternschaft“ verbessert werden, um den Kindern beide Eltern zu erhalten und um den Eltern eine gleichberechtigte Teilhabe zum Beispiel an der Erwerbsarbeit und Karrierechancen zu ermöglichen.

Die LAG Kinder, Jugend und Familie hat keine Voten vergeben.

BTW-86 Amelie Meyer

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Liebe Grüne,

In diesem schwierigen Jahr haben wir einen Meilenstein erreicht, mit knapp 62% der Delegierten, wurde die „Leitidee Grundeinkommen“ in das neue Grundsatzprogramm der Partei aufgenommen. Nun ist die Zeit gekommen dass wir starke und mutige Persönlichkeiten nach Berlin schicken, die eine neue Generation von energetischen jungen Wählern begeistern kann. Mit meiner Kandidatur möchte ich Grundeinkommen endlich wählbar machen.

Im Zuge der Corona-Krise bekam das Thema stetig mehr Rückenwind: So forderte im letzen Jahr die Grüne Jugend ein Grundeinkommen von 1000 Euro monatlich. Etliche Studien, Petitionen und Modellversuche sorgen landesweit für Aufsehen. 73% der Deutschen befürworten ein Grundeinkommen: Wir brauchen jetzt mutige Transformationspolitik!

Als studierte Kulturpsychologin weiss ich, nichts ist größer als eine Idee, deren Zeit gekommen ist. Somit bewerbe ich mich spontan für einen aussichtsreichen Platz auf der Landesliste für die Bundestagswahl und hoffe das ich Gleichgesinnte begeistern kann mir ihre Stimme zu geben.

Eure Amelie

Alter:
32
Geschlecht:
weiblich
Kreisverband:
Rhein-Sieg
Bezirksverband:
Mittelrhein
Mailadresse (optional):
amelie.ma.meyer@gmail.com

BTW-87 Dr. Arnd Kuhn

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
63
Geschlecht:
männlich
Kreisverband:
Rhein-Sieg
Bezirksverband:
Mittelrhein
Mailadresse (optional):
arnd_kuhn@web.de
Facebook (optional):
.../arnd.kuhn.3/

Konsequente Grüne Klimapolitik besteht aus 3 Säulen

1. Reduktion der Treibhausgase

Die Temperatur hat sich global um 1,2 Grad erhöht, über Land sogar 2 Grad. Bei Überschreitung der Kipppunkte bei Eisschmelze, Waldbränden und Auftauen von Permafrostböden droht eine Beschleunigung des Anstiegs. Maßnahmen bei der Stromerzeugung zeigen deutliche Fortschritte. Land- und Bauwirtschaft, Gebäude-Wärmemanagement, Industrie und Transportwesen müssen nachziehen. Auch müssen die kaum beachteten Klimagase Methan und N_2O einbezogen werden, die zu 25% zum Temperaturanstieg beitragen.

2. CO_2 aus der Atmosphäre entfernen

Selbst wenn die 1,5 Grad-Marke gehalten wird, nehmen die Auswirkungen der Treibhausgase zu. Es gilt, natürliche Prozesse systematisch zu nutzen, um CO_2 aus der Atmosphäre zu entfernen und langfristig zu speichern. Dies lässt sich erreichen durch Schutz und Neuanlage von Wäldern, Wiesen und Feuchtgebieten sowie Humusaufbau in der Landwirtschaft.

3. Aktiv Anpassen an die Klimakrise

Extremwetter, Trockenheit und hohe Temperaturen beeinflussen Gesundheit, Landwirtschaft, Wälder, Artenvielfalt und Wasserverfügbarkeit. Nötig sind hier Vorbeugen und aktives Anpassen: das Wasser in der Landschaft halten, kühle „Oasen“ in menschlichen Siedlungsbereichen schaffen, Waldumbau naturnah gestalten, Humusaufbau und Agroforstsysteme in der Landwirtschaft etablieren, Trinkwasserspeicherung ausbauen und medizinische Vorsorge treffen.

Liebe Freund*innen,

seit 17 Jahre engagiere ich mich intensiv in Kommunalpolitik und unseren LAGen. Hierbei schöpfe ich aus jahrzehntelanger Forschungserfahrung im Bereich „Erde & Umwelt“, bei der ich mich intensiv mit Klimafolgen auseinandersetze.

Mein Ziel ist es, wissenschaftliche Erkenntnis in pragmatische Grüne Klimapolitik zu übersetzen.

Daher bitte ich Euch um Eure Unterstützung meiner Kandidatur.

Euer Arnd

Promovierter Biophysiker, Umweltwissenschaftler, Fraktionsvorsitzender im Bornheimer Rat, Sprecher der LAG Wald, Landwirtschaft & ländlicher Raum

LAG Wald, Landwirtschaft und ländlicher Raum

BTW-88 Johannes Preissner

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
56
Geschlecht:
männlich
Kreisverband:
Frankfurt am Main
Bezirksverband:
LV Hessen
Mailadresse (optional):
johannes.preissner@t-online.de

Liebe Freundinnen und Freunde in NRW,

Zu mir: 56 J., 2 Kinder (14, 16), kritischer Textwissenschaftler (Studium der Sozial- und Literaturwissenschaften in Tübingen, Münster, Berlin), seit über 20 Jahren im Professionsfeld „Schule“ tätig:
als Lehrer an einer Berufsschule, einer Integrierten Gesamtschule, einem Gymnasium, acht Jahre Ausbilder am Studienseminar für Gymnasien, zuletzt fünf Jahre wissenschaftlicher Mitarbeiter am IDLD der Goethe-Universität.

Kritisches Mitglied der GEW, förderndes Mitglied von Eintracht Frankfurt, pro asyl, Greenpeace – und: seit über 32 Jahren Mitglied unserer Partei.
Ich verspüre große Lust das nächste Jahrzehnt politisch mitzugestalten und für die GRÜNEN in Berlin Verantwortung zu übernehmen!

Mir ist Diskurs wichtiger als Dogma!

Und: ich bin ein großer Freund der freien Rede im Kleist’schen Sinne (Von der allmählichen Verfertigung der Gedanken beim Reden)

Als Citoyen bin ich Verfassungspatriot. Als Sozialwissenschaftler kann ich mich schnell in unterschiedliche Fachgebiete einarbeiten (ich bin zu allen Schandtaten bereit).
Alle GRÜNEN Kernthemen wie Demokratie und Menschenrechte, Ökologie und Gerechtigkeit treiben mich gleichermaßen um (Die Aufwertung der Pflege ist genauso bedeutsam wie ökologische Landwirtschaft und eine nachhaltige Verkehrswende): für alle Bereiche GRÜNER Politik streite ich gerne und leidenschaftlich.

Wenn ich für uns GRÜNE nach Berlin darf, könnte ich mir sehr gut ein Arbeitsfeld der Verkehrspolitik (als Vélobeauftrageter bei Baerbock/Habeck) oder zum Jahrhundertthema Globale Gerechtigkeit (Klima, Hunger) vorstellen.

Meine Forschungsschwerpunkte und Seminare handeln von Empathie, Mentalisierung, Emotion, Alterität, Diversität und Fremdverstehen, von „Konzeptionen der Liebe in der Literatur“ und Migrationsliteratur.

Insofern schätze ich die Reflexion genauso wie die Performanz und freue mich, beides für uns GRÜNE in Berlin einbringen zu können.

Herzliche Grüße

Johannes

BTW-89 Ernst-Peter Amat Kreft

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
57
Geschlecht:
m
Kreisverband:
Bochum
Mailadresse (optional):
amatkreft@icloud.com

Liebe GRÜNE in NRW,

noch vor fünf Jahren habe ich als Manager der Audi China Planung für Karosserie und Presswerk es mir nicht im Entferntesten erträumen können, heute meine Kandidatur für den Bundestag einzureichen.

Das Leben brachte mich über Norddeutschland, Spanien, USA und China ins schöne Bochum. Hier habe ich für meine Familie einen guten Hafen gefunden. Meine Tätigkeiten in der Automobilindustrie weltweit habe ich nach fast 30 Jahren ad acta legen können, um mein Wissen, meine Erfahrung und meine Zeit mehr der Familie, dem Menschen, der Natur und der Politik zu widmen.

In den letzten Jahren beschäftige ich mich auch mit dem Thema des nachhaltigen und bezahlbaren Wohnens. Modulare Wohneinheiten bieten den Themenkomplexen Klimawandel, Energie und Mobilität eine praktische Wende. Ich bin es nämlich gewohnt, gezielt und ohne viel Gerede nach Lösungsansätzen zu suchen und sie zeitnah und zielgerichtet in Handlungen umzusetzen. Zwei Projekte zusammen mit der Stadt Dortmund sind schon weit fortgeschritten.

Dank meinen Erfahrungen aus der Automobilindustrie möchte ich auch das Thema der Mobilität in Deutschland in Angriff nehmen. Der Verbrennungsmotor soll und muss sehr bald Geschichte werden. Dass der Dieselmotor in Deutschland immer noch solche Privilegien erfährt, ist beinahe schon beschämend!

Damit geht selbstverständlich die Notwendigkeit einher, CO2-neutral Energie zu erzeugen. Wichtig hierbei ist, nicht zu vergessen, dass auch diese Art der Energie endlich ist.

Ich möchte all meine Erfahrung und die Kompetenzen, die ich lebenslang sammeln durfte, für diese Ziele

- Bezahlbarer Wohnraum in Modulkonzepten (Schwerpunkt Holzbauweise)
- Effizienter Einsatz von Energie im Mobilitätssektor

einsetzen. Ich bin ein Macher und jetzt möchte ich grünes Licht dafür bekommen: ich möchte handeln. Und zwar GRÜN.

Dafür bitte ich um Euer Vertrauen und Eure Unterstützung.

Peter Amat Kreft

BTW-90 Antje Westhues

Tagesordnungspunkt: BTW Wahl der Landesliste zur Bundestagswahl 2021

Selbstvorstellung

Alter:
46
Geschlecht:
weiblich
Kreisverband:
Bochum
Bezirksverband:
Ruhr
Mailadresse (optional):
antjewesthues@googlemail.com
Twitter (optional):
westhadj
Facebook (optional):
Antje Westhues
Instagram (optional):
Antje Westhues

Liebe Freund:innen,

Leider ist gesamtgesellschaftlich betrachtet immer noch keine Gleichberechtigung erreicht. Im Bundestag sind nur etwa 30 Prozent Frauen. Es bestehen immer noch Abtreibungsverbote auf der ganzen Welt, es wird hart sanktioniert, es werden härtere Gesetze verabschiedet. Es werden noch immer Genitalverstümmelungen bei Frauen durchgeführt. Gewalt an Frauen ist eine der größten Menschenrechtsverletzungen überhaupt. Erdogan trat aus der Istanbuler Konvention aus, so müssen Frauen mit mehr Angst leben misshandelt zu werden.

Es gibt noch so viel wofür wir Frauen uns stark machen müssen und wir können gemeinsam viel bewegen.

Auch in diesem Jahrhundert sind die Menschenrechte noch kein selbstverständliches Gut, sie werden in einigen Nationen weiterhin missachtet. Es ist so wichtig, dass die Menschenrechte ratifiziert werden, sodass Menschenrechte tatsächlich und rechtlich durchsetzbar sind.

Wir werden viel mit Hass und Gewalt konfrontiert, es wird immer mehr. Wir brauchen bessere politische Strategien, um dem Rassismus entgegenzuwirken. Wir müssen entsprechende Strategien zur Aufklärung, wie z.b. durch Politische Bildung, schaffen, sodass wir in unserer Gesellschaft und in der Welt präventiv gegen Hass und Gewalt wirken können. In diesem Zusammenhang müssen wir mehr Aufmerksamkeit auf die langfristigen Auswirkungen und die Folgen des Kolonialismus richten, auch dort müssen wir erinnern, denn durch den Kolonialismus und die Sklaverei ist erst Rassismus entstanden, daher ist Aufklärung und politische Bildung in dem Bereich wichtig.

Ich engagiere mich seit Beginn meiner Mitgliedschaft bei Bündnis 90/Die Grünen für Frieden, Frauenrechte und allgemein Menschenrechte.

Ich möchte mich für den Platz 53 bewerben und dafür bitte ich euch um Euer Vertrauen.

Eure Antje